

# Toblach *info*

# Dobbiaco

Comune delle Tre Cime



ERSTKOMMUNION 2006



# INHALT | INDICE

## Titelgeschichte - Tema di apertura

<i>Wohnen in Toblach</i> .....	4 - 7
<i>Abitare a Dobbiaco</i> .....	7 - 10
<i>Die Baukommission der Gemeinde Toblach</i> .....	10 - 11
<i>La commissione edilizia del comune di Dobbiaco</i> .....	11

## Dies & Das - Questo e Quello

<i>Leute im Gespräch</i> .....	12
<i>Neuer Weltladen in Toblach</i> .....	13
<i>Erstkommunion</i> .....	14-15
<i>Wieder ist ein Schuljahr zu Ende</i> .....	15-18
<i>Qualche novità dalla scuola</i> .....	18-20
<i>La festa degli alberi - come si protegge l natura dagli incendi</i> .....	21
<i>"Bücher sind wie fliegende Teppiche in das Reich der Phantasie"</i> .....	22
<i>Baumfest für die Neugeborenen</i> .....	22-23
<i>Una Piantina per ogni nuovo bambino</i> .....	22-23
<i>Stefano Picchetti</i> .....	23
<i>Un'altro campione mondiale di Hockey - Patrick Rizzo</i> .....	23
<i>"Fön" in Toblach</i> .....	24

## Kultur & Geschichte - Cultura e Storia

<i>Toblachs Frontkämpfer II - Oskar Schraffl</i> .....	25 - 26
<i>Landro, ein Trümmerhaufen - das Kriegsjahr 1915</i> .....	27
<i>Festumzug in Toblach - Frauen schreiben Geschichte</i> .....	28
<i>Corteo di Dobbiaco - La storia scritta dalle donne</i> .....	29
<i>Mit Melodien in den Bergsommer - 7. Hochpustertaler Chöre Festival</i> .....	30
<i>Montagna che incanta</i> .....	31
<i>Mountaintime II</i> .....	32
<i>Music Camp 2006 - im Kulturzentrum Grand Hotel in Toblach</i> .....	33
<i>Circolo culturale Alta Pusteria - Rassegna "incontro con l'autore"</i> .....	33
<i>Bibliothek</i> .....	34 - 36
<i>Biblioteca</i> .....	34 - 36

## Vereine - Associazioni

<i>10 Jahre Männergesangsverein Toblach</i> .....	37
<i>Kirchenchor Wahlen in Trautmannsdorff</i> .....	38
<i>Neuwahlen im katholischen Familienverband</i> .....	38
<i>Kreuzweg zum "Leitn Stöckl"</i> .....	39
<i>13. Vollversammlung des Heimatpflegevereins Toblach</i> .....	39
<i>Naturpark Sextner Dolomiten</i> .....	40
<i>Parco Naturale Dolomiti di Sesto</i> .....	40
<i>Vollversammlung im Jugenddienst Hochpustertal</i> .....	41
<i>Skiclub Toblach - Raiffeisen</i> .....	42
<i>Lo Sciclub Toblach - Raiffeisen</i> .....	43
<i>Landesmeisterschaften im Skilanglauf - Campionati provinciali sci di fondo</i> .....	44
<i>Handball: Zwei Toblacherinnen in Limoges</i> .....	44
<i>Mitglieder des Pfarrgemeinderates von Toblach</i> .....	45
<i>Unser Herr Pfarrer ist wieder "im Dorf"</i> .....	45
<i>HC Dobbiaco Icebears - HC Toblach Icebears</i> .....	46 - 47
<i>40 Jahre Obmann der Raiffeisenkasse Toblach</i> .....	48
<i>Da quarant'anni alla presidenza della Cassa Rurale di Dobbiaco</i> .....	48

## Aus der Gemeinde - Dal Comune

<i>Ergebnisse der Fraktionswahlen Wahlen und Toblach</i> .....	49
<i>Aktion "Sauberes Dorf" 2006</i> .....	49
<i>Iniziativa "Paese pulito" 2006</i> .....	49
<i>Saubere Spazierwege</i> .....	50
<i>Passeggiate pulite</i> .....	50
<i>Gemeindebaukommission</i> .....	50 - 54
<i>Commissione Edilizia</i> .....	50 - 54
<i>Ratsbeschlüsse</i> .....	54 - 55
<i>Consiglio Comunale</i> .....	54 - 55
<i>Ausschussbeschlüsse</i> .....	55 - 59
<i>Giunta Comunale</i> .....	55 - 59

<b>Informationen - Informazioni</b> .....	60 - 63
---	---------

# IMPRESSUM

## Eigentümer u. Herausgeber:

Gemeinde Toblach

## Verantwortlicher Direktor:

Karl Tschurtschenthaler

## Druck:

Ahrntaldruck

## Layout:

Edith Strobl

## Übersetzungen:

Angela Ceconi De Simine

Guido Bocher

Manuela Gualtieri

## Redaktionsteam:

Mag.Dr. Strobl Wolfgang

Dr. Veronika Schönegger

Dr. Christina Santer

Angela Ceconi De Simine

Dr. Strobl Gabriela

Kamenschek Egon

Ursula Hofer

"INFO" ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (02.04.1992)

## Editore e proprietario:

Comune di Dobbiaco

## Direttore responsabile:

Karl Tschurtschenthaler

## Stampa:

Ahrntaldruck

## Layout:

Edith Strobl

## Traduzioni:

Angela Ceconi De Simine

Guido Bocher

Manuela Gualtieri

## Team redazione:

Mag.Dr. Strobl Wolfgang

Dr. Veronika Schönegger

Dr. Christina Santer

Angela Ceconi De Simine

Dr. Strobl Gabriela

Kamenschek Egon

Ursula Hofer

"INFO" è registrato al Tribunale di Bolzano (02.04.1992)

## Gestaltung (Titelseite):

E. Strobl

Alle Einsendungen sind zu richten an:

## Bibliothek Toblach

Redaktion Info Toblach

Schulplatz 4

39034 Toblach

E-mail: info@brennercom.net

(Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

Einsendeschluss für das "Info" September: Freitag, 11.08.2006

Il termine della consegna degli articoli per "l'Info" di settembre: Venerdì, 11/08/2006

## LIEBE TOBLACHERINNEN UND TOBLACHER!

Die Titelgeschichte dieser Ausgabe ist dem Thema Wohnen in Toblach gewidmet. Es ist dies ein sehr komplexes und vielschichtiges Thema, mit dem aber jeder Bürger früher oder später konfrontiert ist. Das Ziel der Gemeindeverwaltung ist dabei, die Voraussetzungen zu schaffen, damit Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger entstehen kann bzw. dass dieser richtig genutzt wird. Wir sind uns bewusst, dass es in Toblach sehr schwer ist, besonders auch für junge Leute, erschwingliche Wohnungen sei es zum Kauf sei es in Miete zu erhalten. Es ist deshalb wichtig, dass alle Interessierten über die gesetzlichen Bestimmungen und über ihre Möglichkeiten gut informiert sind.

Wir wollen dem Institut für Sozialwohnbau die Möglichkeit bieten, die im Programm vorgesehenen sozialen Mietwohnungen zu errichten. Wir wollen den geförderten Wohnbaugrund so weit als möglich für Berechtigte einsetzen.

Wir wollen genau kontrollieren, dass die konventionierten Wohnungen den Bestimmungen entsprechend

und um den vorgeschriebenen Mietzins nur von Provinzansässigen bewohnt werden. Bereits am 21. Februar 2006 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass einer Umwandlung von konventionierten in freie Wohnungen prinzipiell nicht zugestimmt wird.

Wir wollen unsere inzwischen insgesamt 21 Altenwohnungen sinnvoll für unsere Bürger zur Verfügung stellen.

Wir wollen schließlich allen Bürger/innen die Möglichkeit geben, sich an der Anschlagtafel im Gemeindegemeindeamt über eventuell zu vermietende Wohnungen zu informieren und damit eine Vermittlerrolle zwischen Mieter und Vermieter einnehmen.



*Der Bürgermeister, Mair Bernhard*

## CARI DOBBIACENS!

Questa edizione Info è dedicata innanzitutto al tema "abitare a Dobbiaco". È questa una tematica molto complessa e difficile, con cui ogni cittadino prima o poi è confrontato.

Il Comune vuole creare i presupposti, affinché possa essere realizzato spazio abitabile per i nostri cittadini e che questo venga utilizzato in modo giusto e coretto.

Ci rendiamo conto che a Dobbiaco è molto difficile – specialmente per i giovani – acquistare o affittare appartamenti a prezzi accessibili. Perciò è molto importante conoscere le possibilità ed i requisiti di legge.

Vogliamo dare all' Istituto per l' edilizia sociale la possibilità di realizzare gli appartamenti sociali previsti nel programma Provinciale.

Vogliamo riservare il più possibile il terreno edilizio agevolato agli aventi diritto.

Vogliamo controllare in modo minuzioso che gli appartamenti convenzionati vengano utilizzati in base alla legge ed al fitto prescritto solo dai residenti in Provincia. Già il 21 febbraio in quest'anno il Consiglio Comunale ha deliberato all' unanimità che la modifica da appartamenti convenzionati in appartamenti liberi non viene concesso.

Vogliamo mettere a disposizione di chi ha bisogno i nostri appartamenti per anziani che da quest' estate sono in totale 21.

Vogliamo infine dare a tutti i cittadini la possibilità di informarsi sulla bacheca negli uffici Comunali sugli appartamenti da affittare e svolgere un ruolo di mediazione tra locatore e conduttore.

*Il sindaco, Mair Bernhard*

# WOHNEN IN TOBLACH

In Sachen Wohnbau hat sich besonders in den vergangenen Jahren einiges bewegt. Das Land Südtirol hat sehr viel unternommen, um vor allem Familien beim Bau, Kauf oder bei der Sanierung finanziell zu unterstützen. In den vergangenen dreißig Jahren haben beispielsweise an die 46.000 Familien eine Wohnbauförderung erhalten, jährlich sind es nach wie vor etwa 2.500 Gesuche, die berücksichtigt werden. Auch das Wohnbauinstitut sorgt dafür, dass fast 20.000 Familien eine Wohnung oder das Wohngeld erhalten. Es ist die Aufgabe der Politik, dass das Grundrecht Wohnen jedem/r BürgerIn gesichert wird und demzufolge unterstützend oder korrigierend einzugreifen. Auch die Gemeindeverwaltung von Toblach bemüht sich, den Bedürfnissen der Bürger

nachzukommen, indem sie die notwendigen urbanistischen Voraussetzungen durchführt wie z.B. Baulandbeschaffung, Bau der Infrastrukturen in den ausgewiesenen Wohnbauzonen, Erstellung der Ranglisten etc.

Dieses Thema ist besonders für die MitbürgerInnen interessant, die in Zukunft eine Erstwohnung bauen, kaufen oder mieten möchten.

Ohne Frage gehört der Entschluss, sich ein eigenes Haus zu bauen oder eine Wohnung zu kaufen, zu den teuersten und folgenreichsten Entscheidungen im Laufe des Lebens.

Deshalb muss dies gut überlegt werden und die finanzielle Leistungsfähigkeit der Familie sollte dabei nicht überschätzt werden.

## 1) MIETEN EINER ERSTWOHNUNG

### a) Sozialwohnung

Das Land hat ein eigenes Institut gegründet, um die Wohnbauprogramme der Landesregierung durchzuführen und die landeseigenen Wohnungen zu verwalten. Ziel war und ist es, dass möglichst viele bedürftige Südtiroler über längere Zeit eine Mietwohnung zur Verfügung haben. Die Voraussetzungen für die Zuweisung einer Mietwohnung sind im Wohnbaureformgesetz festgelegt. Die wichtigsten sind:

- Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen und mindestens 2 Jahre Ansässigkeit bzw. Arbeit in der entsprechenden Gemeinde.
- Der Antragsteller darf nicht über eine für den Bedarf der Familie angemessene Wohnung verfügen bzw. eine solche in den letzten 5 Jahren veräußert haben.
- Ein festgelegtes Maximaleinkommen darf nicht überschritten werden.

#### *Die wichtigsten Bevorzugskriterien sind:*

- die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie
- die Anzahl der Familienmitglieder
- die Dauer der Ansässigkeit im Lande
- evtl. Zwangsräumung
- das Bewohnen einer für unbewohnbar erklärten Wohnung
- das Bewohnen einer überfüllten Wohnung
- die Gründung einer neuen Familie
- Invalidität

### b) Wohngeld

Eine finanzielle Hilfe zur Anmietung einer Wohnung bietet das Wohngeld.

Wohnungsbedürftige BürgerInnen, die die allgemeinen Voraussetzungen für die Zulassung zur Wohnbauförderung besitzen, können bei der Anmietung

Um die Wohnungen, welche vom Wohnbauinstitut zur Verfügung gestellt werden, kann jedes Jahr in den Monaten September/Okttober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde angesucht werden, unabhängig ob zu diesem Zeitpunkt in der jeweiligen Gemeinde Wohnungen zur Verfügung stehen. Es können nämlich während des Jahres auch Wohnungen frei werden. Diese jährlichen Ansuchen gelten auch als Bedarfsnachweis. Die verfügbaren Wohnungen werden anhand von Rangordnungen zugewiesen, welche von einer Kommission nach Sprachgruppen und für verschiedene Kategorien erstellt werden. Die Kommission besteht aus dem Präsidenten des Wohnbauinstitutes und einem Vertreter des Verwaltungsrates, aus drei Vertretern der Gemeinde und einem Vertreter der Landesverwaltung. Die derzeitigen Vertreter der Gemeinde sind: Frau Savioli Serani Maria Theresa (für die ital. Sprachgruppe), Walder Andreas und Happacher Patzleiner Hildegard (für die deutsche Sprachgruppe).

#### *Situation in Toblach*

In Toblach gibt es zur Zeit 100 Institutswohnungen. Weitere 14 Wohnungen sind bereits mit abgesicherter Finanzierung im Programm des Wohnbauinstitutes aufgenommen. Demnächst muss der Gemeinderat den Bauvorschlag des Institutes behandeln. Bei Genehmigung können die 14 Wohnungen innerhalb der nächsten 3-4 Jahre errichtet werden.

von Privatwohnungen unterstützt werden. Das Wohngeld wird jährlich an die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie angepasst und das Einkommen darf nicht höher sein als die 2. Einkommensstufe lt. Wohnbauförderungsgesetz.

### c) Alten- und Gemeindewohnungen

Die Gemeinde verfügt über 14 Alten- bzw. Gemeindewohnungen (6 neue Wohnungen in Wahlen werden im Laufe des Sommers vergeben).

Eine eigene Verordnung regelt die Vergabe der Wohnungen, die vorwiegend Senioren zur Verfügung stehen. Für die Wohnungen in Wahlen können alle

interessierten Bürger bis 31. Juli 2006 in der Gemeinde ansuchen.

Dabei handelt es sich um 4 Altenwohnungen (bis 42m<sup>2</sup>) und 2 Wohnungen (größer).

Nähere Informationen erhalten sie im Gemeindesekretariat.

## 2) BAU EINER ERSTWOHNUNG

### Geförderter Wohnbau

Auch für den Bau der Erstwohnung haben wir 2 Arten von Unterstützungen seitens des Landes:

- urbanistisch (Wohnbaugesetz)
- finanziell

Das Wohnbaugesetz sieht die Möglichkeit vor, den Gesuchstellern Baugrund zur Verfügung zu stellen. In jeder Wohnbauzone (Erweiterungszone) müssen zwischen 55-60% der gesamten Fläche dem geförderten Wohnbau zur Verfügung gestellt werden. Diese Flächen werden von der Gemeinde den interessierten Antragstellern zur Verfügung gestellt. Die Zuweisung der Baugrundfläche erfolgt aufgrund einer Rangordnung, die die Gemeinde aufgrund der gesetzlich festgesetzten Kriterien aufstellt. Um in diese Rangordnung aufgenommen zu werden, sind allgemeine Voraussetzungen zu erfüllen. Die Voraussetzungen sind in einer eigenen Verordnung der Gemeinde enthalten, die wichtigsten sind:

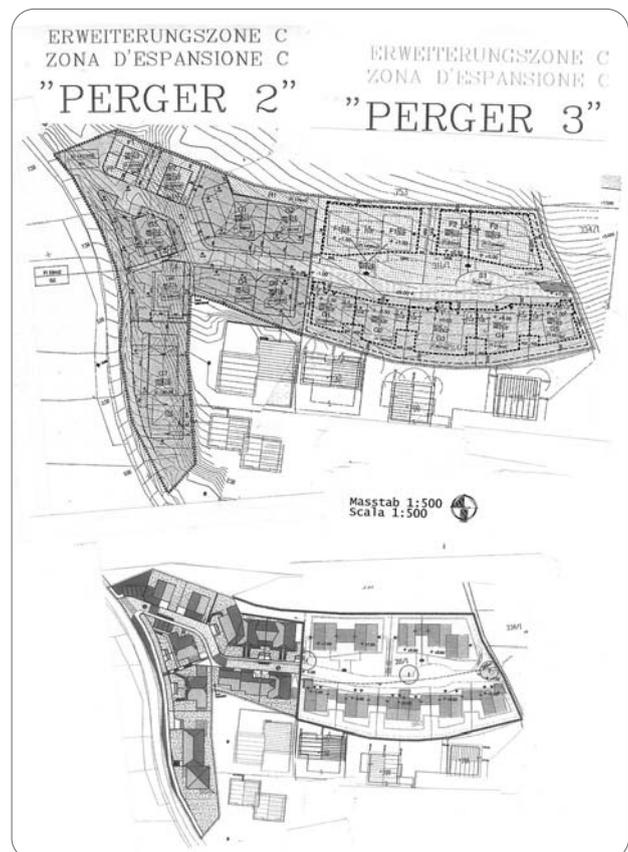
- Der Antragsteller/die Antragsteller müssen den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz in der Gemeinde und seit mindestens 5 Jahren im Lande haben
- Sie dürfen nicht Eigentümer einer dem Bedarf ihrer Familie angemessenen oder leicht erreichbaren Wohnung sein, den Fruchtgenuss, das Gebrauchs- oder Wohnungsrecht einer solchen Wohnung haben oder in den fünf Jahren vor Einreichen des Gesuches das Eigentum, den Fruchtgenuss, Gebrauchs- oder Wohnungsrecht einer solchen Wohnung veräußert haben;
- Sie dürfen nicht über ein Gesamteinkommen verfügen, das die Einkommensgrenze übersteigt, die gemäß Artikel 58 des L.G. Nr.13/1998 festgelegt wird.

Für die Punktbewertung werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- die wirtschaftlichen Verhältnisse der Familie
- die Anzahl der Familienmitglieder
- die Dauer der Ansässigkeit im Lande
- evtl. Zwangsräumung
- das Bewohnen einer für unbewohnbar erklärten Wohnung
- das Bewohnen einer überfüllten Wohnung
- die Gründung einer neuen Familie
- Invalidität

Nach Genehmigung der Rangordnung durch den Gemeindevorstand erfolgt die Zuweisung. Die Antragsteller bekommen dann einen Grund zugewiesen, auf dem sie dann ihr Eigenheim bauen können.

Für den Bau werden seitens des Landes verschiedene Beitragsmöglichkeiten vorgesehen, die durch das Wohnbauförderungsgesetz i.g.F. geregelt sind. In den letzten 25 Jahren sind in Toblach im geförderten Wohnbau 180 Familien in den Genuss eines Baugrundes gekommen. Jeder Gesuchsteller, der die Voraussetzungen hat, konnte eine Zuweisung bekommen. In naher Zukunft steht die Verbauung der Zone Perger 3 an. Dort können 12 Antragsteller im geförderten Wohnbau Berücksichtigung finden. Die Gesuche für die Erstellung der Rangliste können vom 1. Juni bis zum 31. Juli 2006 eingereicht werden. In weiterer Zukunft stehen lt. Bauleitplan noch die Zone Oberdorf mit 16 Wohneinheiten und die Zone Sulzenhof mit 3-4 Wohneinheiten zur Verfügung.



Durchführungsplan der Zone Perger 3

### 3) DER KONVENTIONIERTER WOHNBAU

Was versteht man eigentlich unter Konventionierung? Dabei handelt es sich um Wohnkubatur, die für den im Lande ansässigen Bürger reserviert ist. Wie lange muss man ansässig sein? Das Datum, ab wann jemand ansässig sein muss, um eine konventionierte Wohnung zu besetzen, hat sich in den letzten 15 Jahren mehrmals geändert, so dass wir auf das geltende Gesetz verweisen.

Zur Zeit gilt folgende Regelung: Berechtigte Bürger für eine konventionierte Wohnung sind all jene, die 5 Jahre in einer Gemeinde des Landes leben oder hier seit 5 Jahren einen Arbeitsplatz haben bzw. diejenigen Bürger, die am Tag der Erteilung der Baukonzession der betroffenen Wohnung im Lande ansässig waren und nicht Eigentümer einer dem Bedarf der Familie angemessenen Wohnung sind. Die Wohnkubatur kann von Seiten des Eigentümers vermietet, verkauft (nur an Bürger, die die vorher erwähnten Voraussetzungen haben) bzw. selber bewohnt werden.

Die Bindung der Konventionierung ist eine 20jährige Bindung (kann auch kürzer sein), d.h. dass die Wohnung für 20 Jahre bewohnt werden muss. Unterbrechungen der Vermietung zählen dabei nicht für die 20 Jahre. Die Bindung wird im Grundbuch vermerkt. Die Gemeinde führt ein Register aller konventionierten Wohnungen, das ständig aktualisiert wird und im Bauamt aufliegt. Die Gemeinde hat die Pflicht die ordnungsgemäße Besetzung der konventionierten Wohnung zu überprüfen.

Die Pflicht der Konventionierung betrifft nicht nur die Erweiterungszonen, sondern auch „neue“ Kubatur in den Auffüllzonen und überhaupt jede neue Wohnbaukubatur. Auch bei Aussiedlungen von Höfen muss die landwirtschaftliche Kubatur zu 100% konventioniert werden.

Der Kaufpreis der konventionierten Wohnungen wird vom Markt geregelt. Allerdings hat die Tatsache, dass diese Wohnkubatur nur für die bereits oben beschriebenen Bürgern reserviert ist, zur Folge, dass der Kaufpreis wesentlich niedriger ist als der, der für die Wohnungen mit „freier Kubatur“, die an jeden verkauft werden können, bezahlt wird.

Zu diesem Thema ist es vielleicht auch für die Bürger sehr interessant zu wissen, dass der Gemeinderat am 21.02.2006 – auf Vorschlag des Gemeindeaus-

schusses - folgenden Beschluss einstimmig gefasst hat: die Möglichkeit der Aufhebung der Konventionierungsbindung, die unter bestimmten Voraussetzungen möglich wäre, wird von vornherein abgelehnt. Das bedeutet, dass die Bindung nicht frühzeitig durch sogenannten „Freikauf“ gelöscht werden kann.

Während beim Kauf einer konventionierten Wohnung der Preis vom Markt geregelt wird, muss man bei der Vermietung einer solchen Wohnung den Landesmietzins anwenden. Die konventionierten Wohnungen unterliegen keiner Baukostenabgabe. Die Konventionierung wird im Art.79 i.g.F. des Landesraumordnungsgesetzes geregelt.

In Toblach haben wir zur Zeit 197 konventionierte Wohnungen. Die Bautätigkeit in diesem Bereich wird in den nächsten Monaten und Jahren stark zunehmen, so dass auch eine sehr große Anzahl von konventionierten Wohnungen für die Ansässigen in der Gemeinde und im Land zur Verfügung stehen. Es ist auch anzunehmen, dass der Kaufpreis aufgrund des großen Angebots zumindest nicht steigt.

### 4) SANIERUNG

Auch die Wiedergewinnung von Wohnungen wird vom Land durch finanzielle Beiträge unterstützt. Die Voraussetzungen sind die gleichen wie beim Bau einer geförderten Wohnung. Es werden allerdings nur Beiträge gewährt, wenn diese sanierte Wohnung konventioniert wird. Beiträge für die Sanierung können an den Eigentümer oder auch an den Fruchtnießer

gewährt werden. Die Wohnungen können auch vermietet werden, jedoch nur an die Personen, die die Voraussetzungen für die Wohnbauförderung haben.

#### Nützliche Adressen:

- **Institut für sozialen Wohnbau des Landes Südtirol**  
Öffentliche Mietwohnungen und Wohngeld  
Tel. 0471 906666 in Bozen  
Tel. 0474 554300 in Bruneck (Di und Do)
- **Amt für Wohnbauförderung**  
Kleinsparerwohnbauhilfe für Bau, Kauf und Sanierung  
Tel. 0471 415620/624 in Bozen  
Tel. 0474 554300 in Bruneck
- **Amt für Raumordnung**  
Tel. 0471 414260 in Bozen
- **Landesbeiträge sowie Beratung betreffend Energieeinsparung**  
Tel. 0471 414720/21 in Bozen  
Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Jeden 1. Mittwoch im Monat  
Tel. 0474 410903 in Bruneck
- **Gemeindebauamt Toblach**  
Tel. 0474 970550  
Geom. Franz Mittich  
Tel. 0474 970551  
Christof Gatterer

[www.Suedtiroler Buergernetz.it](http://www.Suedtiroler-Buergernetz.it)

In der Gemeinde gibt es auch eine Wohnungsbörse. An der Anschlagtafel vor dem Bauamt können Mietgesuch und Wohnungsvermietungen bekannt gegeben werden.

## 5) FREIER WOHNUNGSBAU UND ANKAUF EINER FREIEN WOHNUNG

Die Wohnkubatur, die weder dem Wohnbauinstitut gehört noch dem geförderten Wohnbau zugewiesen ist und auch nicht konventioniert ist, bildet die

sogenannte „freie“ Kubatur.

Sie kann ohne Bindung frei an jeden Interessierten vermietet oder veräußert werden.

*Die zuständigen Referenten für geförderten und sozialen Wohnbau Guido Bocher und Veronika Schönegger*

# ABITARE A DOBBIACO

## Riflessioni sull' edilizia sociale, agevolata, convenzionata e libera

Il settore dell' edilizia ha subito nel corso degli anni una costante evoluzione. La Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige ha sostenuto e sostiene con diversi strumenti legislativi e con interventi coordinati l' accesso alla "prima casa", sia essa in affitto od in proprietà. Negli ultimi tre decenni sono state oltre 46.000 le famiglie che in Provincia di Bolzano hanno ottenuto un sostegno finanziario nel settore edilizio. Attualmente vengono esaminate ca. 2500 richieste di contributo ogni anno. L'Istituto per l'Edilizia Sociale, l'I.P.E.S., assicura un alloggio o concede il sussidio-affitto ad ulteriori 20.000 famiglie.

È compito specifico delle politiche sociali il sostenere i cittadini nel raggiungimento di un diritto primario quale la disponibilità di una adeguata abitazione per se e la propria famiglia .

In quest' ottica ha operato ed opera anche l'Amministrazione comunale di Dobbiaco intervenendo con adeguate misure nei settori urbanistico, edilizio e sociale, quali l' individuazione di aree per l'edilizia sociale ed agevolata, la realizzazione delle relative infrastrutture, il controllo sulla corretta fruizione della cubatura convenzionata, la regolare redazione di graduatorie per l'accesso all' edilizia agevolata etc.etc.

Senza dubbio la decisione di costruire, acquistare, o risanare la propria "prima casa" è una di quelle decisioni che comportano rilevanti impegni e sacrifici di carattere economico ma che anche consentono di raggiungere un importante obiettivo primario che conferisce serenità e stabilità di prospettive alla vita familiare.

### L' AFFITTO DELLA "PRIMA ABITAZIONE"

#### a) Alloggi IPES

La Provincia ha già da tempo istituito un apposito Ente strumentale – l'Istituto per l'Edilizia Sociale (I.P.E.S.) con lo specifico compito di dare attuazione ai programmi provinciali per la costruzione di abitazioni ed alloggi nonché con il compito di gestire al meglio questo importante patrimonio edilizio affinché esso sia messo a disposizione delle fasce sociali più bisognose garantendo così loro una abitazione in affitto per un numero praticamente illimitato di anni.

Le condizioni per poter richiedere l'assegnazione di un alloggio IPES sono espressamente elencate nella legge provinciale sull'edilizia abitativa.

#### **Le principali sono:**

- avere la residenza o il posto di lavoro da almeno cinque anni in Provincia e da almeno due anni nel Comune.
- non disporre di una abitazione adeguata alle necessità della famiglia, o non averne disposto negli ultimi cinque anni.
- non superare il limite massimo di reddito familiare

#### **I principali criteri preferenziali per l'attribuzione dei punteggi di graduatoria sono:**

- il numero dei componenti del nucleo familiare

- gli anni di residenza in Provincia
- ev. sfratti
- inabitabilità dell' attuale alloggio
- alloggi sovraffollati
- costituzione di una nuova famiglia
- ev invalidità

Le domande per l'assegnazione di un alloggio IPES possono essere presentate ogni anno nei mesi di settembre-ottobre inoltrandole direttamente all' IPES o tramite il Comune. Tali richieste possono essere fatte annualmente indipendentemente dal fatto che vi sia disponibilità o meno di alloggi sul territorio comunale. Questo sia perché si possono sempre liberare degli alloggi durante il corso dell' anno e questi verranno poi assegnati nel rispetto delle graduatorie all'uopo compilate, sia perché il numero delle richieste che pervengono per ogni comune servono come importante indicatore per i programmi di costruzione dell'IPES nel comune medesimo. Le graduatorie vengono stilate nel rigoroso rispetto della legge e sono articolate per gruppi linguistici e per categorie. Una apposita commissione provinciale è preposta alla redazione di tali graduatorie in ogni comune. Essa è presieduta dal Presidente dell'IPES, da funzionari del medesimo e della ripartizione

Edilizia Abitativa della Provincia nonchè da tre rappresentanti del Comune. Per il nostro comune di Dobbiaco essi sono la Sig.ra Serani-Savioli Maria Teresa (gruppo linguistico italiano) ed i Sigg. Hap-pacher –Patzleiner Hildegard e Walder Andreas (gruppo linguistico tedesco).

A Dobbiaco si contano a tutt'oggi esattamente 100 alloggi IPES. Altri 14 alloggi sono già previsti in

#### b) Il sussidio casa:

Un importante aiuto a sostegno del pagamento mensile dell'affitto.

Un concreto aiuto finanziario è sicuramente costituito dal cosiddetto "sussidio casa": si tratta cioè di un contributo che la Provincia elargisce a sostegno del pagamento mensile dell'affitto. Le condizioni per poter accedere al sussidio casa sono quelle di tipo generale

#### c) Alloggi per anziani

E' questo un settore d'intervento comunale particolarmente significativo focalizzato a mettere a disposizione per i nostri anziani ancora autosufficienti un adeguato e confortevole alloggio.

L'amministrazione comunale ha approntato negli anni due strutture di alloggi per anziani e ne sta in questi giorni completando una terza.

#### L' EDILIZIA AGEVOLATA

Due sono gli strumenti che il legislatore attiva per il sostegno alla costruzione della prima casa:

- lo strumento urbanistico
- il contributo finanziario

La legge sull'edilizia abitativa prevede la possibilità di mettere a disposizione di coloro che intendano costruire la prima casa dei terreni fabbricabili. In ogni zona fabbricabile (zona di espansione) infatti il 55-60% del terreno deve essere messo a disposizione dell'edilizia agevolata. Queste aree vengono espropriate dal Comune ed assegnate ai singoli richiedenti. L'assegnazione è rigorosamente regolamentata dalla legge provinciale e dall'apposito regolamento comunale ed avviene nel rispetto di apposite graduatorie.

Per poter richiedere una assegnazione di terreno agevolato bisogna ottemperare a determinati criteri di carattere generale, di cui i più importanti sono:

- avere la residenza od il posto di lavoro da almeno cinque anni in Provincia ed essere residenti nel Comune al momento della richiesta
- non essere proprietari (o usufruttuari) di una abitazione adeguata alle necessità della famiglia in località facilmente raggiungibile, o non esserlo stati negli ultimi cinque anni
- non superare il limite massimo di reddito, così come stabilito ai sensi della legge sull' edilizia abitativa (art 58)

Criteri preferenziali per l' attribuzione del punteggio di graduatoria sono:

costruzione ai sensi dei programmi dell'istituto ed il relativo finanziamento è già stato accantonato. Entro giugno il Consiglio comunale sarà chiamato a decidere sulla richiesta di costruzione di detti alloggi formulataci dall' IPES. In caso di una decisione favorevole i 14 alloggi potranno essere tempestivamente costruiti e soddisfare così l' esigenza abitativa di 14 famiglie entro 3-4 anni.

richieste per poter ottenere un contributo per la costruzione o l'acquisto della prima abitazione (e che vedremo più specificatamente più sotto). Il sussidio casa viene annualmente riverificato per adattarlo alle condizioni economiche dei fruitori. Il limite di reddito non può essere superiore a quello della seconda fascia così come viene determinata nella legge sull' edilizia abitativa.

Esse sono la casa di via Walch con sei alloggi e la casa Englös con 8 alloggi ed un alloggio per il custode. Entro il mese di giugno sarà completato l'edificio della vecchia canonica di Valle S. Silvestro ove sono stati ricavati 4 alloggi per anziani, un ulteriore piccolo alloggio nel sottotetto ed un alloggio per il custode.

- le condizioni economiche della famiglia
- il numero dei componenti del nucleo familiare
- gli anni di residenza in Provincia
- gli anni di residenza in Comune
- ev. sfratti
- inabitabilità dell'attuale alloggio
- alloggi sovraffollati
- costituzione di una nuova famiglia
- ev invalidità

Approvata dalla Giunta comunale la graduatoria, si provvede alla assegnazione dei terreni. Gli assegnatari vengono così a disporre di un terreno su cui costruire la propria casa.

A sostegno delle spese di costruzione la Provincia prevede una serie di contributi economici che sono specificatamente descritti in legge .

Negli ultimi ventisei anni 180 famiglie del nostro Comune hanno potuto fruire dei terreni messi a loro disposizione dall'Amministrazione comunale in regime di edilizia abitativa agevolata! Possiamo affermare che praticamente ogni richiedente, avendone le premesse, ha potuto vedersi assegnato un terreno per la costruzione della propria prima abitazione. Prossimamente si programma l'assegnazione dei terreni nella zona Perger 3. In questa zona si potranno realizzare in sede di edilizia agevolata 12 abitazioni e quindi soddisfare le esigenze abitative di dodici nostre famiglie.

Le domande per essere ammessi alla graduatoria dovranno essere presentate in Comune dal 1° giugno

a fine luglio 2006 (i moduli relativi sono a disposizione presso l'ufficio tecnico). Ulteriori zone con alloggi in regime di edilizia agevolata sono previste (esauritasi la zona Perger) nei pressi della stazione a valle della

### L' EDILIZIA CONVENZIONATA

Per l'edilizia convenzionata si intendono alloggi riservati ai residenti in provincia di Bolzano.

Da quanto bisogna essere residenti? La risposta è abbastanza articolata essendo cambiata per tre volte la norma di legge specifica negli ultimi anni per cui per avere una risposta precisa bisogna esaminare caso per caso.

Al momento attuale per poter fruire di una abitazione convenzionata bisogna ottemperare alle seguenti condizioni:

- risiedere (o avere il posto di lavoro) in Provincia da almeno cinque anni o essere residenti in Provincia in data precedente a quella in cui è stata emessa la licenza edilizia relativa alla abitazione che si intende occupare
- non essere proprietari di una abitazione adeguata alle esigenze familiari.
- trasferire la propria residenza nella abitazione convenzionata che si intende occupare.

Gli alloggi convenzionati debbono essere effettivamente fruiti (acquistati od affittati) per vent' anni. Eventuali periodi in cui essi non risultino occupati si scorporano dal computo dei vent' anni. Il vincolo viene iscritto nel Libro Tavolare.

Il Comune tiene un registro di tutte le abitazioni convenzionate aggiornandolo regolarmente: tale registro è pubblicamente consultabile.

Spetta inoltre al Comune l'obbligo di controllare il rispetto del vincolo di queste abitazioni.

L'obbligo del convenzionamento non si riferisce solo alle zone di espansione (in cui si deve convenzionare il 60% della cubatura rimanente dopo aver detratto quella riservata all'edilizia agevolata) ma anche alle "nuove cubature" da realizzarsi nelle diverse zone. Anche nel caso di trasferimento fuori dal centro abitato dei masi la cubatura primariamente destinata alle strutture agricole (stalle, fienili) è soggetta al convenzionamento.

Il costo di un alloggio convenzionato è stabilito dal mercato (cioè non è determinato o regolamentato dalle Provincia o dal Comune) ma essendo il mercato dei potenziali acquirenti ridotto (semplificando) alla sola popolazione residente se ne desume che esso risulta per logica di cose inferiore a quello degli

### EDILIZIA LIBERA

Le cubature edilizie che

- non sono in disponibilità all' IPES,
- non sono riservate all' edilizia agevolata
- non sono soggette al convenzionamento

ex seggiovia di Monte Rota (ca. 16 unità abitative) ed in via Zeiler (3-4 alloggi).

alloggi in regime di "edilizia libera", cioè acquistabili da chiunque. Quando invece un alloggio convenzionato viene affittato allora la legge stabilisce che l'affitto non possa essere superiore al cosiddetto "canone provinciale". La legge provinciale prevede per determinate casistiche la possibilità di cancellare il vincolo del convenzionamento a patto che il consiglio comunale sia d'accordo a maggioranza qualificata. Il nostro consiglio comunale ha deliberato nella sua seduta del 21 febbraio u.s. che non intende autorizzare alcuna deroga al principio del convenzionamento. Gli alloggi convenzionati sono esentati dal pagamento dei costi di costruzione. Tutta questa complessa materia relativa all' edilizia convenzionata è regolamentata dalla legge urbanistica ed in particolare dal suo articolo 79. A Dobbiaco si contano attualmente 197 alloggi convenzionati. Si ha però ragione di pensare che nei prossimi l'attività edilizia in Dobbiaco subirà una significativa accelerazione cosicché verranno presumibilmente immessi sul mercato altri numerosi alloggi convenzionati. Ciò fa anche presumere che il prezzo dei medesimi non dovrebbe aumentare.

costituiscono la cosiddetta "cubatura libera".

Si tratta cioè di una cubatura edilizia che può essere alienata od affittata a chiunque.

### INDIRIZZI UTILI:

- **Istituto per l' Edilizia Sociale**  
Alloggi IPES e sussidio affitto  
Bolzano tel. 0471/906666  
Brunico tel. 0474/554300
- **Ufficio provinciale per l' edilizia abitativa**  
Contributi all' acquisto, costruzione e risanamento  
Bolzano tel. 0471/415620  
Brunico tel. 0474/554300 ( il martedì ed il giovedì )
- **Ufficio urbanistica**  
Bolzano tel. 0471/414260
- **Ufficio per il risparmio energetico**  
Bolzano tel. 0471/414720  
Brunico tel. 0474/410903 ( il primo mercoledì del mese )
- **Comune di Dobbiaco**  
Ufficio tecnico  
• 0474/970550  
Geom. Franz Mittich  
• 0474/970551  
Christoph Gatterer

## AWISO

Nel nostro albo comunale è stato riservato un settore per gli avvisi di richieste od offerte di alloggi in affitto

che ogni concittadino può consultare ed attivare.

*Gli Assessori comunali competenti in materia Guido Bocher e Lanzinger Veronika Schönegger*

# DIE BAUKOMMISSION DER GEMEINDE TOBLACH

## Zusammensetzung, Ernennung und Vorsitz

Die Zusammensetzung, die Ernennung der Mitglieder sowie der Vorsitz jeder Gemeindebaukommission in Südtirol werden durch das Landesgesetz Nr. 13, Art. 115, vom 11.8.1997 geregelt. Demnach muss jede Gemeindebaukommission aus mindestens sieben Mitgliedern bestehen, die vom Gemeinderat am Anfang einer Legislaturperiode ernannt werden.

Der Kommission gehören folgende Mitglieder an:

- der Bürgermeister oder ein von ihm beauftragter Assessor als Vorsitzender
- ein Vertreter der Sanitätseinheit, welcher der für Hygiene und öffentliche Gesundheit zuständigen Behörde angehört
- ein vom Landesrat für Raumordnung bestellter Sachverständiger
- ein vom Gemeinderat gewählter Techniker
- der gebietsmäßig zuständige Feuerwehrkommandant oder dessen Bevollmächtigter
- ein ortsansässiger Vertreter der Umweltschutzverbände, der aus einem Dreivorschlag der Ver-

bände zu wählen ist

- ein Vertreter der Landwirte und Bauern, der aus einem Dreivorschlag des repräsentativsten Verbandes ausgewählt wird

In den zu Kur-, Aufenthalts- und Fremdenverkehrs-orten erklärten Gemeinden, zu denen auch Toblach zählt, muss der Kommission auch ein Vertreter des Tourismusvereines angehören.

Für alle Mitglieder der Baukommission muss ein Ersatzmitglied ernannt werden, mit Ausnahme des Vorsitzenden.

Jeder Gemeinderat kann außerdem entscheiden, die Anzahl der Kommissionsmitglieder auf höchstens zehn Personen zu erhöhen.

Laut Gemeinderatsbeschluss vom 09. August 2005 hat sich der Gemeinderat Toblach für insgesamt 9 Baukommissionsmitglieder ausgesprochen, nämlich für die vom Landesgesetz vorgeschriebenen und oben angeführten sowie für einen Vertreter der italienischen Sprachgruppe.

### Baukommissionsmitglieder der Gemeinde Toblach laut Gemeinderatsbeschluss vom 09.08.2005

Bürgermeister – Vorsitzender der GBK	Bernhard Mair (kein Ersatzmitglied)
Vertreter der Sanitätseinheit	Dr. Wilhelm Lahner (Dr. Karl Mayr)
Landessachverständiger für Raumordnung	Dr. Arch. Leonardo Tomasi (P.I. Karl Höller)
Gemeindetechniker	Geom. Franz Mittich (Ing. Ralf Pellegrini)
Feuerwehrkommandant	Peter-Paul Lanz (Hartmann Lanz)
Vertreter des Tourismusvereins	Roman Troger (Anton Lanz)
Vertreter der Umweltschutzverbände	Christine Kiebacher (Josef Strobl)
Vertreter der Landwirte und Bauern	Peter Kristler (Josef Preindl)
Vertreter der italienischen Sprachgruppe	Eugenio Paolo Rizzo (Mario Quinz)

## Aufgaben der Gemeindebaukommission

Die Aufgaben der Gemeindebaukommission werden laut Art. 23 der geltenden Gemeindebauordnung geregelt:

Nach der Überprüfung und Bearbeitung des vom Bürger eingereichten Baugesuches durch das dafür zuständige Gemeindeamt und des Gemeindetechnikers gibt die Gemeindebaukommission ihr Gutachten unter folgenden Gesichtspunkten ab:

- hinsichtlich der Raumordnungsaspekte
- mit Bezug auf die Hygiene
- hinsichtlich des Landschaftsschutzes
- bezüglich technischer Belange
- mit Bezug auf die Ästhetik

Das von der Gemeindebaukommission erstellte Gutachten hat ein Jahr Gültigkeit. Innerhalb dieses Termins muss die Baukonzession ausgestellt werden.

## Beschlussfähigkeit, Mehrheiten und Abstimmungen

Die Gemeindebaukommission ist dann beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte zuzüglich eines der

Mitglieder anwesend ist. Das Gutachten wird mit der Mehrheit der anwesenden Kommissionsmitglieder

erteilt, wobei bei Stimmgleichheit der Vorsitzende mit seiner Stimme die Entscheidung trifft. Die Abstimmungen erfolgen in der Regel durch Handhebung, außer mindestens ein Fünftel der anwesenden Mitglieder verlangt die Geheimabstimmung. Die Sitzungen sind in der Regel nicht öffentlich, in

Ausnahmefällen können jedoch Gemeindefunktionäre oder Sachverständige daran teilnehmen, wenn es darum geht, ein Gutachten über besonders komplexe Projekte zu erstellen. Diese müssen allerdings nach Abschluss der Besprechung den Sitzungssaal verlassen, d.h. sie dürfen der Abstimmung nicht beiwohnen.

*Ursula Hofer*

## LA COMMISSIONE EDILIZIA DEL COMUNE DI DOBBIACO

### Composizione, nomine e presidenza

La composizione delle commissioni edilizie comunali, come pure le modalità di nomina sono regolate dall' art. 115 della legge provinciale nr.13 del 11.08.1997. Esso dispone che il numero dei membri debba essere almeno di sette, e che i medesimi debbano essere nominati dal Consiglio comunale all' inizio di legislatura. Il Consiglio comunale di Dobbiaco ha stabilito, con deliberazione del 09.08.2005 in nove il numero di membri della commissione.

Nel dettaglio essa è così composta:

- a) dal Sindaco quale presidente
- b) da un rappresentante dell' Unità sanitaria

- c) da un esperto indicato dall' Assessore provinciale competente in materia urbanistica
- d) dal tecnico comunale
- e) dal Comandante dei Vigili del fuoco
- f) da un rappresentante delle Associazioni di tutela dell' ambiente, scelto dal Consiglio comunale entro una terna di nomi proposta dalle Associazioni medesime
- g) da un rappresentante degli agricoltori ,scelto fra una terna di nomi proposti dalle Associazioni di categoria
- h) da un rappresentante dell' Associazione turistica
- i) un rappresentante del gruppo linguistico italiano

**Composizione della Commissione edilizia del Comune di Dobbiaco**

Sindaco-Presidente della Commissione	Sig. Bernhard Mair	
	membro effettivo	membro sostituto
Rappresentante dell' Unità sanitaria	Dott. Wilhelm Lahner	Dott. Karl Mayr
Esperto urbanistico prov.	Dott. Leonardo Tommasi	P.I. Karl Höller
Tecnico comunale	Geom. Franz Mittich	Ing. Ralf Pellegrini
Comandante VV.FF	Sig. Peter Paul Lanz	Sig. Hartmann Lanz
Rappresentante Ass. Turistica	Sig. Troger Roman	Sig. Anton Lanz
Rappresentante Ass. ambientali	Sig.ra Christine Kiebacher	Sig. Josef Strobl
Rappresentante agricoltori	Sig. Peter Kristler	Sig. Josef Preindl
Rappresentante gruppo ling. Italiano	Sig. Eugenio Paolo Rizzo	Geom. Mario Quinz

### Compiti della Commissione

I compiti della Commissione edilizia sono elencati nell' art. 23 del regolamento edilizio comunale. La commissione, previo esame preliminare del progetto da parte dell' Ufficio tecnico comunale , esprime il suo parere tenendo conto di:

- normativa ed aspetti urbanistici
- aspetti igienico sanitari

- aspetti di tutela ambientale
- caratteristiche tecniche
- aspetti estetici

Il parere espresso dalla Commissione edilizia ha validità di un anno: entro tale termine deve essere emessa la relativa licenza edilizia.

### Norme regolamentanti le deliberazioni della Commissione

La Commissione è regolarmente costituita con la presenza di almeno la metà più uno dei suoi membri. I pareri sono espressi a maggioranza dei presenti; in caso di parità da fede il voto del Presidente della Commissione. Le votazioni avvengono nella generalità a voto palese per alzata di mano; su richiesta espressa di almeno un

quinto dei presenti esse debbono essere assunte con votazione segreta. Le sedute non sono pubbliche, possono però in casi particolari o per decisioni di rilevante complessità, partecipare ai lavori della Commissione altri funzionari comunali od esperti di settore: questi debbono comunque allontanarsi al momento della votazione.

*Ursula Hofer (trad. Guido Bocher)*

# LEUTE IM GESPRÄCH

## 5 Fragen an Patzleiner Johann



Patzleiner Johann

*Herr Patzleiner wurde am 16. Januar 1920 in Aufkirchen als ältester von drei Söhnen geboren. Er ist Vater von elf Kindern, Großvater von 29 Enkelkindern und Urgroßvater von drei Urenkeln. Nach dem Tod seines Vaters, dem er seit seinem 15. Lebensjahr in der Kirche zur Hand ging, übernahm er im Jahre 1959*

*in Aufkirchen den Mesnerdienst. Diesen versieht er bis heute mit großer Gewissenhaftigkeit. Am 27. Dezember 1945 versprach er seiner Frau die Ehe, am 18. Dezember 2005 konnte er im Kreis seiner Familie und Freunde die diamantene Hochzeit feiern.*

***Herr Patzleiner, Sie sind der Älteste einer Großfamilie, wie man sie heute kaum mehr findet. Wie sehen Sie Ihre Rolle darin?***

Wir hatten eine bescheidene Bauernwirtschaft mit sechs bis sieben Stück Vieh. Davon konnten wir damals leben, wir waren Selbsternährer und hatten im Haus alles Lebensnotwendige. Geld gab es damals allerdings keines, das bereitete oft Schwierigkeiten. Dennoch brachten wir die elf Kinder gut durch; wir waren eigentlich immer alle gesund.

***Sie können auf 85 Jahre Lebens- und Zeitgeschichte zurückblicken, die durch große Veränderungen und Umbrüche gekennzeichnet sind. Welche scheinen Ihnen besonders bedeutsam?***

Die Veränderungen in den letzten 50 Jahren waren ganz radikal. Das kann man heute kaum mehr nachvollziehen, v.a. im landwirtschaftlichen und technischen Bereich. Früher wurde alles mit der Hand gearbeitet, heute ersetzen die Maschinen den Menschen.

***Der Mesnerdienst hat Ihr Leben geprägt. Woran erinnern Sie sich besonders gern?***

Als ich dreizehn Jahre alt war, also im Jahre 1933, feierte man in Aufkirchen das 600-jährige Pfarrjubiläum. Wir haben wochenlang Borten gewunden und den Festtag vorbereitet. Dieses Jahr war gewiss das anstrengendste in meiner Mesner-Laufbahn.

***Gewiss haben Sie aus dieser Zeit auch eine besondere Anekdote parat ...***

Die ärgste Geschichte war mein Hochzeitstag. Da könnte ich eine ganze Litanei erzählen ... Als ich meinen Bruder zum Brautwerben schickte, wollte ich ihn nicht allein gehen lassen. Ich habe mich auf ihn nicht ganz verlassen, deswegen schickte ich zwei Kollegen mit. Und tatsächlich kam es beim Wetterkreuz zu einer Rauferei, die Kollegen wollten zunächst meinen Bruder abführen und damit die Hochzeit verhindern.

Nach einer weiteren Verzögerung kam es schließlich doch noch zur Trauung.

***Von alten Menschen hört man gerne gute Ratschläge. Welche geben Sie gewöhnlich Ihren Kindern und Enkeln?***

Der beste Ratschlag ist wohl: Bei der Kirche und bei der katholischen Religion bleiben! Außerdem fleißig arbeiten und sparsam sein!



Anna Lanz und Johann Patzleiner

*Nachträglich gratuliert  
die Dorfgemeinschaft zur  
diamantenen  
Hochzeit  
ganz herzlich!*

## NEUER WELTLADEN IN TOBLACH

*Nach mehreren vergeblichen Anläufen ist es nun soweit: Auch Toblach bekommt seinen Weltladen! Das Geschäft öffnet am 1. Juli seine Tore, eine Eröffnungsfeier wird im September stattfinden. Geführt wird der Laden als Außenstelle des Weltladens Twigga in Bruneck, getragen wird das Unternehmen von der Weltgruppe Hochpustertal.*



Immer wieder haben in den letzten Jahren engagierte Toblacherinnen und Toblacher versucht, im Ort ein geeignetes Lokal zu finden, um auch in der östlichsten Landeshälfte einen Weltladen führen zu können. Bisher waren diese Bemühungen jedoch nicht von Erfolg gekrönt gewesen. Als nun mitten im Ortskern, neben Café Marlen ein passendes Geschäftslokal angeboten wurde, die Weltgruppe Hochpustertal weiterhin ihr Interesse bekundete und auch die Brunecker Genossenschaft sich gewillt zeigte, in den Osten zu „expandieren“, waren alle Voraussetzungen für eine Geschäftseröffnung in Toblach erfüllt. Um geschäftstechnische Abläufe zu erleichtern und Betriebskosten zu sparen, wird der Laden als Außenstelle des 1993 gegründeten Weltladens Twigga (Suaheli: die Giraffe) geführt. Bei entsprechendem geschäftlichen Erfolg und mit dem Einverständnis aller Beteiligten könnte die Zweigstelle irgendwann auch in die Selbstständigkeit entlassen werden. Wie in anderen Weltläden sind zwei feste Angestellte mit dem Vertrieb der Produkte betraut. Gertrud Rienzner (Toblach) und Roswitha Rainer (Taisten) werden den geregelten Verkauf der angebotenen Waren gewährleisten. Tatkräftig unterstützt werden sie von den Mitgliedern der Weltgruppe Hochpustertal,



die als ehrenamtliche Mitarbeiter nicht nur bei Bedarf im Geschäft aushelfen, sondern auch die notwendige Bildungs- und Organisationsarbeit leisten. Twigga Toblach ist mittlerweile der 10. Weltladen in Südtirol. Unser Land und das Trentino weisen italienweit die größte Dichte an Weltläden auf. Verkauft werden verschiedene Lebensmittel wie Bananen, Kaffee, Honig, Zucker, Gewürze, Kakao, Tee, Schokolade, Säfte, handwerkliche Erzeugnisse (Teppiche, Schmuck- und Ziergegenstände, Hängematten, Glas- und Keramikwaren, Alpaca-Pullover, handgeschöpftes Papier, typisches Kunsthandwerk aus Afrika, Asien und Südamerika) u.a. Gehandelt wird nach den Grundsätzen des Fairen Handels (fair trade), d.h. den Herstellern wird ein den Produktionskosten, Lebenshaltungskosten und dem Wert der Rohstoffe angemessener Preis ausbezahlt. Außerdem wird großer Wert auf dauerhafte Handelsbeziehungen gelegt, wozu Vertrauen, Respekt und Solidarität gehören.

Die Einfuhr und den Vertrieb der Produkte besorgt in Italien das Konsortium CTM (Consorzio Terzo Mondo), eine Non-Profit-Organisation mit Hauptsitz in Bozen, die italienweit mehr als 120 Weltläden betreut.

Eröffnung: 1. Juli 2006 - Apertura: 1° luglio 2006

Eröffnungsfeier: 23. September 2006 - Inaugurazione: 23 settembre 2006

Öffnungszeiten: 9.00-12.00 Uhr vormittags und 15.00-19.00 Uhr nachmittags

Orario: mattina 9.00 - 12.00, pomeriggio 15.00 - 19.00

Weitere Informationen - Ulteriori informazioni: [www.weltladen.bz.it/bruneck](http://www.weltladen.bz.it/bruneck)

## ERSTKOMMUNION IN TOBLACH

Heuer am 14. Mai hatten wir unsere Erstkommunion. Wir waren alle sehr aufgeregt. Wir waren 19 Kinder. Leider hatte es beim Einzug geregnet. Aber wir waren trotzdem froh. Wir hatten schöne Kleider und Anzüge an. Wir hatten schöne Lieder gesungen. Aber auf unsere erste Heilige Kommunion waren wir am aufgeregtsten. Wir danken allen, die so schön

gesungen haben. Besonders der Hanna und unserer Religionslehrerin Beatrix. Aber auch allen, die uns so gut vorbereitet haben. Schön, dass unser Herr Pfarrer wieder gesund ist. Nach der Messe haben wir in unseren Familien weiter gefeiert. Abends bei der Maiandacht haben wir uns noch getroffen, es war ein schöner Abschluss.

*Sophia Rader und Elisabeth Patzleiner, 2. Klasse*



v.l.:

1. Reihe: Philipp Taschler, Elisabeth Patzleiner, Sophia Rader, Julia Strobl, Jessica Stauder, Anna Lanz, Laura Rienzner, Katharina Oberkofler, Livia Scanferla, Michael Ferrari
2. Reihe: Georg Rader, Gabriel Kiebacher, Daniel Pider, Alessandro Calcagnile, Stefan Feichter, Andrà Sapelza, Philipp Feichter, Matthias Piva, Martin Pichler
3. Reihe: Comini Daniela, Mirella Toller, Pfarrer Hermann Tasser, Beatrix Trenker, Alexandra Taschler, Hanni Kiebacher, Mair Theresia

## ERSTKOMMUNION IN WAHLEN

Der 21. Mai 2006 war für 14 Kinder der Pfarrgemeinde Wahlen ein großer Festtag. An diesem Sonntag durften sie zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Während des Schuljahres hatten mehrere Tischmütter und die Religionslehrerin Ingrid

Weitlaner neun Kinder der 1. und die fünf Kinder der 2. Klasse auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Unter dem feierlichem Klang der Musikkapelle Toblach zogen die 14 Erstkommunikanten in die schön geschmückte Pfarrkirche ein. Gut zur Erstkommuni-



1.R. v.l.:

Kahn Tobias,  
Lechner Tatjana,  
Troger Alexandra,  
Mittich Paula,  
Rubner Claudia,  
Lanz Andrea,  
Strobl Jonas

2.R. v.l.:

Watschinger Kilian,  
Seeber Dominik,  
Schiller Alex,  
Pitterle Michael,  
Lanz Florian,  
Pitterle Stefan,  
Fronthaler Dominik

nionfeier passten das Thema „Jesus, lebendiges Wasser“ und als sichtbares Zeichen ein kleiner Brunnen vor dem Altar, aus dem Wasser plätscherte. Die feierliche Messe, gefeiert von Hochw. Herrn Pfarrer Hermann Tasser, wurde für alle Erstkommunionkinder zu einem besonderen Fest, da sie die Messe selbst mitgestalten durften. Zusammen mit allen anderen Schulkindern von Wahlen umrahmten sie zudem diese Feier durch schöne und schwungvolle Lieder, musikalisch begleitet von Baur Dagmar und Baur Magdalena (Querflöte), Strobl Gabi (Gitarre) und Baur Stefan (Keyboard). In diesen Liedern wurde

Jesus als Freund eingeladen, in die Herzen der Kinder zu kommen, bei ihnen Gast zu sein und mit ihnen das Brot zu teilen. Nach der Begegnung mit Jesus im Empfang der ersten heiligen Kommunion wurde das Fest mit der Bitte im Lied „Halte zu mir guter Gott, heut und jeden Tag!“ abgeschlossen. Dieser Tag wird den Erstkommunionkindern sicher noch lange, vielleicht sogar ihr ganzes Leben lang in bester Erinnerung bleiben.

Einen herzlichen Dank sagen die Erstkommunikanten allen lieben Menschen, die sie begleitet und zur Gestaltung dieses Festes beigetragen haben.

*Schwingshackl Walter*

## WIEDER IST EIN SCHULJAHR ZU ENDE

Die Sommerferien haben bereits begonnen, und Schüler, Schülerinnen und Lehrpersonen können sich ein wenig ausruhen, um im Herbst wieder voll Kraft und Energie zu starten. In diesem Schuljahr wurden bereits fast alle Bereiche der Schulreform erprobt. Die Schüler schätzten besonders die Form des Wahlbereichs und Wahlpflichtbereichs und äußerten sich in den Rückmeldungen durchaus positiv. Die Angebote waren sehr vielfältig und wurden zahlreich und gerne besucht. Aufgrund der Evaluation an der

Schule wird es im kommenden Schuljahr voraussichtlich einige Änderungen geben. Einerseits um die Bereiche der Schulreform so effizient wie möglich erproben zu können, vor allem aber, um den Kindern eine angenehme Lernatmosphäre zu bieten. Rückblickend können wir sagen, dass es zwar ein intensives und anstrengendes, aber auch spannendes und anregendes Schuljahr war. Sehr gerne erinnern wir uns natürlich an schöne, besonders interessante, aufregende und unvergessliche Momente:

### DIE FAHRRADPRÜFUNG



Am 14. März 2006 hatten die 4. und 5. Klassen die Fahrradprüfung in der Sextner Turnhalle abzulegen. Die 4. Klassen fuhr am Vormittag, die 5. Klasse fuhr am Nachmittag. Als wir Kinder in Sexten ankamen, gingen wir zur Turnhalle. In der Turnhalle erklärte uns ein sympathischer Mann, wie man sich im Verkehr verhalten soll. Dort waren auch zwei Polizisten anwesend, die die Fehler der Kinder notierten. Es durften jeweils fünf Kinder starten und

man hatte eine Probezeit von fünf Minuten. Wir waren richtig aufgeregt und nahmen die Sache sehr ernst. Es waren einige schwierige Stationen zu bewältigen. Zum Glück waren wir gut vorbereitet. Die Kinder, die ihren „Weg“ fehlerlos befuhren, erhielten einen „Fahrradführerschein“ ausgehändigt. Nach einer mündlichen Prüfung erhielten auch die anderen Kinder diesen Schein. Glücklich und zufrieden fuhr ich dann wieder nach Hause.

*Thomas Prenn und Marcel Lanzinger, 5.Klasse*

## BAUMFEST

### 4. Was musst du tun, wenn du einen Waldbrand siehst?

Am 25. Mai 2006 war es wieder für unser alljährliches Baumfest soweit! Heuer war es besonders spannend. Die Förster haben für uns das interessante Thema ‚Hilfe, der Wald brennt!‘ ausgewählt. Am Morgen war es zwar noch neblig und kalt, aber im Laufe des Tages wurde es dann sonnig und so richtig warm.



alle. Bei der fünften Frage durften wir ein Feuer mit Wasserrucksäcken löschen. Das war gar nicht so einfach. Puh, geschafft! Nun gingen wir weiter zur sechsten Frage: ‚Finde die Brandursache heraus‘: In der Asche fanden wir einen Glasflaschenboden, ein Zündholz und einen Zigarettenstummel. Das waren natürlich die Brandauslöser. Felix entdeckte sie alle auf den ersten Blick. Bei der siebten Frage ging es um Vorsichtsmaßnahmen. Diese Station befand sich direkt auf dem Hundeübungsplatz, wo



Kurz nach 8 Uhr kamen die Förster und gemeinsam wanderten wir bis zum Tennisplatz neben dem alten Schwimmbad. Dort machten wir eine kurze Pause und wurden in Gruppen eingeteilt, welche sieben vorbereitete Stationen zu absolvieren hatten. Bei der ersten Station erhielt jede Gruppe einen Funker. Wer die richtige Antwort der jeweiligen Station wusste, funkte sie an die Zentrale weiter. Bei der zweiten Station ging es darum, einen Baum zu erkennen. Das war leicht. Es war eine Lärche. Bei der dritten Station mussten wir die verschiedenen Kommunikationsmittel aufzählen können. Zum Glück waren wir gut vorbereitet!

‚Was musst du tun, wenn du einen Waldbrand siehst?‘, war die vierte Frage. Das wussten wir auch schon

wir anschließend spielen konnten. Alle hatten großen Spaß, die einen beim Fußball, die anderen beim Verstecken und Fangen, wieder andere beim Sackhüpfen, Seilziehen, Singspiel, oder ‚Watch out‘. Einige von uns waren als Archäologen unterwegs und untersuchten den riesigen Steinhäufen. Als Stärkung gab es belegte Brote und Getränke.

Zum Schluss war die Preisverteilung. Die Sieger erhielten von den Förstern eine Schirmmütze, aber alle bekamen zum Schluss ein Leibchen.

Das war wirklich ein gelungenes Baumfest! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die alles organisiert und so gut vorbereitet haben.

Ein Dankeschön an alle, die mit Eifer und Einsatz dabei waren!

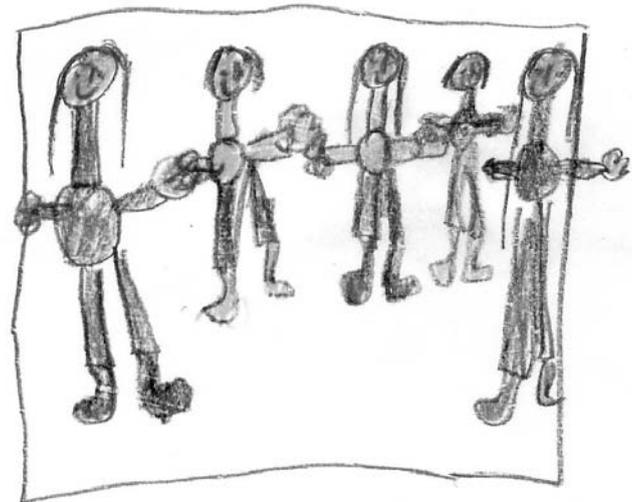


## EINE TOLLE STUNDE MIT DEN KINDERGARTENKINDERN

Am Freitag, den 19. Mai 2006, haben uns die Kinder vom Kindergarten in der Schule besucht. Ein paar Schüler der Klassen 1a und 1b haben zuerst die Geschichte "Ein Elefant mit rosa Ohren" vorgelesen; Lehrerin Anna hat dazu Dias gezeigt. Danach haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Wir haben gemeinsam gespielt, gestempelt, gelacht und gemalt.



Wir haben den Kindergartenkindern unsere selbst gemachten Büchlein vorgelesen. Wir haben ein Zahlenspiel gespielt, unsere Namen gesucht und Witze erzählt. Leider ist die Zeit schnell vergangen. Als Andenken haben wir unseren Besuchern ein Lesezeichen geschenkt. Die gemeinsame Stunde mit den Kindergartenkindern hat uns allen ganz gut gefallen.



Die Schüler und Lehrpersonen der 1. Klassen der GS Toblach

## FASTENAKTION 2006

Wir Schüler und Schülerinnen der Grundschule Toblach haben heuer in der Fastenzeit öfter auf etwas verzichtet und manchmal zu Hause freiwillig geholfen. Das Geld, das wir gespart haben, haben wir dann gespendet. Wir haben der Frau Bergmann aus Bozen 467 Euro überreicht für ihre Mädchenschule in Afghanistan. Auch beim Fastenprojekt SKJ haben wir mitgetan und haben 610 Euro für Kühe in Indien gespendet. Hier haben sich auch die Mittelschüler und die Grundschüler von Wahlen beteiligt. Die Kinder der 5. Klasse haben Osterkerzen gebastelt und verkauft. Es war schön, für andere Menschen etwas zu tun!



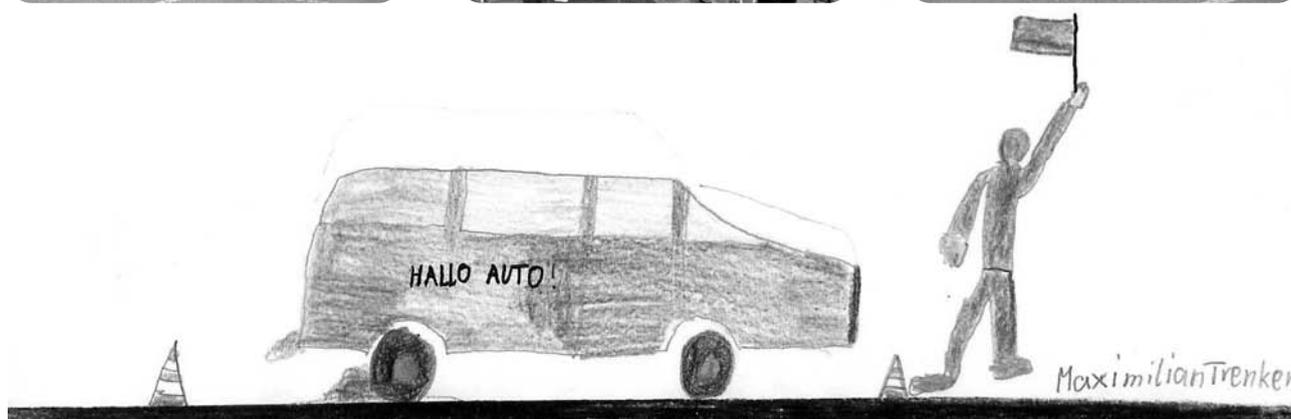
Margret Bergmann

## HALLO AUTO!

Am 23. Mai nahmen wir Kinder der 3. Grundschulklassen am Verkehrserziehungsprogramm „Hallo Auto!“ teil. Zuerst überlegten wir gemeinsam, wie und wo man eine Straße richtig überquert. Nachher machten wir einen Wettlauf, um zu sehen, dass man aus dem vollen Lauf heraus nicht sofort stehen bleiben kann. Unser Anhalteweg betrug durchschnittlich 3 m. Nun machten wir den Vergleich mit dem Auto. Jedes Kind schätzte ab, wo das Auto nach der Vollbremsung stehen bleiben würde. Auf trockener Fahrbahn, bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h und einem Fahrzeuggewicht von ca. 1 t, betrug der Anhalteweg (= Reaktionsweg + Bremsweg) 16 m. Das hätte keiner von uns gedacht. Jeder durfte nun im Auto seine Reaktionsfähigkeit auf die Probe stellen und auf dem Beifahrersitz eine Notbremsung selber

ausprobieren. Natürlich saßen wir auf einem Kindersitz und waren angeschnallt. Das Auto blieb nicht sofort stehen, als wir auf die Bremse drückten. Das war eine wichtige Erfahrung für uns. Nun wissen wir, dass der Anhalteweg von der Geschwindigkeit, dem Reifenprofil und dem Gewicht des Fahrzeugs, von der Bodenbeschaffenheit und von der Reaktion des Fahrers abhängt.

Also, Kinder und Erwachsene, seid immer achtsam, wenn ihr eine Straße überquert! Schaut nach links, nach rechts und wieder nach links! Wenn kein Auto kommt, überquert ihr die Straße zügig, indem ihr bis zur Mitte der Straße nach links und ab der Mitte der Straße nach rechts schaut. Ist ein Auto nicht weit genug entfernt, dann bleibt lieber stehen, auch wenn ihr es eilig habt!



Michael Taschler und Maximilian Trenker 3A

## QUALCHE NOVITÀ DALLA SCUOLA

L'anno che si è appena concluso è stato caratterizzato dall'introduzione di alcune novità in applicazione della legge di riforma del sistema scolastico permettendo all'Istituto in lingua italiana di ampliare l'offerta formativa.

In questo contesto, ogni singola scuola, dell'infanzia, primaria e media, ha operato scelte differenziate

### LA SCUOLA DELL'INFANZIA

La scuola dell'infanzia si caratterizza per il clima accogliente e per l'approccio ludico attraverso i quali i piccoli alunni hanno la possibilità di fare esperienze

tenendo conto delle diverse fasce di età e delle esigenze degli alunni. Alcuni progetti, invece, hanno coinvolto tutto l'istituto come lo "Sportello di consulenza" per genitori, insegnanti ed alunni della scuola media ed il progetto di letture animate "Animalettura" realizzato in collaborazione con la biblioteca e l'amministrazione comunale.

significative finalizzate alla conquista dell'autonomia, alla costruzione dell'identità personale, allo sviluppo di abilità fondamentali.

Educazione alimentare: partendo dalla visita alla stalla, i bambini hanno potuto riflettere sulla provenienza del latte e di alcuni suoi derivati. Con l'aiuto di un genitore hanno, poi, fatto il formaggio e lo hanno assaggiato; hanno costruito un modello di stalla e realizzato gli animali con la creta. Attraverso l'attività motoria in palestra ed in piscina, i piccoli hanno cominciato a prendere consapevolezza del proprio corpo. I genitori e l'esperto di educazione all'immagine li hanno coinvolti in iniziative di solidarietà realizzando oggetti per il mercatino di Natale; numerose sono stati anche i momenti di festa vissuti insieme alle famiglie, San Martino, San Nicolò, carnevale, in occasione delle quali i bambini hanno



preparato piccole recite ed imparato canzoncine con l'aiuto dell'insegnante di musica.

Non sono mancate, inoltre, le occasioni di incontro con i genitori ai quali è stata offerta l'opportunità di approfondire argomenti legati all'educazione con la partecipazione di esperti quali la psicologa, il pediatra, la dietista.

Per il prossimo anno scolastico sono previste alcune novità concordate con i genitori: verrà, infatti, introdotta la lingua inglese per i bambini più grandi e il perfezionamento della lingua tedesca per i bambini di madrelingua tedesca. Entrambe verranno proposte in maniera divertente affiancando le normali attività musicali, di pittura, di gioco.



## LA SCUOLA ELEMENTARE

Anche agli alunni della scuola elementare, quest'anno, il team di docenti ha offerto una vasta gamma di attività come approfondimento del normale lavoro scolastico fondato sulle discipline che, comunque, sono state potenziate in ambito linguistico attraverso l'inglese e dello studio delle scienze in lingua tedesca.

Il potenziamento della lingua tedesca (due ore in aggiunta a quelle già previste), che proseguirà anche nel prossimo anno scolastico, ha impegnato gli alunni in un lavoro di studio ed osservazione dei più diffusi prodotti agricoli attraverso uscite sul territorio, interviste, semina, invece, i bambini hanno imparato

a comunicare e riferire azioni ed esperienze legate alla vita quotidiana scolastica e personale, hanno imparato canzoni, rielaborato storie, preparato piccole recite come in occasione del Natale. Il prossimo anno, un'ora settimanale di inglese, che verrà esteso a tutte le classi, sarà dedicata alle attività pittoriche in collaborazione con l'insegnante esperto in materia. Un progetto particolarmente interessante è quello denominato "Scuola 3D" ([www.scuola3d.it](http://www.scuola3d.it)) grazie al quale i ragazzi hanno cominciato a prendere dimestichezza con il mezzo informatico rielaborando alcune esperienze come le Olimpiadi in occasione del passaggio del tedoforo ed il festival delle mon-



golfiere raccogliendole in un apposito sito dell'istituto pedagogico che ha fornito il supporto di una esperta. Grazie all'attivazione dei laboratori è stata potenziata l'attività motoria; approfondito l'uso del computer come strumento di lavoro utile alla stesura di testi, al disegno, alla matematica. Con il valido supporto delle insegnanti hanno costruito un libro ed imparato a realizzare semplici ricette come, ad esempio, il pane azimo. Non sono mancate, poi, le occasioni per organizzare momenti di festa legati alle tradizionali ricorrenze allietati da canzoni e recite ai quali sono

## LA SCUOLA MEDIA

Tra le attività ricordiamo quelle legate ai castelli medioevali che si sono concluse con l'elaborazione da parte degli alunni/e di un pannello di grandi dimensioni raffigurante proprio un castello in tutte le sue parti e con l'uscita didattica a Castel Coira in Val Venosta.



*Una classe a Torino*

Altra attività che ha coinvolto gli alunni della II classe è stato un progetto sull'alimentazione e sulla cucina che ha centrato l'attività in particolare sulla mela e sul cioccolato. Sono state organizzate piccole mostre, ricerche e approfondimenti, e, infine, i ragazzi, con l'aiuto e la disponibilità dei genitori, hanno preparato ricette e lecornie con tanti tipi di mele e di cioccolato che infine hanno giustamente gustato.

Nel corso dell'anno sono poi continuate le attività teatro-musicali, che si concluderanno con la rappresentazione del musical "Grease", che avrà luogo per la fine dell'anno.

Non sono mancati poi i momenti dedicati all'educazione civica e alla cittadinanza, con la visita dei Carabinieri e con i corsi di educazione stradale.

Come ogni anno e con la primavera sono state molteplici le attività sportive che hanno coinvolto tutti gli alunni/e. Tra campionati studenteschi di atletica, di orienteering, di badminton, corsi di nuoto e di tiro con l'arco, i nostri alunni non si sono sicuramente riposati. Queste attività si sono concluse con una bicicletata da Dobbiaco a Lienz, in gemel-

stati invitati i genitori mentre, a carnevale, sono stati i genitori ad organizzare una festiciola preparando giochi, addobbi ed un sostanzioso rinfresco. A tutto questo va, inoltre, aggiunta l'importante esperienza della "Settimana azzurra" che ragazzini più grandi hanno trascorso a Cesenatico presso la colonia "Dodici stelle" finalizzata alla conoscenza dell'ambiente marino, all'approfondimento della lingua tedesca grazie al gemellaggio con coetanei della scuola tedesca ed alla socializzazione.

laggero con la scuola media di Brunico. Ma tra tutte queste esperienze sono due in particolare quelle che hanno nobilitato i nostri alunni e le nostre alunne. La prima è stata la celebrazione della giornata della memoria in occasione della quale gli alunni hanno presentato la mostra dedicata ai ragazzi de "La



Rosa Bianca" arricchita da testi, poesie e pensieri da loro elaborati. La presentazione è avvenuta presso la sala dell'Artcafe di Dobbiaco grazie alla proficua collaborazione con la biblioteca e l'amministrazione comunale. La seconda esperienza indimenticabile è stato il soggiorno in Piemonte e la partecipazione alle Paraolimpiadi di Torino. Questa esperienza è stata possibile in seguito alla vittoria del nostro istituto del concorso "Centomontagne: buone pratiche per la scuola di montagna", promosso dalla Fondazione per la Scuola della Compagnia di San Paolo, in collaborazione con il MIUR. La nostra scuola ha partecipato inviando il progetto "Grand Hotel Dobbiaco soggiorni studio per le scuole" e dopo alcuni mesi è giunta la notizia che il progetto era stato scelto, insieme ad altri, tra i 122 pervenuti. Il soggiorno si è svolto in valle Stura e si è concluso al Sestriere, dove i ragazzi hanno potuto assistere alle gare di slalom gigante di atleti paraolimpici. Qui al Sestriere gli alunni hanno avuto anche un incontro fuori programma con la campionessa Stefania Belmondo, che ha voluto concludere con loro questa esperienza.

# LA FESTA DEGLI ALBERI – COME SI PROTEGGE LA NATURA DAGLI INCENDI

Come è tradizione la stazione forestale di Dobbiaco ha organizzato la Festa degli alberi, ma quest'anno il tema prescelto è stato particolare, incentrato sugli incendi boschivi. Ogni anno nel mondo vengono distrutti migliaia di ettari di bosco, causando la morte di animali, piante e a volte anche di persone. Per questo è stato importante illustrare ai bambini le regole da rispettare per evitare gli incendi. Partendo dalle cause, dai luoghi e dai momenti in cui si può sviluppare un incendio, si è arrivati alle azioni da mettere in atto nel caso l'incendio sia già sviluppato, cioè come e quando chiamare i soccorsi. Naturalmente si è parlato delle persone preposte allo spegnimento degli incendi, i Vigili del fuoco, aiutati dalla Guardia Forestale per il coordinamento degli interventi e dei vari metodi usati per lo spegnimento delle fiamme. Anche i vari mezzi di comunicazione tra le persone impegnate nello spegnimento sono importanti, ma soprattutto la parte essenziale ha riguardato la prevenzione, obiettivo primario dell'azione svolta coordinatamente tra forestali e vigili del fuoco tra i bambini delle scuole elementari cittadine.



QUESTO E QUELLO

Il 25 Maggio siamo andati con la guardia forestale al lago e abbiamo fatto un percorso dove c'erano 7 cartelli con delle domande. Matteo il nostro compagno di scuola dava la risposta con una radiolina. Alla fine del percorso ci siamo fermati in un prato dove abbiamo mangiato bruschette e gelato.

Quest'anno alla festa degli alberi abbiamo fatto un percorso sugli incendi. Abbiamo imparato come si spegne un incendio con i Vigili del Fuoco e cosa si deve fare per non fare scoppia degli incendi del bosco.

Questa sono io e ho disegnato me che leggevo la 3<sup>a</sup> domanda. Abbiamo aiutato Matteo a rispondere con la radiolina collegata con la stazione radio dove c' erano le guardie forestali.

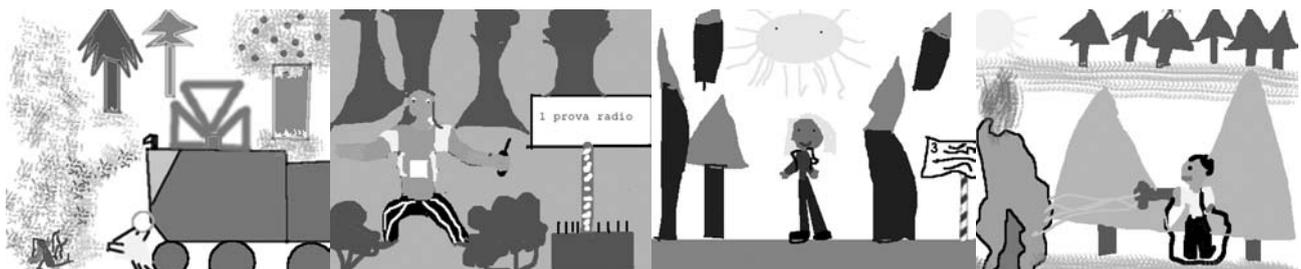
Venerdì siamo andati alla festa degli alberi e Matteo era il capo gruppo e aveva una radio trasmittente con la quale dovevamo rispondere alle domande che c'erano attaccate ai cartelli. Dovevamo spegnere il fuoco e cercare degli indizi causa di incendi.

Giovedì siamo andati alla Festa degli Alberi con le guardie forestali.

È due attività che ho preferito in estate spegnere l'incendio e rispondere alle domande. Siamo andati in un prato dove abbiamo giocato, mangiato e poi bruciato.

Alla festa degli alberi quest'anno alla "Festa degli alberi" mi sono molto divertita perché ci hanno dato una radio quella che usano le guardie forestali. Abbiamo scelto un capogruppo che chiamava la stazione radio per rispondere alle domande che trovavamo lungo il percorso. Il momento più emozionante è stato quando abbiamo spento il fuoco.

Giovedì 25 Maggio siamo andati alla festa degli Alberi. All'inizio mi hanno aiutato a leggere la domanda. Hanno scelto proprio me! Fare il capogruppo era bello perché si aveva il dovere di parlare con la stazione radio usando il radioblocco. "Qui gruppo italiano a stazione radio Dobbiaco."



## „BÜCHER SIND WIE FLIEGENDE TEPPICHE IN DAS REICH DER PHANTASIE“

Unter diesem Motto fand am 20. Mai 2006 im Kindergarten Toblach eine Buchvorstellung statt. Es handelte sich dabei nicht um irgendein Buch. Nein! Es war die Vorstellung unseres selbst erfundenen Geschichtenbuches.

Die Vorbereitung darauf begann schon viel früher. Unser Arbeitsschwerpunkt konzentrierte sich in diesem Jahr unter anderem auf die Welt der Bücher. Sie unterstützen die Entwicklung der Sprache, des Denkens, sie beleben die Phantasie und regen die Kreativität an. Geschichten hören und Geschichten erzählen sollte geheimnisvoll und von Emotionalität geprägt sein. Mit Kindern die Freude an Büchern und die Lust am Lesen entdecken, mit ihnen in die Welt der Geschichten und Bilderbuchträume eintauchen, das war und ist immer noch unser Ziel. Bücher bieten uns die Möglichkeit, im Geschehen zu verweilen, innezuhalten, den Inhalt mit seiner Spannung in Ruhe zu genießen und immer wieder zu wiederholen. Besonders in der heutigen schnelllebigen Zeit hat diese Eigenschaft einen ganz besonderen Wert. In letzter Zeit pflegten wir auch regen Kontakt zur Gemeindebibliothek Toblach. Einmal lud sie uns zu einer Vorlesestunde ein. Zudem organisierten wir gemeinsam zwei weitere Veranstaltungen:

- Am 16. Mai 2006 führte uns Leni Leitgeb auf eine Märchenwanderung durch den Wald.
- Am 23. Mai 2006 besuchte uns die Märchenerzählerin Eva Weiss und erzählte uns ein musikalisches Märchen.



*Das Lied vom Bücherwurm*



*Das Buch*

Durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Buch“ und der Erkenntnis, welchen großen Wert Bücher haben, kamen wir auf die Idee, mit den Kindern ein eigenes Geschichtenbuch zu schreiben. Es sollte ein Buch mit kurzen Geschichten für zwischendurch sein. Ein Buch von Kindern für Kinder. In unserer Geschichtenwerkstatt erfanden die Kinder mit viel Eifer, Freude und Spaß verschiedene lustige und spannende Geschichten selber und gestalteten sie anschließend bildnerisch.

So entstand unser Geschichtenbuch in liebevoller Arbeit.



*Die Kinder spielen „Die Fleckengeschichte“*

## BAUMFEST FÜR DIE NEUGEBORENEN UNA PIANTINA PER OGNI NUOVO BAMBINO

Am 1. Mai fand das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Baumfest für die Neugeborenen des Vorjahres statt. Organisiert wurde das Fest wieder vom Katholischen Familienverband in Zusammenar-

beit mit der Gemeindeverwaltung und der Forststation. Für 33 Kinder des Jahrgangs 2005 wurden die Bäumchen in der Nähe der Wald-Wunder-Welt gepflanzt. Nach dem Setzen der Bäumchen waren

alle zu einer Marend und zu einem gemütlichem Beisammensein eingeladen.

Il 1 Maggio si è rinnovata la tradizionale festa della messa a dimora di una piantina per ogni nuovo bambino nato nell'anno precedente. La festa è stata organizzata dal "Katholischer Familienverband", in collaborazione con il Comune e la stazione forestale. Le piantine dei 33 bimbi nati nel 2005 sono state piantate nelle vicinanze del Mondo Magico della Foresta. Dopo aver sistemato le piantine, bambini, genitori e parenti si sono intrattenuti per una simpatica merenda e quattro chiacchiere in compagnia.



## STEFANO PICCHETTI

Il 15 marzo 2006 si è laureato in legge presso l'Università degli Studi di Trento STEFANO PICCHETTI. Il Dott. Picchetti è nato a S. Candido il 18 gennaio del 1978. Risiede "da sempre" a Dobbiaco ove ha frequentato le scuole elementari e medie. Si è successivamente iscritto al Liceo classico di Brunico ove ha conseguito il diploma di maturità. Ha optato poi per gli studi in giurisprudenza presso l'Università di Trento ove ha coniugato con lo studio il suo impegno nel settore sociale. Ha prodotto un impegnativo elaborato di tesi sul "concetto classico di pena nel diritto greco antico" laureandosi con il brillante punteggio di 107/110.

Ci uniamo alla felicità dei genitori Roberto e Carolina e della sorella Virginia nel congratularci con il neo-



Stefano e papà

dottore ed auspicare ogni bene per la sua vita professionale: complimenti ed auguri Dott. Stefano!

Guido Bocher

## UN ALTRO CAMPIONE MONDIALE DI HOCKEY - PATRICK RIZZO



Patrick Rizzo

Compirà 18 anni a giorni ed è già un campione di hockey: è Patrick Rizzo, nativo di Dobbiaco e "nato", sportivamente parlando, sul ghiaccio del campo di pattinaggio cittadino. Ha infatti cominciato a giocare con l'Hockey Club Dobbiaco a 4 anni e mezzo, per divertirsi, come fanno tutti i bambini. Poi, piano, la passione ha preso il sopravvento ed il gioco è diventato disciplina sportiva. Grazie alla sua bravura Patrick ha partecipato all' "Hockey Championship", i campionati mondiali di hockey, nella seconda divisione, gruppo A, categoria Under 18, difendendo naturalmente i colori dell'Italia. La squadra italiana, composta all'80 per cento da

giocatori dell'Alto Adige, ha vinto il campionato mondiale e l'anno prossimo giocherà in prima divisione. Patrick gioca in un ruolo di centrocampo, come attaccante e durante l'ultima partita del campionato, quella che è valsa la vittoria all'Italia, è stato premiato come miglior giocatore della serata. Lo scorso anno anche Thomas Trenker ha fatto parte della squadra italiana, a riprova che l'Hockey Club Dobbiaco è davvero una fucina di grandi campioni. E non dimentichiamo René Baur, che ha partecipato alle ultime olimpiadi con la nostra nazionale. Per tornare a Patrick Rizzo, oltre che un bravo giocatore egli è pure uno studente modello. Frequenta infatti il quarto anno della scuola media superiore commerciale a San Candido, con buoni risultati. Grazie alla vittoria nel campionato mondiale anche il futuro di giocatore, per Patrick, può assumere un aspetto di maggiore importanza e per parte nostra, oltre ad esserne fieri, gli formuliamo sin d'ora i migliori auguri per un buon ingaggio.

Angela Ceconi De Simine

# „FÖN“ IN TOBLACH

Der Fö(h)n weht durch die Mittelschule in Toblach



Die Literaturgruppe Fön

Am 7.3.2006 war die Literaturgruppe „Fön“ zu Besuch in Toblach, genauer gesagt in der Mittelschule Toblach, im Klassenraum der 3B. Zusammen mit den Schülern wurden Texte und Gedichte zweier Schriftsteller neu verfasst und vertont.

Die Literaturgruppe „Fön“ besteht aus den Schriftstellern Michael Ebmeyer, Tilmann Ramstedt und Florian Werner und aus dem Liederschreiber Bruno Franceschini. Zusammen mit den Schülern wurde ein Gedicht Ernst Jandls neu verfasst. In den Wörtern durfte immer nur derselbe Vokal vorkommen (z.B. Ottos Mops holt Koks...). Wir Schüler waren von dieser neuen Art des Gedichteschreibens vollauf begeistert und es entstanden viele kreative und neuartige Werke.

Danach stand ein weiteres Gedicht auf dem Programm. Vorgegeben waren die ersten und die letzten Verse eines Gedichts von Heinrich Heine. Einige nicht



Begeisterte Schüler

zu übersehende Schwierigkeiten waren, dass der Text rhythmisch und inhaltlich zusammenpassen musste. Von romantischen bis politischen Anspielungen war alles vertreten. Als Höhepunkt des Vormittags wurden die Texte anschließend vertont und von den Nachwuchsdichtern vorgetragen.

Der Vormittag endete viel zu früh und die Schüler waren während der drei Unterrichtsstunden gleichermaßen davon überzeugt worden, dass literarische Texte KEINE Betübungsmittel sind.

Waren die Schüler der Literaturgruppe zunächst noch skeptisch gegenübergetreten, so waren sie jetzt enttäuscht, dass der Vormittag schon vorüber war.

Und wer weiß – vielleicht wird die Gruppe Fön auf ihrer Tournee noch weitere Schüler davon überzeugen, dass Dichter nicht als „wandelnde Schlaf-tabletten“ durchs Leben streifen.

Michéle Marschner und Daniel De Zordo aus der III B

## SCHANDFLECK DES MONATS



Gewiss, wir leben am Rande des deutschen Sprachraumes, gewiss, manch einer hat Mühe, sich in der Hochsprache korrekt auszudrücken,

dennoch: Rechtschreibfehler in den Straßen- und Hinweisschildern gehörten eigentlich beseitigt!



WS

# TOBLACHS FRONTKÄMPFER II

## OSKAR SCHRAFFL

Geb. am 4.9.1919 in Klausen als zweitältestes von fünf Kindern, lebt seit 1954 in Toblach, verheiratet mit Maria Haspinger und Vater von fünf Kindern. In Klausen erlernte er den Beruf des Automechanikers.

### EINBERUFUNG UND AUSBILDUNG

Am 9. April 1942 wurde ich zur Wehrmacht eingezogen. Ich war Soldat der 97. Gebirgsjägerdivision, Regiment 240. Diese wiederum gehörte zur 6. Armee. In Hall i. Tirol wurden wir eingekleidet. 3-4 Wochen dauerte schließlich die erste Ausbildung in Garmisch-Partenkirchen. Im Sommer wurde unser Regiment nach Frankreich verlegt. In Albertville erwartete uns die eigentliche, dreimonatige, mitunter sehr harte Ausbildung.

Zur Ausbildung gehörten auch Fußmärsche über 40 km. Wasserblasen an den Füßen wurden damit kuriert, dass man die Haut wegschnitt.

### ERSTE EINSÄTZE IN POLEN, UNGARN UND RUMÄNIEN

Im August kamen wir als Besatzung nach Polen. Als wir uns in Krakau einmal anschickten, eine Kirche zu betreten, wollte uns eine SS-Truppe davon abhalten. Erfolglos. Im Oktober wurden wir nach Ungarn verlegt und blieben dort ungefähr ein Monat lang

### AN DER RUSSISCHEN FRONT

Ende Oktober (oder Anfang November) 1943 stand uns der erste Fronteinsatz in Russland bevor.

Nach acht Tagen Fahrt in Viehwaggons erreichten wir Bol'shaya Lepethika in der Ukraine. Wir lösten

### AUF DEM WEG NACH STALINGRAD

Im Herbst 1943 wurden wir abgelöst und in den Kaukasus geschickt. Wir hatten die Aufgabe, die dortigen Stellungen zu halten. Insgesamt war dies eine gute Zeit, bis uns der Befehl erteilte, nach Stalingrad aufzubrechen. Mehrere Tage und Nächte marschierten wir ohne Unterbrechung, mit 38 kg Gepäck und bei Temperaturen von bis zu -30°. Wir marschierten in Dreierformationen, wobei der Kamerad in der Mitte im Gehen(!) schlafen konnte. Als ich

### AN DER POLNISCHEN FRONT

Die schrecklichste Schlacht, die ich in diesen Kriegsjahren erlebt hatte, war jene von Beuthen im Herbst 1944. Die Russen belagerten die Stadt und nahmen sie am Ende auch ein. Deshalb zogen wir uns nach Kattowitz zurück und suchten dort ein Zimmer. Die Straßen der Stadt waren wie ausgestorben. Eine Frau gab uns den Hinweis auf eine verlassene Branntweinfabrik außerhalb der Stadt. Wir machten uns dorthin auf und fanden in der Tat große Mengen Schnaps. In der Nähe entdeckten wir einen Bretter-



Oskar Schraffl

stationiert. Wir waren bei Bauern einquartiert, die vorwiegend Schweine hielten.

Behandelt wurden wir von den Ungarn sehr gut. Nicht lange hingegen währte unser Aufenthalt in Rumänien.

andere Kompanien an der HKL (Hauptkampflinie) ab und standen nun nahezu zwei Monate an vorderster Front. Wenn es regnete, kam es auch vor, dass uns in den Schützengräben das Wasser bis zum Bauch stand.

einmal beiseite treten musste, wäre ich aufgrund meiner Müdigkeit beinahe erfroren – ein aufmerksamer Kamerad rettete mir das Leben. Wir hatten einen großen Teil der Wegstrecke bereits zurückgelegt, als die Nachricht vom Fall Stalingrads eintraf. Daraufhin brachen wir unseren Marsch ab und hielten uns noch längere Zeit in Russland auf. Die Russen rückten aber unaufhaltsam nach, sodass wir mehr und mehr in den Westen, bis nach Polen, zurückgedrängt wurden.

verschlag, den zwei blutjunge (wohl polnische) SS-Männer bewachten. Mit einer Handgranate sprengten wir das Schloss. Hinter dem Verschlag stießen wir auf einige Leichen und auf eine Schar ausmergelter Frauengestalten, die uns zutiefst verängstigt entgegenblickten.

Ein furchtbarer Anblick! Wir ermunterten sie davonzulaufen, aber erst nach mehrmaligem Auffordern gehorchten sie uns. Diesen Menschen haben wir wohl das Leben gerettet.

## DIE LETZTEN KRIEGSERLEBNISSE IN TSCHECHIEN

Nach zahlreichen Rückzugsgefechten gelangten wir nach Tschechien. Dort widerfuhr mir ein Erlebnis, das ich gewiss nie vergessen werde: Ich war als Wachposten eingeteilt, die Kameraden hatten sich in den Bunker zurückgezogen, als ich mich unversehens alleine mehreren Russen gegenüber sah.

## KAPITULATION UND GEFANGENNAHME

Am 8. Mai 1945 kapitulierte Deutschland. Zunächst hatten wir davon nichts erfahren. Wir gelangten zwar noch an die tschechisch-österreichische Grenze, die Amerikaner, Engländer und Franzosen ließen uns aber nicht mehr passieren und trieben uns nach Tschechien, in die Hand des Feindes, zurück. Unterwegs kam es in den Wäldern nachts zu kleineren Gefechten mit Partisanenverbänden. Am 10. Mai stießen wir auf einen größeren Verband russischer Soldaten. Mit einem „Kamerad, herauf, herauf“

## IN RUSSISCHER KRIEGSGEFANGENSCHAFT

Auf einer großen Wiese wurden Tausende Gefangene zusammengetrieben. Wir warteten ungefähr zehn Tage im Freien, bis wir in Viehwaggons abtransportiert wurden. Nach einem kurzen Aufenthalt in Moskau erreichten wir Gorkij (an der Wolga), ungefähr 450 km östlich von Moskau. Dort verteilten uns die Russen auf einzelne Lager. Ich wurde dem Lager 5 zugeteilt, ein besonders berüchtigtes Lager, das 5.000 Gefangenen Platz bot. Mit einem kleinen Stück Brot (300 gr) mussten wir ein Auskommen finden. Temperaturen von  $-25^{\circ}\text{C}$  machten uns zu schaffen. Die Pritschen waren hart und unbequem. Wegen der Kälte und vor Angst, wir könnten nicht mehr aufwachen, wollten wir nicht schlafen und wurden dadurch zusätzlich geschwächt. Täglich starben Soldaten, viele erfroren. Elf Monate verbrachte ich in diesem Lager. Danach wurde ich in Lager 7 und später in Lager 8 überstellt. Dort erging es mir etwas besser. In den Lagern wurden wir Gefangene für verschiedene Arbeiten herangezogen.

## HEIMKEHR



*Die Stunde der Heimkehr*

Nach fünf Jahren Kriegsgefangenschaft erreichte ich über Wien am 20. Mai 1950 meine Heimatgemeinde Klausen wieder. Dort wurde mir ein festlicher Empfang bereitet: Die

Sie schossen auf mich, ich rief in meiner Verzweiflung den Herrgott am Kreuz und dann meinen jüngeren Bruder an. Ganz plötzlich waren die Russen wieder verschwunden. Wie durch ein Wunder überlebte ich – als ob vor mir jemand die Kugeln aufgehalten hätte.

forderten sie uns auf, die Lastwagen zu besteigen. Damit hatte die Kriegsgefangenschaft begonnen. In Tschechien wäre ich beinahe erschossen worden, ein russischer Offizier rettete mir aber das Leben. Ich war dazu eingeteilt worden, bei einem Bauern Ziegel abzuklopfen. Plötzlich stand ein Partisan hinter mir und stellte mich an die Wand. Ich dachte schon, mein letztes Stündchen habe geschlagen, als mit einem Male ein russischer Offizier auftauchte und den Partisanen erschoss.

gen. Wir schufteten in Panzerfabriken, als Maurer oder Müller und in anderen Bereichen. Im Sommer 1947 war ich für einige Monate als Chauffeur eingesetzt. Vom Lager bis ins Lebensmittelmagazin musste ich täglich einen Fußmarsch von zwei Stunden auf mich nehmen, um meinen Lastwagen zu erreichen. Ich transportierte amerikanische Lebensmittel von den Ufern der Wolga in die Magazine. Manchmal konnten wir etwas abweigen und auf dem Schwarzmarkt verkaufen. In fünf Jahren erhielt ich dreimal 197 Rubel ausbezahlt. Mit diesem Geld konnte ich aber nicht viel anfangen. Ich schenkte es den Frauen, die als Politessen eingesetzt waren und nicht einmal das Lebensnotwendige besaßen. Im Jahre 1950 wurde ich für zwei Monate in ein rumänisches Durchgangslager bzw. Entlassungslager nahe der Stadt Marmarosiget verlegt. Für die Offiziere hatten wir dort noch kleinere Arbeiten (Holz holen, Pferde striegeln u.a.) zu verrichten.



*O. Schraffl im Kreis seiner Eltern und Angehörigen*

Musikkapelle spielte auf, viele Menschen hatten sich versammelt, Bürgermeister und Dekan begrüßten mich. Ich hatte damals nicht glauben wollen, dass ich wieder zu Hause war.

*Aufgezeichnet und redigiert von Wolfgang Strobl*

# LANDRO, EIN TRÜMMERHAUFEN – DAS KRIEGSJAHR 1915

## Der Erste Weltkrieg erzählt vom „Oberwaldervater“ in seiner Hauschronik (Teil 2)

Das Jahr 1915 bringt für Toblach und seine Bevölkerung viele Veränderungen mit sich. Österreich führt seit nunmehr fast einem Jahr Krieg gegen die Entente (Großbritannien, Frankreich und Russland). Die Beziehungen zu seinem italienischen Verbündeten, der sich bisher der Neutralität verschrieben hat, verschlechtern sich im ersten Halbjahr 1915 zunehmend. Die wichtigsten Ereignisse jenes Jahres werden von Johann Walder in seiner Chronik festgehalten:

### **... Die Haltung Italiens, das mit uns im Bunde steht, wird immer feindseliger ...**

Das mit Österreich verbündete Italien nahm im Laufe des Jahres 1915 eine immer feindseligere Haltung seinen Verbündeten gegenüber ein, bis es endgültig, (...) *bestochen vom Gelde und von den Versprechungen unserer Feinde (...) sein Wort brach, uns in der Stunde der Gefahr verließ, wie unser Kaiser in seinem Manifest sagte, und mit fliegenden Fahnen in das Lager seiner Feinde übergang, nachdem es schon seit dem Ausbruch des Weltkrieges insgeheim immer mit unseren Feinden verhandelt hatte.* (...) Am Pfingstsonntag des Jahres 1915, dem 23. Mai, erklärte Italien Österreich-Ungarn den Krieg. Der Kriegserklärung waren Verhandlungen mit den Mächten der Entente vorausgegangen, die Italien für den Fall eines italienischen Kriegseintritts und eines Sieges der Entente den Gewinn von Südtirol, Trient, Triest und Dalmatien in Aussicht stellte.

### **... Im Dorfe war ein riesiger Verkehr ...**

Toblachs Burschen und Männer von 18 bis 50 Jahren mussten infolge einer Erweiterung des Landsturmgesetzes einrücken, (...) es wurde nur die „kleine Prozession“ gehalten und keine einzige Fahne konnte getragen werden, da keine Träger mehr da waren (...). Österreichische und deutsche Soldaten griffen den zurückgebliebenen Bauern bzw. Bäuerinnen bei der Feldarbeit unter die Arme. (...) Die Standschützen wurden an den Grenzen eingesetzt, Schwalbenkofel, Rautkofel, Pulltal, Schönleitschneid usw. Ich (der „Oberwaldervater“, A.d.R.) jetzt Oberjäger, war mit 30 Mann auf der Höhe vom Pulltale in einer Felsenhöhle postiert. (...)

Nichtsdestotrotz herrschte im Ort ein reges Treiben: (...) An einem Nachmittag kamen 200 Autos hier an. (...) Am 10. Juni 1915 erschien das erste Flugzeug über Toblach. Es gehörte zur königlichen, bairischen Fliegerabteilung, welche bis Anfang August hier war (...) und am Flugplatz in Neunhäusern, im Felde des Karl Mutschlechner, stationiert war. (...) Gewöhnlich in aller Frühe, beim Morgengrauen, unternahm sie Aufklärungsflüge. (...)



### **... Landro wurde in den ersten Tagen nach Kriegserklärung gesprengt ...**

(...) *In den ersten Tagen nach der Kriegserklärung wurde Landro, die prachtvolle Fremdenverkehrsstation mit sieben schönen Häusern, eigenem Postamt, sehr schönem Park und Garten im Verlaufe eines Vormittags vom Sperrkommando Landro gesprengt. Um 5 Uhr früh hörte man die erste starke Detonation, und das erste Haus war verschwunden. Von unserer Stellung aus konnte man alles übersehen. Zu Mittag war das schöne, von früher her durch das schwere Fuhrwerk, später durch den regen Fremdenverkehr weltbekannte Landro (Höhlenstein) ein Trümmerhaufen.* (...)

### **... Die Italiener kämpften mit sehr viel Artillerie ...**

Die Eintragungen des „Oberwaldervaters“ für das Jahr 1915 enden mit folgenden Worten: (...) *Die Italiener kämpften mit sehr viel Artillerie. Bei der Erstürmung des Monte Piano waren unsere Standschützen eingesetzt und hatten zahlreiche Verwundete. (...) Doch die Italiener wurden von den Unsrigen an den Grenzen festgehalten.*(...)

*Nach der Kriegserklärung von Italien kam hier (im Ort, A.d.R.) die Bevölkerung in große Angst, verschickte Hausgegenstände und Wertsachen nach Oberösterreich. Auch wurde viel Zeug versteckt und im Messnerhaus, bei Jakob Ranalter, in den unteren Kellerräumen eingemauert. Ich wurde von der Kompanie enthoben und als Straßenaufseher in das Toblacher Feld kommandiert. Die Ernte war im Jahre 1915 gut. Der Winter war nicht schlecht, wenig Schnee.* (...)

Schon im Februar 1916 wird Toblach die ersten kriegsbedingten Schäden davontragen. Furchtbare Angst und Aufregung machen sich in der Bevölkerung breit ...

(Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe des Info.)

Ursula Hofer

# FESTUMZUG IN TOBLACH – FRAUEN SCHREIBEN GESCHICHTE

„Hinter jedem großen Mann steht eine große Frau“: Worte, welche die Position der Frau in unserer Gesellschaft treffend beschreiben. Im Hintergrund, immer im Schatten, aber trotzdem nicht weniger am Aufbau der Zivilisation beteiligt, haben die Frauen stets mit Krallen und Zähnen ihre Position erobert.



Prinzessin Dolasilla

Im Laufe der Jahrhunderte haben viele Frauen wichtige Zeichen gesetzt und entscheidend daran mitgewirkt, Geschichte zu schreiben. Einige von ihnen an vorderster Front, und sie sind zu Recht in die Geschichte eingegangen. Andere haben hinter den Kulissen agiert, an der Seite mächtiger Männer, um ihnen den Weg zu ebnen. Es ist kein Zufall, dass viele Märchen und Sagen über leidende Frauen (und nicht Männer) berichten, die das Gute nicht erreichen,



Enzian Thresl



Emma Hellensteiner

weil sie ein Mann (ob Vater, Bruder, Sohn, Gatte oder Liebhaber) „gefangen hält“. Die Geschichte betrachtend erkennt man, dass die Frau erst vor kurzem ihre Grundrechte erobert hat. In Italien beispielsweise dürfen Frauen „erst“ seit 60 Jahren wählen, seit 1946, und in vielen Ländern haben sie dieses

Recht bis heute noch nicht erlangt. Doch trotz ihrer Stellung „im Dienst“ des Mannes haben sich viele Frauen in allen Lebensbereichen behauptet, denn auch in der Vergangenheit, wenn eine Frau bedeutend war, so war dies unbestritten. Unsere Gesellschaft hat sich durch Dichterinnen, Königinnen, Wissenschaftlerinnen, Forscherinnen, Botschafterinnen, Politikerinnen und auch Spioninnen, Arbeiterinnen, Bäuerinnen, Hausfrauen, Mütter, Gattinnen, aus allen Schichten, in allen Zeiten und auf der ganzen Welt verbessert.

Den Frauen und ihrer bedeutenden Rolle in der Geschichte widmet Toblach den diesjährigen Festumzug am 15. August. Das Thema der Veranstaltung ist die Frau in der Tiroler Kultur. Ein Dutzend Bilder stellen Frauen dar, die durch Sagen berühmt geworden sind (Prinzessin Dolasilla), die in der Politik engagiert waren (Kaiserin Maria Theresia), die im Tourismus (Emma Hellensteiner, Enzian Thresl und Elise Ueberbacher) und im Alpinismus (Anna Ploner und die Geschwister Eötvös) Pionierinnen waren, Adelige (Margarethe Maultasch) und religiöse Frauen (Äbtissin Verena von Stuben), Soldatinnen (Viktoria Savs), Sportlerinnen, die Siege errungen und Ziele erreicht haben und Frauen aus dem einfachen Volk. Oftmals hat sich der weibliche Mut in Schweigen geäußert, ohne Aufsehen, wie bei Viktoria Savs, der einzigen Soldatin in den Dolomiten und wahrscheinlich auf der ganzen Front des Ersten Weltkrieges. Auf ihr Ansuchen hin wurde sie im Juni 1915 durch eine Sondergenehmigung des Erzherzogs Eugen einberufen. Am 27. Mai 1917 wurde sie verletzt, während sie Befehle überbringen sollte, und sie verlor ein Bein. Sie überlebte und wurde mit der Großen Silbermedaille für ihre außerordentlichen Taten geehrt. Erst als sie verletzt wurde, erfuhren ihre Kameraden, dass es sich um eine Frau handelte. So wie sie, schweigend, beharrlich und konstant haben Millionen Frauen täglich gearbeitet, um jenen, die sie lieben, ein schöneres und einfacheres Leben zu schenken.

# CORTEO DI DOBBIACO – LA STORIA SCRITTA DALLE DONNE



*Eindrücke vom Festumzug 2004*

"Dietro ogni grande uomo c'è una grande donna": poche parole che illustrano significativamente la posizione della donna nella società. Dietro, sempre nell'ombra, ma non per questo meno partecipi o meno impegnate nella costruzione della civiltà, le donne si sono conquistate, con le unghie e con i denti, la posizione che oggi possono vantare. Molte figure femminili, nel corso dei tempi, hanno lasciato tracce importanti del loro passaggio ed hanno contribuito in maniera determinante a scrivere la storia. Alcune lo hanno fatto in prima persona e sono entrate di diritto nella leggenda. Altre hanno lavorato dietro le quinte, restando accanto ad uomini potenti, ai quali spianavano la strada. E non è un caso che fiabe e leggende parlino spesso di donne (e non di uomini) sofferenti, che non riescono a raggiungere il bene perché un uomo (padre, fratello, figlio, marito o amante) le tiene "prigioniere". Ripercorrendo la storia a ritroso, ci si rende conto di quanto recenti siano le conquiste fondamentali delle donne. In Italia, per esempio, hanno ottenuto il diritto di voto "solo" 60 anni fa, nel 1946 ed ancora oggi, in molti Paesi del mondo, è un diritto che non hanno. Ma nonostante la condizione di "servitù" nei confronti dell'uomo, molte donne si sono distinte in tutti i campi, perché nel passato, quando una donna era grande, lo era in maniera indiscutibile. La società è migliorata grazie a poetesse, regine, scienziate, ricercatrici, ambasciatrici, politiche ed anche spie, lavoratrici, popolane, casalinghe, madri, mogli, di

tutti i ceti sociali, in tutti i tempi e ad ogni latitudine. Proprio alle donne e alla loro forte presenza nella storia è dedicato il tema del corteo di Ferragosto a Dobbiaco, che vuole illustrare la figura femminile nell'ambito della cultura tirolese. Saranno una dozzina i quadri che parleranno di donne entrate nelle leggende (principessa Dolasilla), impegnate nella politica (Imperatrice Maria Teresa d'Austria), oppure pioniere del turismo (Emma Hellensteiner, Enzian Thresl ed Elise Überbacher) e dell'alpinismo (Anna Ploner e le sorelle Eoetvoes), nobildonne (Margarethe Maultasch) e religiose (Badessa Verena von Stuben), donne soldato (Viktoria Savs), sportive che hanno conquistato vittorie e traguardi, insieme a semplici popolane e contadine. Spesso il coraggio femminile si è manifestato in silenzio, senza platealità, come nel caso di Viktoria Savs, che fu l'unica donna-soldato nel settore delle Dolomiti e probabilmente in tutto il fronte della Prima Guerra Mondiale. Nel giugno del 1915 fu arruolata, su sua richiesta, con un'autorizzazione speciale dell'arciduca Eugenio. Fu ferita il 27 maggio 1917 mentre portava ordini e perse una gamba. Sopravvisse e fu decorata con la Grande Medaglia d'Argento per le sue imprese eccezionali. Solo al momento del suo ferimento, i suoi compagni appresero che si trattava di una donna.

E come lei, in silenzio e con costanza e perseveranza, milioni di donne hanno lavorato ogni giorno per migliorare e semplificare la vita dei loro cari.

# MIT MELODIEN IN DEN BERGSOMMER

## 7. HOCHPUSTERTALER CHÖREFESTIVAL

Aus kleinen Ideen sind große Themen geworden. Im Hochpustertal hat man sich nie um modische, kurzlebige Trends gekümmert und sich stattdessen an der eigenen Naturlandschaft und der eigenen Identität orientiert. Das kulturelle Angebot ist deshalb stets authentisch geblieben – das ist das Erfolgsrezept. Beim Alta Pusteria International Choir Festival geht es jeden Sommer um Musik, wenn die 80 Chöre

Italiens. Einer der wohl eindruckvollsten Momente für alle Teilnehmer und Gäste stellt der Festzug der Chöre am Samstag (16.30-18.30 Uhr) dar. Den Beginn des Festivals stellt jedoch das feierliche Eröffnungskonzert (21.00-23.30 Uhr) im Gustav Mahler Saal des Kulturzentrums Grand Hotel in Toblach dar. Nach dem Konzert werden zwei Feuerkünstlerinnen der Performancegruppe SOLAR die



*Chor vor der Kulisse der Drei Zinnen*



vom 21. bis zum 25. Juni 2006 in zahlreichen Orten im Hochpustertal Volks- und Bergsteigerlieder, Spirituals und Opernlieder aufführen.

Bei kostenlosem Eintritt kann das Publikum bis zu 70 Konzerte in Kulturhäusern, Kirchen, Schlössern, Hütten oder vor eindrucksvoller Landschaftskulisse im Freien genießen. Garantiert finden Liebhaber jeder musikalischen Richtung in Sillian bzw. dem Villgratental und in den Südtiroler Orten Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags, Welsberg, Rasen, Antholz, Olang oder Bruneck passende Konzerte.

In sechs vorangegangenen Ausgaben ist das Alta Pusteria Internationale Choir Festival stetig gewachsen. Seit 1998 haben 465 Chöre und über 18.000 Sängerinnen und Sänger daran teilgenommen. Die außergewöhnliche Vielfalt der Konzertsorte und das umfangreiche Repertoire machen dieses Festival zu einer der bemerkenswertesten Chorveranstaltungen Europas. Erneut bestätigt wird dies heuer durch die erstmalige Teilnahme von Chören aus China, Israel, Russland und Südafrika im Hochpustertal ihre Gesangskunst zum Besten geben. Vertreten sind die Länder Österreich, Bulgarien, Estland, Irland, Litauen, Norwegen, Portugal, Rumänien, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn und alle zwanzig Regionen

Besucher mit einer Feuershow verzaubern. Gekonnt vereinen sie Musik mit dem Element Feuer und zeichnen atemberaubende Feuerbilder in die Nacht. Knapp 3.000 SängerInnen ziehen kostümiert durch die Fußgängerzone Innichens und finden sich anschließend für gemeinsam gesungene Lieder auf dem Pflanzplatz ein. Ausgelassenes Singen und ungezwungener Erfahrungsaustausch ist am Freitag beim Tiroler Fest (17.00-01.30 Uhr) in Niederdorf geplant. Erstmals geplant, wird dies am Freitag ganztätig stattfinden. Das Abschiedsfest samt Schlusszeremonie (10.30-12.00 Uhr) ist mittlerweile ein Fixpunkt am Sonntag in Sexten.

Die künstlerische Leitung dieser Großveranstaltung hat wiederum Stefano Gentili aus Rom. Er absolvierte sein Musikstudium am Konservatorium Santa Cecilia. Dort hat er sich in Chormusik sowie Chor- und Orchesterleitung ausgebildet. Gentili ist Autor zahlreicher Musikwerke für Chormusik, weiters stammen von ihm mehrere Bearbeitungen folkloristischer und klassischer Musik. Seit 1991 leitet er den Chor „Canticorum Jubilo“, unter anderem bei allen Tourneen im In- und Ausland. Gentili ist weiters Ausbilder und Leiter des Knabenchores „Villa Flaminia“, mit welchem er an zahlreichen Musikveranstaltungen teilgenommen hat.

Detaillierter Festivalkalender auf  
[www.festivalpusteria.org](http://www.festivalpusteria.org) oder per e-mail [info@hochpustertal.info](mailto:info@hochpustertal.info)  
Tel. +39 0474 916156.

# MONTAGNA CHE (IN)CANTA

Ogni fine giugno, in Alta Pusteria, l'atmosfera rilassata e tranquilla che regna nella zona si fa all'improvviso ritmata ed elettrizzante. Le verdi vallate, percorse in lungo e in largo dagli escursionisti, si popolano di gente vestita con abiti particolari e variopinti. La repentina trasformazione si deve ad una delle più interessanti e originali rassegne musicali dell'arco alpino, l'Alta Pusteria International Choir Festival, che quest'anno si svolgerà per la settima edizione dal 21 al 25 giugno 2006 nelle località dell'Alta Pusteria - Sesto, San Candido, Dobbiaco, Villabassa e Braies - e dell'Area Vacanze Plan de Coronas - Monguelfo, Anterselva, Rasun, Valdaora, Brunico e nella vicina Sillian (A).

## I CORI

Al Festival, che ricordiamo essere una manifestazione non competitiva, è prevista la partecipazione di una novantina di cori provenienti da tutta l'Italia e dall'estero. Per la prima volta, sono presenti dei cori dei paesi Cina, Sudafrica e Norvegia. Nelle sei edizioni precedenti dal 1998 hanno partecipato 465 cori e 18000 cantanti. Nato nel 1998, in otto edizioni ha registrato la presenza di 465 cori e più di 18.000 coristi. La straordinaria varietà dei luoghi dei concerti e il vastissimo repertorio presentato lo pongono attualmente come una delle più spettacolari manifestazioni europee della musica corale.

## LA DIVERSITÀ DI UN FESTIVAL

Il Festival si differenzia da altre manifestazioni corali per il fatto di presentare in contemporanea diversi repertori musicali e soprattutto per la peculiarità di rappresentare i vari concerti nei luoghi per cui sono stati pensati. Sono i tre importanti momenti nei quali tutti i partecipanti hanno la possibilità di incontrarsi e "far festa" al di fuori dell'ambito concertistico. Le "Feste" si svolgono tradizionalmente negli ultimi tre giorni della manifestazione. Con il "Grande Festa Tirolese" programmata a Villabassa il venerdì dalle ore 17.00. Il grande "Concerto d'apertura" il 21

## IL DIRETTORE ARTISTICO

Stefano Gentili, Direttore Artistico del Festival, ha svolto gli studi musicali presso il Conservatorio di Santa Cecilia, dove si è formato in musica corale e direzioni di cori e orchestre. E' autore di diverse



giugno 2006 si inaugura la nona edizione del Festival (Centro Culturale Grand Hotel alle ore 21.00). La "Sfilata dei Cori" si svolge a San Candido il sabato pomeriggio (dalle ore 16.30). E' l'evento più spettacolare del Festival: tutti i partecipanti sfilano in divisa lungo le vie centrali della cittadina per riunirsi nella centrale "Piazza del Magistrato" ed eseguire brani in comune.

"Festa dell'Arrivederci" in programma a Sesto la domenica mattina (ore 10.30), è la cerimonia di chiusura della manifestazione.

opere per musica corale e di numerose rielaborazioni di musica classica e folcloristica. Dal 1991 dirige il Coro "Canticorum Jubilo". E' inoltre formatore e direttore del coro di voci bianche "Villa Flaminia".

Calendario del Festival su  
[www.festivalpusteria.org](http://www.festivalpusteria.org) o e-mail [info@altapusteria.info](mailto:info@altapusteria.info)  
Tel. +39 0474 916156.

## MOUNTAINTIME II

### die Seele - sfiorando l'anima - the soul

Am 4. August eröffnet im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach die Ausstellung "MountainTime II, in die Seele des Berges".

Zur Vernissage wird die Vertikal-Tanzgruppe *Il Posto* aus Venedig eine magische Show an der Fassade des Kulturzentrums zeigen, denn die Seele des Berges ist mehr ein Gefühl als eine Überlegung, mehr ein Erlebnis als eine Erfahrung, mehr spürbar als messbar. Der Künstler Renato Balsamo aus Cortina stellt erstmals seine neuesten Aquarelle aus, die vollkommen frei, spontan und planlos entstanden sind und dessen vorrangiges Ziel augenscheinlich jenes ist, uns die Wirklichkeit besser sehen zu lassen. Die Malerei des Künstlers definiert sich im Spiel des Lichts, in einer einzigartigen Technik der Farbgebung und der Zeichnung.

Die VideOpera *sermon on the mount* des Bozner Komponisten Heinrich Unterhofer ist eine Uraufführung, inspiriert von den Werken des Künstlers Renato Balsamo und berührt bereits im Titel die spirituelle Dimension des Berges. Der Ausstellungsparcour führt vom Foyer des Kulturzentrums ins Freie zu der Skulptur *Heimat* des in München ausgebildeten

Bildhauers Georg Krautgasser. Diese symbolisiert den Kreislauf der Natur, wo der Anfang zugleich das Ende und im Grunde keines von beiden ist. Weiters führt der Ausstellungsparcour in das Naturparkhaus Toblach, zur WaldWunderwelt und zum Keltischen Baumhoroskop, denn Ziel der Kuratorin Margit Strobl ist es, Kunst und Natur zu verbinden.

#### Kuratorin:

Margit Strobl

#### Vernissage:

Am 4.8.06

um 20.00 Uhr

Die Ausstellung bleibt

vom 4. bis zum 29.

August 2006 geöffnet.

#### Öffnungszeiten:

- Dienstag – Freitag  
09.30 - 12.30 Uhr u.  
16.00 - 18.00 Uhr
- Samstag u. Sonntag  
10.00 - 12.30 Uhr u.  
16.00 - 20.00 Uhr



## MOUNTAINTIME II

### die Seele - sfiorando l'anima - the soul

Il giorno 4 agosto il Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco inaugura la mostra "MountainTime II, sfiorando l'anima della montagna".

In occasione dell'esposizione il gruppo di ballo verticale "*il Posto*" di Venezia, si esibirà in un incredibile Show dinnanzi al Centro culturale, proprio perché l'anima della montagna è più una sensazione che una riflessione, più un'esperienza di vita che un trascorso, più qualcosa di percepibile che di misurabile.

L'artista Renato Balsamo di Cortina espone per la prima volta in pubblico i suoi ultimi acquarelli, risultato di un lavoro libero, spontaneo e non architettato che mirano a permetterci di vedere meglio la realtà. La pittura dell'artista si definisce nei giochi

di luce, in una peculiare tecnica del colore e del disegno.

La VideOpera "*Sermon on the mount*" del compositore bolzanino Heinrich Unterhofer è una prima, ispirata dalle opere di Balsamo e indica già nel titolo la dimensione spirituale della montagna.

Il percorso espositivo parte dal Foyer del Centro culturale per arrivare all'aperto alla scultura *Patria* fatta di radici dello scultore formatosi a Monaco Georg Krautgasser che simboleggiano il ciclo della natura, in cui l'inizio è nel contempo la fine e al fondo non esiste né inizio né fine, e ancora al centro visite del parco naturale, al magico mondo della foresta e al oroscopo celtico. Lo scopo della curatrice Margit Strobl difatti è stato quello di congiungere arte e natura.

# MUSIC CAMP 2006

## IM KULTURZENTRUM GRAND HOTEL TOBLACH

Das Music Camp, organisiert von GRAIN und unter der Leitung von Stephen Alexander Lloyd, findet auch dieses Jahr vom 18. bis 27. August 2006 statt. Die Teilnehmer werden auch heuer wieder von hochqualifizierten Instrumentalist/-innen einzeln und in Ensembles betreut. Geplant sind verschiedene Workshops für Orchesterspiel und Kammermusik für Streicher sowie Solorepertoires für einzelne Instrumente. Ziel des diesjährigen Music Camp ist die Einstudierung und Aufführung der Werke Petruschka von Igor Strawinsky und der Egmont - Ouvertüre von Ludwig van Beethoven - mit anschließenden

Konzerten am 26. und 27. August im Kulturzentrum Grand Hotel.

### Teilnahme:

Der Kursbeitrag beträgt inkl. Unterkunft (9 Nächte) in der Jugendherberge im Grand Hotel Toblach (Vollpension) € 380,- Teilnahme am Kurs ohne Unterkunft € 180,-

### Anmeldung und Informationen:

Bis zum 15. Juli 2006 bei GRAIN Bruneck Nordring 25 39031 Bruneck

Tel. 0474 555819 o. Fax 0474 554701 o. info@grain-bz.org



## CIRCOLO CULTURALE ALTA PUSTERIA - RASSEGNA "INCONTRO CON L'AUTORE"

È un appuntamento ormai consolidato quello che si svolge nel mese di agosto nella Sala degli Specchi del Grand Hotel e che richiama un folto pubblico ad ascoltare la presentazione di nuovi libri da parte dei loro autori. Nato nove anni or sono a cura del Circolo Culturale Alta Pusteria, la rassegna "Incontro con l'autore" ha proposto in questo lungo lasso di tempo nomi illustri quali ad esempio Vittorio Sgarbi, Ettore Mo e Massimo Nava, inviati speciali e corrispondenti di guerra del Corriere della Sera, tanto per citarne alcuni. L'idea è stata della presidente del Circolo, signora Maria Teresa Serani, la quale ha trovato una valida collaboratrice nella signora Favini di Firenze, creatrice assieme al marito del premio letterario "Palazzo al Bosco", che alcuni anni or sono fu presentato a Dobbiaco. Anche in questa edizione sono presenti nomi illustri, quali Isabella Bossi Fedrigotti, Magdi Allam (che torna per la seconda volta) e il dr. Paolo Di Stefano, redattore culturale del Corriere della Sera. Uno degli appuntamenti più interessanti si preannuncia con il prof. Boris Pahor, un uomo di 93 anni che racconterà la sua ricca esperienza di vita di sloveno nato a Trieste e la dolorosa parentesi, durata alcuni anni, di internamento in un campo di concentramento, raccontate nel libro "Necropoli". Il

professor Pahor ha partecipato lo scorso anno al convegno sulle minoranze etniche che vivono ai confini, organizzato dal Centro Culturale Grand Hotel, nel quadro delle manifestazioni di Interreg III. Il programma del prossimo agosto:

- 03.08.2006 – Incontro con il prof. **Boris Pahor**, Sala degli Specchi, Grand Hotel, ore 17.30.
- 10.08.2006 – Incontro con il dr. **Paolo Di Stefano**, presentato dalla prof.ssa Michela Franco Celani, redattrice culturale del Corriere dell'Alto Adige, Sala degli Specchi. Grand Hotel, ore 17.30.
- 11.08.2006 – Incontro con il dr. **Magdi Allam** per la presentazione del suo nuovo libro "Io amo l'Italia..."; Sala degli Specchi, Grand Hotel, ore 17.30.
- 17.08.2006 – Incontro con la dr. **Isabella Bossi Fedrigotti**, presentata dal dr. Enrico Franco, direttore del Corriere del Trentino e dell'Alto Adige, Sala degli Specchi, Grand Hotel, ore 17.30.
- 24.08.2006 – Incontro con **Paola Scrolavezza**, dottoranda presso l'Università Ca' Foscari di Venezia, Facoltà di Lingue e Letteratura Orientali, per una conferenza sulla cultura giapponese, con presentazione di diapositive, Sala degli Specchi, Grand Hotel, ore 17.30.

Angela Ceconi De Simone

# BIBLIOTHEK: LESEMONAT



## ► ERZÄHLTHEATER: HUMORVOLLE GESCHICHTEN VON PETER BICHSEL



Brigitta Knapp



Antonia Thinkhauser

Am Freitag, 10. März, gab es die zweite Veranstaltung des Toblacher Lesemonats im artcafé.

Antonia Tinkhauser und Brigitta Knapp stellten mit großem schauspielerischen Können vier Geschichten von Peter Bichsel in einer Art Erzähltheater dar:

"Amerika gibt es nicht", "Der Mann mit dem Gedächtnis", "Die Erde ist rund", und "Ein Tisch ist ein Tisch".

Bichsel ist ein Schweizer Autor und vor allem für seine Kurzgeschichten und Kolumnen bekannt. Und ein amüsanter Abend ist ein amüsanter Abend!

## ► JAZZABEND

Am Samstag, 18. März lud das artcafé im Rahmen des Lesemonats zu einem Jazzabend ein.

Die Gruppe Triovolution, eine Formation eines Tiroler, polnischen und serbischen Musikers gestaltete den Abend mit experimentellem Jazz, der mit Elementen aus Folklore, Funk und klassischer Musik überraschte. „Evolution-Revolution-Triovolution, eine immer weiterlaufende Drehbewegung und ständige

künstlerische Weiterentwicklung. Der Stil verbindet explosive Energie mit entspannter Ruhe.“ So stand es auf der Homepage zu lesen, und die drei Musiker Michael Kröss, Chris Zashycki und Andjelko Stupnar wurden dieser Verheißung mehr als gerecht.

Ein musikalisch anspruchsvoller Abend mit viel Publikum und guter Stimmung.

## ► TRIOVOLUTION – SERATA JAZZ ALL'ARTCAFE

Musica e non parole scritte, per veicolare la profondità del legame esistente tra poesia e musica, per sottolineare che i brani musicali altro non sono che poesie più complete. Nulla di meglio per interpretare questo connubio che la Jazz Band "Triovolution": evolution – revolution – triovolution – un giro senza inizio né fine, uno sviluppo artistico ed armonico continuo. Tre ragazzi, uno tirolese, uno polacco ed uno serbo, hanno iniziato un'avventura da cui è nata una collaborazione creativa ed esplosiva. Nata nella primavera del 2004 a Graz, la formazione propone un sound irripetibile ed un repertorio quasi completamente formato da musiche di personale composizione. Chris Zashycki alle tastiere, Michael Kroess al basso e Andjelko Stupar alle percussioni, regalano musica che dà espressione alle energie ancestrali ed a profondi momenti di pace. Grazie al jazz e alle sue



Triovolution

radici nella musica popolare, i tre musicisti riescono a cogliere e a porgere all'ascoltatore anche molti elementi di folklore e di musica classica.

## ► IL GIORNO DELLA MEMORIA

Il 23 marzo è stato dedicato alla memoria dei protagonisti della "Rosa Bianca". Gli studenti della scuola media di lingua italiana si sono confrontati con il drammatico tema dell'Olocausto. Per ricordare la coraggiosa opposizione di un gruppo di ragazzi tedeschi al sistema di terrore nazista (la Rosa Bianca),

gli studenti hanno preparato una mostra e durante la serata hanno letto una pagina significativa del "Diario di Anna Frank". Sono state inoltre presentate alcune scene tratte dal film "La vita è bella" di Roberto Benigni e la recitazione dall'opera "Se questo è un uomo" di Primo Levi.

Traduzione: Angela Ceconi De Simone

## ► TAG DER ERINNERUNG

Der 23. März stand ganz im Zeichen der „Weißen Rose“. Die Schüler der italienischen Mittelschule hatten sich mit dem Holocaust auseinandergesetzt. Sie widmeten der Widerstandsbewegung „Weiße Rose“ eine Ausstellung und trugen Texte aus dem

## ► MÄRCHEN AUS AFGHANISTAN

Margret Bergmann erzählte Märchen aus Afghanistan, rezitierte afghanische Liebesgedichte und berichtete von ihrer Reise in das Land, das sie mit großem Einsatz und Hingabe unterstützt. Vor allem setzt sie sich für eine bessere Zukunft der Mädchen und Frauen in Afghanistan ein.

Margret Bergmann trat vormittags in der Grundschule auf und entführte die Schüler in eine orientalische Welt. Am Nachmittag gestaltete sie im Pfarrheim einen netten Nachmittag für die Senioren. Den Höhepunkt gab es am Abend im artcafé: Hermann



Margret Bergmann

## ► OSKAR, DER KLEINE CLOWN

Eine Geschichte zum Hören und Erleben

Die Bibliothek hat für die Vorschüler von Toblach und für den Kindergarten Wahlen eine Erzählstunde organisiert. Die Kinder durften im Dachgeschoss der Bibliothek die Geschichte vom kleinen Oskar anhören

## ► MEINE KINDHEIT

Lesung mit Margareth Rogger

Am 4. Mai las Frau Rogger vor zahlreichem Publikum aus ihrem ersten Buch „Meine Kindheit“. Sie schilderte Erinnerungen und Prägungen aus der Zeit des Krieges: „Merktage des Lebens haben stärkere Leuchtkraft als der Alltag. Der Krieg hatte sich für immer in mein Gedächtnis eingebrannt.“ Margareth Rogger ist gebürtige Sextnerin und lebt heute in London, wo sie über 20 Jahre lang gemeinsam mit ihrem Ehemann eine eigene Schule leitete. Die Lesung wurde von Ulrike Lehmann und ihren Kindern Eva und Michel musikalisch umrahmt.

Tagebuch von Anne Frank vor. Beeindruckend spielten sie einige Szenen aus dem Film „La vita è bella“ nach.

Zum Abschluss rezitierten sie aus dem Werk von Primo Levi.

Kühebacher von der Gruppe „Titlè“ schuf auf verschiedenen Instrumenten den musikalischen Rahmen für den Reisebericht und die afghanischen Märchen und Gedichte. Margret Bergmann begeisterte die vielen Zuhörer noch einmal mit ihrer großen theatrale Erzählfähigkeit. Als kulinarische Leckerbissen gab es afghanische Kekse zu verkosten. 1.126,80 € konnte Margret an diesem Tag für ihr Hilfsprojekt sammeln.

Eine gelungene Aktion zum Abschluss des Lesemonats!



Hermann Kühebacher

und bei deren Gestaltung mithelfen. Mit einem Zirkuszelt, mit farbigen, beleuchteten Transparentbildern, bunten Federn und Musik wurden alle Sinne angesprochen und die Phantasie geweckt.



Margareth Rogger

## ► HEINRICH HEINE LESUNG

von Vera Lippisch mit einem Konzert von Luka Juhart

Zum 150. Todesjahr von Heinrich Heine organisierten Gemeinde, artcafé und Bibliothek eine Lesung mit der Münchner Schauspielerinnen Vera Lippisch und dem slowenischen Musiker Luka Juhart. Am 12. Mai fand dieser literarisch-musikalische Gedenkabend im artcafé statt.

Vera Lippisch las Gedichte aus dem "Buch der Lieder" und Prosatexte aus „Ideen oder das Buch Le Grand“



Luka Juhart

vor. Luka Juhart begleitete die Lesung mit Stücken von Händel, Rojko, Rameau und Globokar und inszenierte einen äußerst modernen musikalischen Rahmen.

Viel Empathie, sprachlicher Seiltanz, flirrende Verse auf die Liebe, kraftvolle, emotionsgeladene Musik; alles in allem ein Ohrenschauspiel und ein Gedicht auf den Wonnemonat Mai.



Vera Lippisch

## ► MÄRCHENSTUNDE FÜR DEN KINDERGARTEN mit Leni Leitgeb

Am 16. Mai wurde die Wald-Wunder-Welt zur Märchen-Wunder-Welt: Leni Leitgeb aus Brixen erzählte den Kindern aus dem Kindergarten mitten im Grünen unter herabhängenden Ästen uralter Bäume ihre nicht minder uralten Geschichten.

Die Örtliche Bibliothek hatte die ausgebildete Märchenerzählerin und pädagogische Leiterin des Jugendkassaneums eingeladen und gemeinsam mit dem Kindergarten dieses besondere Erlebnis für die Kinder arrangiert.



Leni Leitgeb beim Erzählen

## ► MUSIKGESCHICHTEN MIT EVA WEISS



Eva Weiss mit Nasenflöte

Bereits zum zweiten Mal gastierte die „Geschichten-Musikerin“ Eva Weiss aus Hannover in Toblach. Am 23. Mai trat sie zuerst im Kindergarten und dann am Nachmittag in der Bibliothek für die 2. und 3. Klassen der Grundschule auf. Mit ihrer Viola da Gamba und allerlei anderen ungewöhnlichen Instrumenten wie etwa Waldteufel, Nasenflöte, Psalter u.a. untermalte sie die Geschichten mit einzigartigen



Tönen und Geräuschen und zog die Kinder mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik in ihren Bann.

Edith Strobl

# 10 JAHRE MÄNNERGESANGSVEREIN TOBLACH

„Altersmäßig steckt der MGV Toblach noch in den Kinderschuhen, er nähert sich aber bereits dem Jugendalter, gewinnt an Profil und Format, gebärdet sich dann und wann etwas ausgelassen, sucht neue Ufer und will zwar nicht die Welt, aber einen ihrer schönsten Bereiche, die Musik, erobern.“ So stellt sich der MGV selbst vor.

Vor zehn Jahren ging der MGV auf Betreiben von Albin Beikircher, Markus Patzleiner und Igor Rainer aus einer Sternsingergruppe hervor. Alois Patzleiner brachte den Musikbegeisterten die nötigen musikalischen Grundkenntnisse bei. Albin Beikircher ist seit Beginn der Obmann des Vereins.

In seinem Werdegang führte der MGV wieder das „Klößln“ im Advent ein, 1997 erhielt er eine eigene Vereinstracht, legte einen Schwerpunkt auf das Kirchen- und a-cappella-Singen und bildete den Kirchenchor von Aufkirchen. 2001 wurde dort die Gründungsfeier mit der Uraufführung der „Peter-Kirchl-Messe“ von Urban Stillhard begangen. Mehrere musikalische Leiter arbeiteten mit dem Chor: Elisabeth Abfalterer, Beatrix Gietl, Alexander Patzleiner, Jutta Pahl und Albert Pahl. Seit 2004 ist der Osttiroler Karl Kröll Chorleiter. Der MGV zählt gegenwärtig 18 Mitglieder und zur Freude der Gründungsmitglieder

sind auch Jugendliche darunter. Die rührige Tätigkeit des Vereins erschöpft sich nicht in Proben und Gestaltung von hiesigen und auswärtigen Gottesdiensten, sondern legt auch Wert auf die Pflege der Gemeinschaft, so wurden mehrere Chorausflüge, u.a. nach Wien organisiert.

Wertvolle Dienste für den Verein leisten Stimmbildner Oswald Oberwalder und Notenwart Karl Patzleiner. Am 22. April wurde in der Pfarrkirche von Toblach eine Jubiläumsmesse gefeiert. Hochwürden Hermann Tasser und Georg Tinkhauser, die Musikkapelle und natürlich der MGV gestalteten die dem Chor gewidmete sog. Aufkirchner Messe. Anschließend gab es eine Feier im Foyer des Hotels Post, bei der Bürgermeister Bernhard Mair, SSB-Obmann Josef Pircher und andere Persönlichkeiten anwesend waren und dem Chor viel Zuspruch gaben.

Als weitere Höhepunkte im Jubiläumsjahr gibt es am 3. September das erste Toblacher Kranzlsingen und am 1. Oktober ein Mariensingen in Aufkirchen. Dem MGV sei herzlichst gratuliert!

*Wer selbst Lust hat, im MGV mitzusingen, ist herzlich willkommen und melde sich beim Obmann Albin Beikircher.*



Der MGV Toblach

Edith Strobl

# KIRCHENCHOR WAHLEN UNTERNIMMT AUSFLUG IN DIE GÄRTEN VON TRAUTMANNSDORFF

19 Mitglieder des Kirchenchores Wahlen starteten am Sonntag, 30. April 2006, vom tief verschneiten Wahlen in das frühlingshafte Meran, um die Gärten von Trautmannsdorff zu besichtigen!

Nach einer zweistündigen Fahrt durch das mit Schnee bedeckte Pustertal kamen wir dem Frühling immer näher und atmeten tief auf, als wir die Blumenpracht des schönsten Gartens von Italien betrachten durften!

Am Beginn unseres Rundgangs trafen wir auf unseren Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, den wir sogleich einladen Mitglied unseres Chores zu werden.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto führte unser erster Weg hinauf zu dem Käfig mit den bunten Papageien!

Besonders beeindruckend waren die steilen Böschungen, die dicht bepflanzt waren! Nach einem guten und gemütlichen Mittagessen im Restaurant des Schlosses von Trautmannsdorff erkundeten wir den restlichen Garten, das Orchideengewächshaus, die Schmetterlingszucht, das Labyrinth, die gigantischen Kakteen, Weinreben, Tulpen- und Mohnwiesen bis



Kirchenchor Wahlen u. LH Durnwalder

hin zum gewöhnlichen Kräutergarten! Wir genossen die warmen Sonnenstrahlen, während wir die japanischen Koi-Fische im groß angelegten Teich fütterten und an unsere winterliche Heimat dachten! Doch schließlich traten wir gegen 16.00 Uhr die Heimfahrt an!

Toblach empfing uns mit einem eisigen Wind; nichtsdestotrotz ließen wir diesen schönen Ausflug bei einer gemeinsamen Pizza ausklingen!

## NEUWAHLEN IM KATHOLISCHEN FAMILIENVERBAND

Der Familienverband, Zweigstelle Toblach, stellt seinen neuen Ausschuss vor und möchte sich gleichzeitig von einem langgedienten Mitglied verabschieden.

### ABSCHIED VON F. MITTICH

Nicht gerne und sehr wehmütig mussten wir den Rücktritt unseres allseits geschätzten Ausschussmitgliedes Franz Mittich zur Kenntnis nehmen. Viele Jahre hat er das Geschick des Kath. Familienverbandes in unserem Dorf aktiv mitgestaltet und war stets unermüdlich im Einsatz. Von 1987 bis 2006 war er in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit, davon als Vorsitzender von 1991 bis 2000, als Stellvertreter von 2000 bis 2003. Unseren Dank haben wir mit einem Abendessen im Seiterhof und mit einem anschließendem Fackelmarsch ins Tal zum Ausdruck gebracht. Auf diesem Weg möchten wir uns noch einmal bei Mittich Franz und seiner Frau, die für diese Arbeit immer großes Verständnis zeigte, bedanken.

### NEUBESETZUNG

Umso mehr freut es uns, dass wir wieder zwei junge Frauen für den Ausschuss des Familienverbandes gewinnen konnten. Elisabeth Zössmayr und Sabine Haspinger sind seit März 2006 im Ausschuss tätig. Veronika Mittich Oberkofler steht dem Verband als neue Zweigstellenleiterin vor.

### PROGRAMM

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auf unsere Jahresangebote hinweisen: Dazu gehören unter anderem die monatlichen Spielenachmittage, die Frühlingsfahrt, das Familienfest im Frühsommer, das Baumfest am 1. Mai für die Neugeborenen unserer Gemeinde, das „Keschtnbraten“ beim Martinsumzug, die Mithilfe bei der Organisation der Ehejubiläen und Gestaltung von Familiengottesdiensten. Es ist für uns immer wieder eine positive Bestätigung und freut uns, wenn die Bevölkerung von Toblach unsere Aktivitäten durch ihre rege Teilnahme unterstützt und uns so zeigt, dass die Familie in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert hat.

Isabella Kugler, Kath. Familienverband, Zweigstelle Toblach

# KREUZWEG ZUM „LEITN STÖCKL“

Im Jahre 1991 hat der Heimatpflegeverband von Toblach das weithin sichtbare „Leitn-Stöckl“ vorbildlich restauriert. Diese Kapelle ist ein viel besuchter Ort und lädt zum Gebet. In der Ansprache anlässlich der Neueinweihung meinte unser Herr Pfarrer Hermann Tasser, man möge diese restaurierten Kapellen auch mit religiösem Leben füllen. Und so reifte auf Anregung des damaligen Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates von Wahlen, Steinwandter Josef, die Idee einen Kreuzweg von der Pfarrkirche Wahlen zum „Schmerzensmann“ vom „Leitn-Stöckl“ zu halten. Im PGR wurde der 5. Fastensamstag als passender Termin ins Auge gefasst. Nachdem dieser erste Kreuzweg guten Anklang gefunden hatte, wird er alljährlich am 5. Fastensamstag von der Vorbetergruppe organisiert und gestaltet. Soweit es den Seelsorgern möglich war, leiteten diese die Andachten. Zwischen 25 und 30 Personen beteiligen sich daran. Bei der kurzen, einfühlsam gestalteten Andacht im „Leitn-Stöckl“ wissen wir uns dem Schmerzensmann, der all unsere Sorgen und Nöte kennt, besonders verbunden. Den Rosenkranz betend kehren die Gläubigen zur Kirche zurück.

Es wäre schön, wenn dieser Kreuzweg auch in Zukunft gepflegt würde und über die Pfarrgrenzen hinaus Kreise zu ziehen vermöchte. Bis in die 60er



Das Leitn-Stöckl

Jahre gab es bereits einen Bittgang zu dieser Kapelle. Damals zog die Wahleiner Jugend am Fest Peter und Paul mit kleinen Stauen und Fahnen hinaus. Das „Leitn-Stöckl“ wird seit jeher von der Familie Strobl (Nantl) gepflegt und betreut. Eine Zeitlang versah Frau Kreszenz Baur (Gostner) diesen Dienst. Die Pfarrgemeinde von Wahlen weiß sich dem Heimatpflegeverband und der Familie Strobl zu Dank verpflichtet, da dieses schöne, religiöse Kleinod am Rande eines viel begangenen Spazierweges gut instand gehalten wird und auf diese Weise viele Menschen zu Ruhe und Einkehr einlädt.

Steinwandter Josef - Foto: Strobl Josef

## 13. VOLLVERSAMMLUNG DES HEIMATPFLEGEVEREINS TOBLACH

Am Donnerstag, den 6. April 2006, fand im Pfarrheim von Toblach die 13. Vollversammlung des Heimatpflegevereins Toblach statt. Der Obmann Josef Strobl begrüßte die 60 anwesenden Mitglieder und den Referenten des Abends Dr. Klaus Ausserhofer vom Landesdenkmalamt Bozen. Ausserhofer ist der Koordinator des Landesdenkmalamtes für den Bereich Pustertal.



Der Ausschuss des HPV Toblach

Nach der Verlesung des Tätigkeits- und Kassaberichts für das Jahr 2005 referierte Ausserhofer über den Denkmal- und Ensembleschutz im Dorf. In seinem Vortrag ging er auch auf die schützenswerten Denkmäler in Toblach ein. Nach dem interessanten Vortrag fand noch ein kleiner Umtrunk statt, der von einer Mädchen-Gruppe aus Toblach musikalisch umrahmt wurde.



Dapoz Iris

# NATURPARK SEXTNER DOLOMITEN

in den Gemeinden Toblach, Sexten und Innichen – Auszüge aus dem Jahresbericht 2005

- Im Laufe des vergangenen Jahres ist die Bestandsaufnahme zur Ausarbeitung des Managementsplans für das Natura 2000 Gebiet Naturpark Sextner Dolomiten in den Gemeinden Toblach, Sexten und



Innichen gestartet. Die Bestimmungen von Natura 2000 sehen vor, dass für alle Natura 2000 Gebiete, wenn nicht bereits vorhanden, eigene Managementpläne, auch Entwicklungspläne genannt, erstellt werden.

- Im Herbst 2005 wurde beim Unesco Büro in Paris der Antrag zur Ausweisung der Dolomiten als UNESCO-Weltnaturerbe eingereicht. Zur Überprüfung wird die IUCN beauftragt. Die Entscheidung, ob der Antrag angenommen wird, fällt im Herbst 2007.

- Auch im letzten Jahr gewann das Naturparkhaus Toblach zusehends an Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen. Das Naturparkhaus wurde von 25.841 Personen (24.231 im Jahr 2004) besucht, darunter



Beim Anlegen eines Forstweges

3.097 SchülerInnen. Im Naturparkhaus und in den umliegenden Naturparkgemeinden wurden darüber hinaus 38 verschiedene Veranstaltungen (Sommerprogramm, Vorträge) organisiert.

- In Oktober wurde über die zuständige Gemeinde Toblach ein ganzjährig angestellter Naturparkhausbetreuer aufgenommen. Herr Wilfried Blaas aus Arnbach (A) hat den öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen und wird sich nun hauptsächlich um die Belange des Naturparkhauses kümmern.

## PARCO NATURALE DOLOMITI DI SESTO

Nei comuni di Dobbiaco, Sesto e San Candido – Estratto della relazione annuale 2005

- Durante l'ultimo anno sono partiti i lavori di elaborazione del Piano di Gestione Natura 2000 nel Parco Naturale Dolomiti di Sesto nei Comuni di Dobbiaco, Sesto e San Candido. Le disposizioni di Natura 2000 prevedono che per tutte le aree Natura 2000 siano creati appositi piani di gestione (chiamati anche piani di sviluppo), se non ancora disponibili.
- Nell'autunno 2005 è stata presentata all'UNESCO a Parigi, la richiesta di dichiarare le Dolomiti patrimonio mondiale dell'UNESCO. Per la verifica sarà incaricata l'IUCN. La decisione per quanto riguarda l'accoglienza della richiesta, sarà comunicata nell'autunno 2006 o primavera 2007. Un riscontro positivo sarebbe un riconoscimento particolare per tutte le Dolomiti e naturalmente anche per il nostro parco.
- L'apprezzamento del Centro Visite di Dobbiaco da parte della popolazione locale e dei turisti è stato in

costante aumento anche durante l'anno scorso. Complessivamente il Centro Visite è stato visitato da 25.841 persone (24.231 nell'anno 2004), di cui 3.097 alunni/e, i quali sono stati assistiti e guidati attraverso il centro e con i quali sono stati trattati alcuni temi specifici. Inoltre sono state organizzate 38 manifestazioni diverse (programma estivo, relazioni ...) nel Centro Visite e nei comuni del parco. Nel mese di ottobre si è riuscito ad assumere una persona a tempo indeterminato in funzione di responsabile del Centro Visite, inquadrandola nel piano del personale del Comune di Dobbiaco.

Il sig. Wilfried Blaas residente ad Arnbach (A) ha vinto il concorso pubblico e si occuperà in prima linea delle esigenze del Centro Visite. Le relative spese verranno sostenute per il 95% dall'amministrazione provinciale.

## ALOIS HACKHOFER NEUER ORTSOBMANN DES VERBANDES FÜR KAUFLEUTE UND DIENSTLEISTER



A. Hackhofer

Der neu gewählte Ortsausschuss für die nächsten vier Jahre setzt sich aus weiteren fünf Mitgliedern zusammen:

- Josef Kraller
- Simon Hell

Im Rahmen der diesjährigen Ortsversammlung des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister Toblach wurde vor kurzem Alois Hackhofer zum neuen Ortsobmann gewählt.

Er folgt somit auf den scheidenden Ortsobmann Johann Trenker.

- Egon Kamenschek
- Waltraud Früh Unterhofer und
- Hanspeter Dorner

Als Delegierte zur Hauptversammlung des Verbandes wurden Simon Hell und Roland Sappelza gewählt.

Der Bezirkspräsident des Verbandes Pustertal, Raimund Schifferegger, Verbandsdirektor Dieter Steger, Bezirksleiter Peter Zelger sowie der Handelsreferent der Gemeinde Toblach, Herbert Santer, dankten dem scheidenden Ortsobmann und den Mitgliedern des Ortsausschusses für den bisherigen Einsatz im Sinne der Entfaltung und Entwicklung des Handels und der Dienstleistungen in der Gemeinde und wünschten den neugewählten Vertretern des Verbandes vor Ort viel Erfolg.

## ALOIS HACKHOFER ELETTO NUOVO FIDUCIARIO COMUNALE DELL'UNIONE COMMERCIO TURISMO SERVIZI

Nell'ambito della recente Assemblea comunale di quest'anno dell'Unione commercio turismo servizi di Dobbiaco, Alois Hackhofer è stato eletto nuovo fiduciario comunale per i prossimi quattro anni. Hackhofer subentra al fiduciario uscente Johann Trenker.

Del nuovo Direttivo comunale fanno parte anche

- Josef Kraller
- Simon Hell
- Egon Kamenschek
- Waltraud Früh Unterhofer e
- Hanspeter Dorner.

Delegati all'Assemblea generale dell'Unione sono stati eletti Simon Hell e Roland Sappelza.

Il presidente del Mandamento dell'Unione val Pusteria Raimund Schifferegger, il direttore Dieter Steger, il caposedo Peter Zelger nonché l'assessore comunale al commercio Herbert Santer hanno ringraziato il fiduciario e i membri del Direttivo uscente per l'impegno profuso per lo sviluppo del commercio e dei servizi a livello comunale e hanno espresso ai neoletti rappresentanti locali dell'Unione i migliori auguri di buon successo per l'attività futura.

## VOLLVERSAMMLUNG IM JUGENDDIENST HOCHPUSTERTAL

Der Jugenddienst Hochpustertal hat am Mittwoch, 22. Februar zur alljährlichen Vollversammlung eingeladen, die heuer im Jugendtreff Sexten stattfand. Die Vorsitzende Annemarie Hernegger Pahl freute sich, die zahlreich erschienenen Jugend-, Gemeinde- und Erwachsenenvertreter sowie die Seelsorger des Dekanates Innichen begrüßen zu dürfen. Die Vorstandsmitglieder Klaus Rainer und Markus Golser präsentierten den umfangreichen Tätigkeitsrückblick



und informierten über die Aktionen, die für das Jahr 2006 auf dem Programm stehen. Pfarrer Seppl Leiter verlas den Kassabericht. Im Mittelpunkt der Vollversammlung standen aber die Neuwahlen! Der Vorstand und der Vorsitzende wurden neu

gewählt. Die bisherige Vorsitzende stellte sich nach sechsjähriger Tätigkeit nicht mehr der Wahl, ihr Amt wurde von Markus Golser übernommen. Der Vorstand setzt sich für die nächsten drei Jahre folgendermaßen zusammen:

Markus Golser (Niederdorf)	Vorsitzender	
Klaus Rainer (Innichen)	Gemeindevertreter	
Rosa Pattis (Toblach)	Erwachsenenvertreterin	
Seppl Leiter (Gsies)	Pfarrer	
Miriam Pattis (Toblach)	Jugendvertreterin	
Barbara Hackhofer (Sexten)	Jugendvertreterin	
Stefan Taschler (Innichen)	Jugendvertreter	

Der Jugenddienst Hochpustertal möchte sich auf diesem Weg bei der bisherigen Vorsitzenden Annermarie Hernegger Pahl für ihr Engagement in den

letzten Jahren herzlich bedanken. Dem neuen Vorstand wünschen wir viel Erfolg!

## SKICLUB TOBLACH – RAIFFEISEN

**Der Skiclub Toblach – Raiffeisen hielt bei seiner Vollversammlung am Samstag, 8. April 2006 Rückschau auf eine rege Tätigkeit im Jahr 2005/06**

Präsident Erwin Schiller begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Interessierten und bedankte sich für

die hilfreiche Unterstützung bei den vielen Veranstaltungen des Skiclubs im Laufe des vergangenen Jahres.

### TÄTIGKEITEN

Der Skiclub Toblach half beim Dolomiti Superbike - Rennen, beim Mountainbike - Rennen Cortina – Toblach, beim Europacup im Langlauf, beim 30. Pustertaler Skimarathon sowie beim Langlaufrennen Toblach – Cortina mit. Weiters organisierte er die

Italienmeisterschaften im Skispringen und in der Nordischen Kombination, das erste Rennen um die 27. Trophäe des Südtiroler Volksbankcups und die Vereinsmeisterschaften im Langlauf und Ski Alpin.

### VORHABEN

Für das kommende Jahr 2006/07 sind bereits folgende Veranstaltungen fix eingeplant: Mithilfe beim Dolomiti Superbike - Rennen, beim Nachtlauf in Toblach, beim Pustertaler Skimarathon und beim Langlaufklassiker Toblach – Cortina. Weiters wird wieder das Moun-

tainbike Rennen Cortina – Toblach organisiert werden.

Neue Vorhaben sind der gezielte Jugendaufbau im Skispringen in Toblach und der Continentalcup der Frauen im Skispringen.

### EHRUNGEN

Präsident Erwin Schiller sprach einen herzlichen Dank an alle Sponsoren aus, ohne deren Unterstützung die Tätigkeit des Skiclubs nicht in dieser Weise möglich wäre.

Ein Höhepunkt der Vollversammlung war sicherlich die Ehrung der Toblacher Olympiateilnehmer in Turin und die Ernennung von Biathlon-König Ole Einar Bjoerndalen zum Ehrenmitglied des Skiclubs Toblach – Raiffeisen.

Da erfuhr man etwa über Nathalie Santer, dass sie zunächst dem Ski-Alpin nachging, dann dem Langlauf und erst mit etwa 16 Jahren zum Biathlon kam. Zudem ist Nathalie eine der ersten italienischen Biathletinnen, die bei Olympischen Spielen teilnahmen, und zugleich ist sie die jüngste Athletin mit



O.E. Bjoerndalen, die Santer Sisters u. J. Strobl

den meisten Podienplätzen. Insgesamt nahm die Biathletin bereits an fünf Olympischen Winterspielen teil. Ihre Schwester Saskia betrieb bereits mit fünf Jahren den Langlaufsport, bis sie – eher durch Zufall – zum Biathlon kam. Bereits beim Langlauf erzielte sie große Erfolge, wie etwa den Sieg im Staffellauf der Juniorenweltmeisterschaft in Canmore (Kanada). Saskia nahm bisher zweimal an Olympischen Spielen teil. Die jüngste im Bunde der Santer-Sisters ist Stephanie, die heuer leider etwas vom Pech verfolgt war. Nach langer, harter Arbeit und Aufnahme in den Nationalkader hatte sie sich für die Olympiateilnahme in Turin qualifiziert und freute sich natürlich riesig darüber. Das erste Mal hatten drei Geschwister die Qualifikation für Olympische Spiele geschafft – und dann folgte ein Beinbruch. Dadurch wird ihr Verdienst aber nicht geschmälert. Bei den nordischen

Kombinierern ging Jochen Strobl ins Rennen, der sich bereits das zweite Mal für die Teilnahme qualifiziert hatte. In Salt Lake City konnte er wegen interner Schwierigkeiten im italienischen Nationalkader an den Wettkämpfen aber nicht teilnehmen. Der aus Norwegen stammende Biathlon-König und zukünftige Ehemann von Nathalie Santer, Ole Einar Bjoerndalen, wurde als Ehrenmitglied des Ski-club Toblach-Raiffeisen ausgezeichnet und zu seinen Erfolgen beglückwünscht. Alle fünf Olympioniken wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Der Abend klang mit einem schmackhaften Essen im Hotel Santer, dem Schmieden von neuen Plänen sowie verschiedenen Spekulationen zur nahenden Hochzeit von Nathalie Santer und Ole Einar Bjoerndalen aus.

## LO SCICLUB TOBLACH – RAIFFEISEN

**Lo Sciclub Toblach – Raiffeisen ha presentato alla riunione generale di Sabato, 08 Aprile 2006 presso lo Hotel Santer un riepilogo delle attività svolte**

Il presidente Erwin Schiller ha salutato tutti i membri e i simpatizzanti, ringraziandoli per l'aiuto ed il sostegno durante tutto l'anno.

Tante sono state le attività svolte e gli eventi organizzati nell'anno 2005/06. Lo sciclub Toblach – Raiffeisen si è impegnato inoltre nella collaborazione delle gare Dolomiti Superbike, Mountainbike Cortina – Dobbiaco, Europacup di Sci Fondo, 30° Maratona di Sci e gara di Sci Fondo Cortina – Dobbiaco. Ha inoltre il merito di aver organizzato i Campionati Italiani di Salto con gli Sci e della Combinazione Nordica, la prima gara per la 27° trofeo del Cup Banka Popolare oltre che le gare per le associazioni di Sci Fondo e di Sci Alpino.

Per l'anno 2006/07 sono già fissate le collaborazioni con le gare Dolomiti Superbike, la gara notturna a Dobbiaco, la maratona di Sci a Dobbiaco e la classica gara di Fondo Dobbiaco – Cortina, verrà inoltre organizzata la gara di mountainbike Dobbiaco – Cortina. Una importante novità per la prossima stagione, sarà la creazione di una squadra per il salto con gli sci, e l'organizzazione della Continentalcup di Salto con gli sci per il settore femminile. Il Presidente Erwin Schiller ha ringraziato tutti gli sponsor, ricordando che senza il loro sostegno finanziario non sarebbe possibile svolgere tutte queste attività.

Durante la serata è stata festeggiata anche la partecipazione degli atleti dobbiachesi alle Olimpiadi 2006 di Torino, è stato inoltre eletto membro onorario del club, il „re del biatlon“ Ole Einar Bjoerndalen. Durante la presentazione dei personaggi si veniva a sapere che Nathalie Santer, impegnata nello sci

alpino, iniziò a circa 16 anni con il biatlon e che fu una delle prime donne italiane a partecipare alle Olimpiadi. Nathalie è tutt'ora l'atleta più giovane con più premi podio realizzati, ed ha partecipato a cinque Olimpiadi.

La sorella Saskia, che iniziò la sua carriera con lo sci di fondo, ha incontrato il biatlon quasi per caso. Nella sezione fondo vinto la gara di staffetta dei mondiali della gioventù a Canmore in Canada. Saskia ha partecipato a due Olimpiadi.

La più giovane delle tre Santer-Sisters, Stephanie, non ha avuto tanta fortuna alle Olimpiadi 2006. Dopo tanto lavoro duro per arrivare in nazionale e qualificarsi per Torino 2006, dopo aver realizzato per la prima volta la partecipazione di tre sorelle alle stesse olimpiadi, Stephanie, ha subito un infortunio non potendo disputare la competizione olimpica. Non sarà sicuramente questo spiacevole infortunio che fermerà Stephanie e che gli impedirà di partecipare alle prossime olimpiadi.

La Combinazione Nordica era rappresentata a Torino 2006 da Jochen Strobl, qualificatosi per le Olimpiadi di Salt Lake City, dove poi non ha potuto partecipare per problemi interni della squadra nazionale italiana. Il norvegese Ole Einar Bjoerndalen, re del biatlon e notizia non meno importante „futuro marito di Nathalie“ è stato accolto come membro onorario per meriti sportivi nel club.

La serata si è conclusa con una buonissima cena presso l'Hotel Santer, dove si è parlato delle prospettive per lo Sciclub, ma tanto spazio nelle chiacchierate lo ha occupato il futuro matrimonio di Ole e Nathalie.

## LANDESMEISTERSCHAFEN IM SKILANGLAUF CAMPIONATI PROVINCIALI SCI DI FONDO

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Skilanglauf, welche in der klassischen Technik am 11.02.2006 in Schlinig und in der freien Technik am 19.03.2006 in Rein in Taufers ausgetragen wurden, erreichten die Athleten des Skiclubs Toblach Raiffeisen hervorragende Resultate.

In Schlinig erreichte **Walder Rebecca** in der klassischen Technik den zweiten Platz.

In Rein in Taufers wurde **Brunner Julian** Landesmeister der Schüler. Landesmeister wurden auch **Stephanie Santer** und **Walder Albert**. Diese starteten zwar für ihre Sportgruppe, gehören aber dem Skiclub Toblach Raiffeisen an. Zweite bei diesen Landesmeisterschaften wurden **Walder Rebecca** bei den Kindern sowie **Hackhofer Daniel** bei den Junioren. **Troger Magdalena** bei den Schülern und **Schwingshackl Monika** erreichten bei Senioren einen dritten Platz.

In der Mannschaftswertung erreichte der Skiclub Toblach Raiffeisen den hervorragenden fünften Platz. In der Gesamtwertung aller Volksbankrennen erreichte der Skiclub Toblach den sechsten Platz.

Ai campionati provinciali sci di fondo che si sono svolti il giorno 11.02.2006 in tecnica classica a Slingia e il 19.03.2006 tecnica libera a Riva di Tures, gli atleti dello Sci Club Dobbiaco Raiffeisen hanno portato a casa degli ottimi risultati.



A Slingia **Walder Rebecca** è arrivata seconda. A Riva di Tures **Brunner Julian** è diventato campione provinciale Juniores.

Primi sono arrivati anche Santer Stephanie e **Walder Albert** che hanno partecipato per il loro gruppo sportivo ma restano sempre atleti dello skiclub Dobbiaco Raiffeisen.

Secondi sono arrivati **Walder Rebecca** e **Hackhofer Daniel**. Terzi invece Troger Magdalena e **Schwingshackl Monika**.

Gli altri atleti hanno ottenuto degli ottimi risultati. A questa gara la società dello Skiclub si è classificata al quinto posto.

Nella classifica assoluta, dove contano tutte le gare Volksbank, lo Skiclub si è piazzato al sesto posto.

## HANDBALL: ZWEI TOBLACHERINNEN IN LIMOGES

Als Belohnung für den im vergangenen Herbst gewonnenen Italienmeistertitel der Oberschulen im Handball durften 13 Mädchen aus der LEWIT Innichen/HOB Bruneck vom 25. – 30. März in Limoges (Frankreich) an der Handball – Weltmeisterschaft der Oberschüler Italien vertreten. 20 Teams nahmen an dieser WM der Oberschulen teil. Eröffnet wurde die WM mit einer feierlichen Zeremonie – fast schon wie bei den Olympischen Spielen. Die Pusterer Handballerinnen wurden in die Gruppe mit Ungarn, Slowakei, Schweden und Schweiz gelost. Trotz viel Ehrgeiz, Einsatz und Enthusiasmus konnte das junge Team aus dem Pustertal nur die Schweizerinnen bezwingen. Als Gruppenvierte spielten sie in der Folge gegen Griechenland, das sie mit großem Kampfgeist besiegen konnten. An den darauffolgenden Tagen mussten die Mädchen noch zwei knappe Niederlagen gegen die Türkei und gegen Luxemburg hinnehmen. Trotzdem ließen sie die Köpfe nicht hängen und freuten sich über den zwölften Platz. Noch am selben Tag fanden die Finalspiele vor mehreren tausend Zuschauern statt. Bei den Mäd-

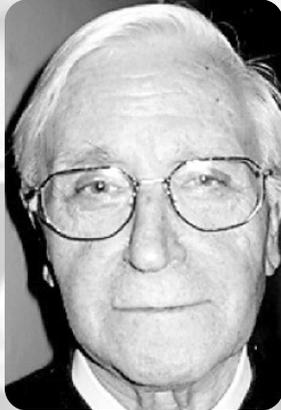


*Stehend 1 v.l.: S. Durnwalder, Sitzend 4 v.l.: U. Rehmann*

chen siegten die Österreicherinnen und bei den Buben die Mannschaft aus Deutschland. Anschließend wurde die WM mit einer Abschlussfeier beendet. Diese Woche wird den jungen Spielerinnen als ein unvergessliches Ereignis in Erinnerung bleiben, an dem sie sportliche und menschliche Erfahrung sammeln konnten und sich auch für kurze Zeit wie große Stars fühlen durften.

*K. Mairhofer, U. Rehmann*

# UNSER HERR PFARRER IST WIEDER „IM DORF“



Wir möchten auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen, unsere Freude darüber zum Ausdruck zu bringen, dass unser Herr Pfarrer Hermann Tasser wieder bei uns ist.

Während seiner Abwesenheit wurde uns wieder aufs Neue bewusst, wie wertvoll er ist, als Pfarrer und Mensch.

*Wir wünschen ihm Gesundheit, viele gute Tage und Gottes Segen für seine Arbeit in unserer Pfarrgemeinde.*

Theresl Mair und Christine Rainer

## Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates von **Toblach**



Die Grafik wurde freundlicherweise von der Tageszeitung Dolomiten zur Verfügung gestellt.  
Fotos: Christine Rainer

# HC TOBLACH DOBBIACO ICEBEARS



Seit es in Toblach wieder eine Serie C-Mannschaft gibt, ist das Interesse der Jugendlichen am Hockey-Sport neuerlich geweckt worden. Man sieht, wie wichtig es ist, den Sportlern zu zeigen, dass man auch in Toblach als Erwachsener auf nationalem Standard mitspielen kann. Abgesehen davon ist es sehr wichtig, den Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten Eishockey zu spielen – auch ohne Druck von Platzierungen und Siegen.

Der Zweck unseres Sportvereines soll auch sein, Kinder und Jugendliche dem Sport näher zu bringen, denn welche Eltern sehen ihr Kind nicht lieber gut betreut auf dem Eislaufplatz beim Ausüben eines Sportes als in einer Bar!?

Weiters wurden

- sechs von unseren Athleten zur Südtirol-Auswahl einberufen
- zwei spielen regelmäßig in der Nationalmannschaft U18
- vier spielen in der Serie A1 in Bruneck und in der Serie A2 in Sterzing und Neumarkt
- Einer der Tormänner der italienischen Nationalmannschaft bei den Olympischen Spielen in Turin und bei der WM in Lettland ist im und mit dem HC Toblach aufgewachsen!

Der HC Toblach umfasste im letzten Winter fünf Mannschaften, die an den regionalen Meisterschaften teilgenommen haben. In diesen Mannschaften spielen insgesamt 90 Spieler.

## Under 8

In dieser Mannschaft spielen Kinder zwischen 5 und 7 Jahre. Sie trainieren dreimal wöchentlich und

haben an vier Turnieren innerhalb des „Learn-to-play“-Programms teilgenommen.

## Under 10

Diese Kinder haben auch dreimal wöchentlich trainiert und bis Jänner 2006 im Rahmen des „Learn-to-play“-Programms an Turnieren teilgenommen. Danach absolvierten sie in einer Mini-Meisterschaft noch insgesamt zehn Spiele.

## Under 12

Fünfzehn Kinder trainierten dreimal wöchentlich und hatten durchschnittlich jeden Samstag ein Spiel zu bestreiten.

Sie haben ihre Meisterschaft dominiert, von den 16 Spielen haben sie 15 souverän gewonnen und konnten somit den Meistertitel nach Toblach holen.

## Under 14

Sie spielten in der Meisterschaft drei Linien und bestritten insgesamt 22 Spiele. Mit dem 9. Rang beendeten sie die Saison mit einem für alle zufriedenstellenden Ergebnis.

## Serie C

Die Mannschaft besteht aus 21 Spielern, darunter auch Athleten aus Bruneck und Cortina. Sie absolvierten 20 Spiele sowie drei Trainingseinheiten pro Woche. Die Serie C-Mannschaft konnte die Meisterschaft auf dem 9. Platz beenden.



U12



Serie C

Mit der Vollversammlung am 31.03.06 wurde die Saison 2005/06 des HC Toblach abgeschlossen. Bei den Neuwahlen wurde Reinhold Hoffman als Präsident bestätigt, weiters besteht der neue Ausschuss aus folgenden Personen: Othmar Feichter (Vize-Präsident), Günther Elliscasis, Peter Paul Lanzinger, Klaus Volgger, Paola Vendrame, Robert

Mairhofer, Erika Mutschlechner, Artur Mair, Silvia Troger. Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Ausschuss bei allen Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung. Es ist toll, wie die zahlreichen Toblacher Fans ihre Mannschaften unterstützen und jedes Spiel zu einem Erlebnis machen – wir freuen uns auf die nächste Saison!

# HC TOBLACH DOBBIACO ICEBEARS



La società HC Toblach comprende cinque squadre che hanno disputato il campionato regionale e che contano un totale di 90 atleti.

## Under 8

È una squadra di bambini in età compresa tra i cinque e i sette anni. Fanno tre allenamenti settimanali e nell'arco dell'anno partecipano al „Learn to play program“ per un totale di quattro tornei.

## Under 10

È una squadra composta da bambini al di sotto dei dieci anni che si allenano tre volte la settimana. Hanno partecipato al „Learn to play program“ fino a gennaio 2006 e poi hanno partecipato ad un mini campionato provinciale per un totale di dieci partite.

## Under 12

Composta da quindici ragazzi che si allenano settimanalmente tre volte e giocano di media una partita ogni sabato per un totale di sedici partite. Hanno concluso il campionato al primo posto della classifica (di 16 partite ne hanno vinte 15!).

## Under 14

Giocano il campionato a tre linee per un totale di ventidue partite ed effettuano quattro allenamenti a settimana. La squadra è stata composta grazie alla collaborazione degli atleti di Brunico. I risultati sono discreti e negli ultimi tre anni è aumentata la fiducia e l'autostima tra i ragazzi.

## Serie C

Ha terminato il campionato al nono posto. Ha disputato 20 partite e ha effettuato tre allenamenti alla settimana. Partecipano alla composizione della squadra anche atleti di Cortina e di Brunico. Da quando la squadra è stata ricomposta ad oggi è aumentato l'interesse dei ragazzi più giovani nei confronti di questo bellissimo sport. Per un giovane hockeyista è senz'altro positivo avere la certezza che anche da adulto potrà svolgere questo sport a livello nazionale allenandosi a Dobbiaco. Riteniamo inoltre che sia importante dare ai ns. giovani la possibilità di praticare l'hockey al di là dei risultati e dei piazzamenti. Lo scopo della ns. Società sportiva deve essere quello di avviare i ragazzi allo sport, interpretando anche i desideri dei genitori che preferiscono sapere il proprio figlio all'interno del campo di ghiaccio piuttosto che all'interno di un bar.

Ricordiamo comunque che

- 6 dei sopracitati atleti sono stati convocati alle selezioni per l'Alto Adige
- 2 sono convocati regolarmente con la nazionale U18
- 2 giocano nella Serie A a Brunico; 2 nella serie A2 di Egna e Vipiteno.

Nota importante:

Uno dei portieri che hanno partecipato alle olimpiadi di Torino e alle campionati mondiali è cresciuto athleticamente con l'HC Toblach e ne fa tutt'ora parte.



U12 - U14

Con l'assemblea generale al 31 marzo 2006 venne terminata la stagione agonistica dell'HC Dobbiaco. Le elezioni hanno confermato Reinhold Hoffman come presidente, inoltre il nuovo consiglio è composto dai seguenti membri: Othmar Feichter (vice-presidente), Günther Elliscasis, Peter Paul Lanzinger, Klaus Volgger, Paola Vendrame, Robert Mairhofer,

Erika Mutschlechner, Artur Mair, Silvia Troger. In questa occasione il consiglio ringrazia tutti gli sponsor e benefattori per il sostegno.

È grandioso, come tanti tifosi sostengono le loro squadre e fanno diventare ogni gioco un'avventura - aspettiamo già con ansia la prossima stagione!

# 40 JAHRE OBMANN DER RAIFFEISENKASSE TOBLACH - DA QUARANT' ANNI ALLA PRESI- DENZA DELLA CASSA RURALE DI DOBBIACO

Im Rahmen der Vollversammlung der Raiffeisenkasse Toblach im Grand Hotel Toblach wurden Ende April auch langjährige Funktionäre geehrt. Einer, der die Entwicklung der Lokalbank wesentlich mitgestaltet hat, ist Obmann Anton Nocker. Seit dem Jahre 1966 – damals der jüngste Obmann Südtirols – bekleidet er diese Funktion. Nocker



Bildmitte: Der geehrte A. Nocker und seine Frau



A. Nock und H. Nicolussi

Nell' ambito dei lavori della assemblea generale della Cassa rurale di Dobbiaco, svoltisi al Grand' Hotel nello scorso aprile sono stati festeggiati anche i funzionari di "lungo corso". Una persona che ha sicuramente svolto un ruolo determinante nel forgiare la Cassa e nell' assicurarne crescita e sviluppo è stato certamente il suo Presidente Anton Nocker. Egli ne ha assunto la presidenza nell' ormai lontano 1966: allora era il più giovane Presidente di un istituto bancario di tutta la Provincia! Anton Nocker caratterizzò da subito la sua presidenza nel sostegno alla scuola ed alle strutture scolastiche, al lavoro ed all' impegno giovanile nonché alla promozione della vita associativa del paese. E' con lui Presidente che la Cassa rurale ha acquisito e ristrutturato l' attuale prestigiosa sede nel centro-paese: un segno tangibile del positivo sviluppo della Banca. Anche Peter Kiebacher, commerciante a.r., fa parte del Consiglio

sette sich von Anfang an für die Förderung der Schulen und der Jugendarbeit sowie für den Aufbau der Dorfvereine ein. Unter seiner Führung wurde der neue Hauptsitz im Zentrum des Dorfes bezogen, ein äußeres Zeichen der inneren Entwicklung der Lokalbank. Auch Peter Kiebacher, pensionierter Kaufmann aus Wahlen, ist vor genau vierzig Jahren in den Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse gewählt worden. Er bekleidet dieses Amt bis zum heutigen Tag. „Im Namen des Raiffeisenverbandes wünsche ich beiden alles Gute. Auf dass Sie weiterhin im Dienste der Mitglieder Ihrer Kasse und im weiteren Sinne im Dienste der gesamten Dorfgemeinschaft ihre Tätigkeit ausführen mögen“, sagte Heiner Nicolussi-Leck, Obmann des Raiffeisenverbandes in seiner Gastansprache.

di Amministrazione da esattamente quarant' anni. „...a nome del Raiffeisenverband vi formulo i migliori auguri: che continuate nel Vostro impegno pluridecennale a favore della Cassa rurale ed, in senso più lato, a favore e nell' interesse di tutta la cittadinanza ...“ queste la parole riconoscenti rivolte da Heiner Nicolussi-Leck, il Presidente del Raiffeisenverband ai due festeggiati.

## SICHER UND ANGENEHM ZAHLEN IM URLAUB

Der Urlaub macht mehr Spaß, wenn es keine Probleme mit dem Geld gibt. Die Raiffeisenkasse Toblach berät Sie über die besten Zahlungsmittel.

Mit der Bankomatkarte, einer Kreditkarte und Bargeld sind Sie im Urlaub gut „gewappnet“. Die Raiffeisenkasse Toblach bietet weitere nützliche Zusatzdienste – von der „Europass“-Kreditkarte bis zum Bankschließfach. Mit der Raiffeisen-Bancomatkarte können Sie im In- und Ausland an den Bancomaten Bargeld heben und in den Geschäften am POS Einkäufe bezahlen. Wir informieren Sie über Ihr Tages- und Monatslimit. Kreditkarten werden fast in allen Ländern von Hotels, Restaurants und Geschäften als Zahlungsmittel akzeptiert. Wir informieren Sie über die geeignete Kreditkarte und die Kosten. Mit dem Online-Banking von Raiffeisen haben Sie jederzeit Zugang zu Ihrem Bankkonto.

Dabei wählen Sie sich einfach über die Internetseite [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it) mit Passwort und Benutzername ein.

## PAGARE COMODAMENTE E ASSICURARSI BENE NELLE VACANZE

Le vacanze sono più belle se non si hanno problemi con il denaro. La Cassa Raiffeisen di Dobbiaco Vi può dare utili consigli sui mezzi di pagamento migliori – dalla carta di credito "Europass" fino alla cassetta di sicurezza in banca. Con la carta Bancomat, con una carta di credito e denaro contante, in vacanza siete ben "equipaggiati". La Cassa Raiffeisen di Dobbiaco offre ulteriori servizi aggiuntivi. Con la carta Bancomat Raiffeisen potete prelevare denaro contante agli sportelli Bancomat in Italia come anche all'estero, e inoltre pagare i Vostri acquisti nei punti vendita POS. Noi Vi informiamo sul Vostro limite di importo giornaliero e mensile. Carte di credito vengono accettate come mezzo di pagamento in quasi tutti i Paesi del mondo da alberghi, ristoranti e negozi. Noi Vi informiamo sulla carta di credito più adatta e sui relativi costi. Con l'Online-Banking di Raiffeisen avete la possibilità di accedere in qualsiasi momento al Vostro conto bancario. È sufficiente collegarsi a questo utile servizio attraverso il sito [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it), inserendo la propria password e il login.

Testo Nicolini Stefan, trad: Guido Bocher

# ERGEBNISSE DER FRAKTIONS-WAHLEN

## FRAKTION WAHLEN

Vor- und Zuname des Kandidaten Nome e Cognome del candidato	Vorzugsstimmen Voti di preferenza
1. Lanz Peter Paul	77
2. Kahn Josef „Grauser“	45
3. Kiebacher Andreas Jun. „Weber“	40
4. Watschinger Josef	39
5. Mittich Stefan	33
6. Steinmair Hermann	32
7. Lanz Toni „Altmesner“	29
8. Fauster Johann „Schulmeister“	12
9. Steinwandter Heinrich	12
10. Steinwandter Christian	8
11. Schiller Karin	5

## FRAKTION TOBLACH

Vor- und Zuname des Kandidaten Nome e Cognome del candidato	Vorzugsstimmen Voti di preferenza
1. Pnitzner Andreas „Marer“	211
2. Dapunt Angelo	151
3. Strobl Johann „Stoffn“	135
4. Walder Johann „Mentl“	123
5. Feichter Georg	101
6. Mittich Johann Georg	96
7. Niederkofler Paul	88
8. Schönegger Kurt	37
9. Bocher Guido	9

## AKTION

### „SAUBERES DORF“ 2006

Liebe Mitbürger,

am 6. Mai dieses Jahres hat auch heuer wieder die Aktion „Sauberes Dorf“ stattgefunden.

Zahlreiche umweltbewusste Einwohner von Toblach haben sich an dieser Veranstaltung aktiv beteiligt, und somit einen wertvollen Beitrag für unser Dorf geleistet.

Ich möchte mich im Namen der Gemeindeverwaltung recht herzlich für Ihren Einsatz bedanken und hoffe, dass sich auch im nächsten Jahr wieder viele Freiwillige für ein sauberes Toblach einsetzen werden.

## INIZIATIVA

### „PAESE PULITO“ 2006

Cari concittadini,

il 6 Maggio dell'anno corrente si è nuovamente svolta l'iniziativa "paese pulito". Numerosi abitanti di Dobbiaco, consapevoli ambientalisti, hanno preso parte attivamente a questa mani-festazione e hanno dato un contributo prezioso per il nostro paese. Vorrei ringraziarVi cordialmente, nel nome di tutta l'Amministrazione comunale, per il Vostro impegno sperando che anche il prossimo anno nuovamente diversi volontari si renderanno disponibili per una Dobbiaco pulita.



Der Vizebürgermeister Tschurtschenthaler Anton

Il Vice-Sindaco Tschurtschenthaler Anton

## SAUBERE SPAZIERWEGE

Da in der Gemeinde Toblach zuletzt Straßen und Plätze durch das „Gassigehen“ von Hunden stark verunreinigt wurden, haben wir uns dafür eingesetzt, dieses Problem in Angriff zu nehmen. Es wurden daher sechs Hundekotentsorgungsstationen angekauft, welche in Toblach und Umgebung (Johannesstraße, Seeweg, Wahlen Spazierweg, Aufkirchner Brücke, Sportzone Spazierweg und unter der Mittelschule) aufgestellt werden. Die sogenannten „Dog Stations“ sind mit Abfallbehältern und Sammelbeuteln ausgestattet.

Damit unser Dorf gepflegt und ordentlich bleibt, werden alle Hundebesitzer aufgerufen diesen Dienst in Anspruch zu nehmen.

*Für die Gemeindeverwaltung, Herbert Santer*

## PASSEGGIATE PULITE

Nei mesi scorsi non è sempre stato possibile tenere pulito il centro di Dobbiaco e le passeggiate intorno al paese, perché i proprietari dei cani non prestano attenzione ai loro animali, che sporcano il paese. Per questo abbiamo acquistato sei „dog stations“ che verranno montate nel centro del paese e intorno alle passeggiate (via San Giovanni, lungo il lago di Dobbiaco, Valle S. Silvestro, Ponte di Santa Maria, zona sportiva e vicino alla scuola media). La „Dog station“ è una combinazione tra un secchio e un sacco per raccogliere gli escrementi del proprio cane in un modo comodo ed ecologico.

Per garantire che il nostro paese resti pulito preghiamo tutti proprietari di cani di usare il nostro servizio.

*Per l'amministrazione municipale, Herbert Santer*

## GEMEINDEBAUKOMMISSION GENEHMIGTE PROJEKTE COMMISSIONE EDILIZIA PROGETTI APPROVATI

Sitzung vom 21.03.2006

Seduta del 21/03/2006

Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Bau- kommission: Parere della commissione:
Santer Hedwig	Richtigstellung zur Erweiterung des Hauses auf B.p. 726 K.G. Toblach in der Erweiterungszone VIII/C	Rettifica per l'ampliamento dell'edificio sulla p.ed. 726 C.C. Dobbiaco nella zona d'espansione VIII/C	Positiv positivo
Bodenerschließungs- und Verbesserungskonsortium Innichen	Ausbau-, Sanierungs- und Systemisierungsarbeiten an der Zufahrtsstraße für die Alminteressenschaft "Winnebach-Arnach" in den Gemeinden Innichen und Toblach auf den G.p. 4628/8, 4628/3 und 4628/1 K.G. Toblach im Wald, im alpinen Grün, in der Gletscher-Felsregion und im Wasserschutzgebiet	Lavori di ingrandimento, risanamento e sistemazione della strada d'accesso per il consorzio malge "Prato Drava-Arnach" nei Comuni di San Candido e Dobbiaco sulle pp.ff. 4628/8, 4628/3 e 4628/1 C.C. Dobbiaco nel bosco, nella zona di verde alpino, nella zona rocciosa-ghiacciaio e nella zona di rispetto idropotabile	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Mendini Gabriella	Umgestaltung des Gebäudes auf der B.p. 476 mat. Ant. 2 K.G. Toblach durch Schaffung von zwei Wohneinheiten von der bestehenden Wohnung im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen	Ristrutturazione del fabbricato sulla p.ed. 476 p.m. 2 C.C. Dobbiaco ricavando due unità dall'abitazione esistente nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto stradale	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni

Hotel Dolomiten des Glira H. & C.	Qualitative Erweiterung des Hotel Dolomiten - Errichtung einer Saunalandschaft und Lagerräume auf der B.p. 334 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ampliamento qualitativo dell' Hotel Dolomiten - costruzione di un reparto Sauna e ripostigli sulla p.ed. 334 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Trenker Johann	Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 126/3 und 551 auf den G.p. 355/1 und 355/3 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Gebiet unter Denkmalschutz und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Demolizione e ricostruzione delle p.ed. 126/3 e 551 sulle p.f. 355/1 e 355/3 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella zona di rispetto per le belle arti e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Baumgartner Viertler Karmen, Baumgartner Vorni, Baumgartner Kiebacher Christine	Neubau einer Wohn- und Geschäftsanlage in der Wohnbauzone C VIII, Unterzone B-C-D-E, auf der G.p. 947/4 K.G. Toblach	Nuova costruzione di un complesso residenziale e commerciale nella zona residenziale C VIII, lotti B-C-D-E, sulla p.f. 947/4 C.C. Dobbiaco	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Strobl Franz Josef	1. Variante zum Abbruch des bestehenden Wirtschaftsgebäudes B.p. 143 K.G. Toblach und Bau eines neuen auf G.p. 3240/1 und 3242/1 K.G. Toblach sowie Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes am Standort des alten Wirtschaftsgebäudes beim Trojerhof in Aufkirchen in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung, im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geol. Gefahrenzone	1° variante per la demolizione dell'esistente edificio agricolo p.ed. 143 C.C. Dobbiaco e costruzione di uno nuovo sulle pp.ff. 3240/1 e 3242/1 C.C. Dobbiaco nonché costruzione di un vano per macchine agricole al posto del vecchio edificio agricolo presso il maso "Trojer" a Santa Maria nella zona residenziale rurale, nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Amalthof Hildegard, Amalthof Markus	2. Variante zum Errichten eines Zweifamilienhauses auf den G.p. 51/2 und 52/2 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B2 und im Gewässerschutzstreifen	2° variante per la costruzione di una casa bifamigliare sulle pp.ff. 51/2 e 52/2 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B2 e nella fascia di rispetto delle acque	Positiv positiv
Intercamp der Klettenhammer Martha & Kinder KG	Unwesentliche Abänderung Durchführungsplan "Camping Olympia" auf der B.p. 822 K.G. Toblach in der Zone für touristische Einrichtungen -Campingplatz-, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Modifica non sostanziale del piano di attuazione "Camping Olympia" sulla p.ed. 822 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature turistiche -campeggio-, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Intercamp der Klettenhammer Martha & Kinder KG	Errichtung eines neuen Wintergartens auf der B.p. 822 K.G. Toblach in der Zone für touristische Einrichtungen-Campingplatz-, in der gelben geologischen Gefahrenzone und im Straßenschutzstreifen	Costruzione di un nuovo "Wintergarten" sulla p.ed. 822 C.C. Dobbiaco nella zona per impianti turistici -Campeggio-, nella zona geologica gialla e nella fascia di rispetto stradale	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Alpenhotel Ratsberg OHG des Heinrich Stauder	Errichtung einer Biomasseheizzentrale auf der G.p. 3931/4 K.G. Toblach im Wald und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di una centrale di ri-scaldamento a biomassa sulla p.f. 3931/4 C.C. Dobbiaco nel bosco e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni

Mohr Thomas, Angerer Rosemarie W.we Mohr	Endvariante für die Umbauarbeiten am Wohnhaus auf der B.p. 602 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	Variante finale per i lavori di ristrutturazione presso la casa d'abitazione sulla p.ed. 602 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv positivo
Elektrizitätswerk Toblach AG	Abbruch der bestehenden Freileitung "Flodige-Schmelze-Säge" und unterirdische Neuverlegung eines einpoligen Mittelspannungskabels auf mehreren Parzellen in der K.G. Toblach – Wald, teilweise mit besonderer landschaftlicher Bindung, alpines Grünland, Landwirtschaftsgebiet, Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung, Straßenschutzstreifen, Gewässer und Gefahrenzone	Smantellamento della linea aerea esistente "Flodige-Schmelze-Säge" ed interrimento di un cavo unipolare a media tensione su più particelle nel C.C. Dobbiaco - bosco parzialmente con particolare vincolo paesaggistico, zona di verde alpino, Zona per attrezzature collettive -Amministrazione e servizi pubblici-, zona di verde agricolo, fascia di rispetto stradale, acque e zona a rischio	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Gemeinde Toblach	Vorprojekt zum Neubau der öffentlichen Bibliothek bzw. Schulbibliothek und des Kindergartens in Toblach auf den B.p. 782 und 617 K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen – Unterricht	Progetto preliminare per la nuova costruzione della biblioteca pubblica risp. biblioteca scolastica e della scuola materna a Dobbiaco sulle pp.ed. 782 e 617 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive - Istruzione	Positiv positivo
Niederkofler Johann und Niederkofler Waltraud	Errichtung eines Vordaches am Haus auf der B.p. 531 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di una tettoia presso la casa sulla p.ed. 531 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo con particolare vincolo paesaggistico, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Strobl Heinrich	Umbauarbeiten am Autoabstellplatz auf der B.p. 1011 K.G. Toblach in der Erweiterungszone C3, im Friedhofsbanngebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Lavori di ristrutturazione presso il posto auto sulla p.ed. 1011 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione C3, nella fascia di rispetto cimiteriale e nella zona geologica gialla	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Steinwandter Peter Paul	1. Variante für die Erweiterung des bestehenden Gebäudes auf der B.p. 550 K.G. Toblach mit Schaffung von Räumen für die Zimmervermietung im Landwirtschaftsgebiet	1° variante per l'ampliamento del fabbricato esistente sulla p.ed. 550 C.C. Dobbiaco con il ricavo di vani da adibire ad affittacamere nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positivo con condizioni
Taschler Josef	1. Variante zum Bau eines Wirtschaftsgebäudes mit anschließendem Maschinenraum und Ferienwohnungen (Urlaub auf dem Bauernhof) am Wohn- und Wirtschaftsgebäude auf der B.p. 242 und den G.p. 4391, 4392 und 4393 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	1° variante per la costruzione di un edificio agricolo con un vano annesso per macchine agricole e di appartamenti (agriturismo) presso l'edificio d'abitazione ed agricolo sulla p.ed. 242 e sulle pp.ff. 4391, 4392 e 4393 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv positivo

Troger Lorenz	1. Variante für den Abbruch und Wiederaufbau des Schuppens auf der B.p. 135 K.G. Toblach in der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per la demolizione e ricostruzione della baita sulla p.ed. 135 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale rurale e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Nagler Karl	Anbringung von photovoltaischen Zellen auf dem südseitigen Dach auf der B.p. 792 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Montaggio di cellule fotovoltaiche al lato Sud del tetto sulla p.ed. 792 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B2 e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Toblach	Projekt für die primären Infrastrukturen in der Wohnbauzone Perger 3 auf mehreren Parzellen in der K.G. Toblach in der gelben geologischen Gefahrenzone	Progetto per le infrastrutture primarie nella zona residenziale Perger 3 su più particelle nel C.C. Dobbiaco nella zona geologica gialla	Positiv positiv
Baur Brigitte	Erweiterung des Wohnhauses und Ausbau des Dachgeschosses für Urlaub am Bauernhof auf der B.p. 257 und G.p. 4295/2 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	Ampliamento della casa d'abitazione e del sottotetto per l'agriturismo sulla p.ed. 257 e p.f. 4295/2 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Menghin Johann	Errichtung einer Überdachung und einer Photovoltaikanlage auf der G.p. 3400 K.G. Toblach in Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di una tettoia ed un'impianto fotovoltaico sulla p.f. 3400 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Menghin Johann	1. Variante zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage auf der G.p. 3400 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per la costruzione di una rimessa agricola sulla p.f. 3400 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positiv
Strobl Franz Josef, Alfred Innerkofler und Fronthaler Milena	Errichtung von 2 Wohnhäusern auf der G.p. 73/1 K.G. Wahlen in der Erweiterungszone "Alte Schule" und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Costruzione di 2 case d'abitazione sulla p.f. 73/1 C.C. Valle S. Silvestro nella zona di espansione "Scuola vecchia" e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni

#### Sitzung vom 23.05.2006

#### Seduta del 23/05/2006

Strobl Luis	Ausbau und Aufbau des Dachgeschosses am Wohnhaus auf der B.p. 129 K.G. Wahlen im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Ampliamento ed innalzamento del sottotetto della casa d'abitazione sulla p.ed. 129 C.C. Valle S. Silvestro nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 26.04.2005	Positiv positiv
Finanziaria Baccini s.r.l.	Abänderung des Wiedergewinnungsplanes A1 im Bereich "Villa Helene" auf B.p. 415 K.G. Toblach	Modifica del piano di recupero A1 presso la "Villa Helene" sulla p.ed. 415 C.C. Dobbiaco	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni

Durnwalder Irma	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone VIC - Baulos G4 - B.p. 814 K.G. Toblach	Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona di espansione VIC - lotto G4 - p.ed. 814 C.C. Dobbiaco	Positiv positivo
Lanz Andreas	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone VIC - Baulos G4 - B.p. 814 K.G. Toblach	Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona di espansione VIC - lotto G4 - p.ed. 814 C.C. Dobbiaco	Positiv positivo
Taferner Josef	2. Variante für Umbauarbeiten der bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude zur Errichtung einer Biogasanlage auf der B.p. 931 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	2° variante per lavori di ristrutturazione dell'esistente edificio agricolo per la costruzione di un'impianto per il biogas sulla p.ed. 931 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 26.04.2006	Positiv mit Auflagen positiv con condizioni
Gemeinde Toblach	Infrastrukturen Gewerbegebiet "Öden" auf mehreren G.p. in der K.G. Toblach - Gewerbebeerweiterungsgebiet, Zone für öffentliche übergemeindliche Einrichtungen mit Privatinitiative, Gemeindestraße Typ D in der gelben geol. Gefahrenzone	Infrastrutture zona per insediamenti produttivi "Öden" su più pp.ff. nel C.C. Dobbiaco - zona di espansione per insediamenti produttivi, zona per attrezzature collettive sovramunicipali con iniziativa privata, strada comunale tipo D e zona geologica gialla	Positiv positivo

## RATSBESCHLÜSSE CONSIGLIO COMUNALE

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
12	30.03.2006 20:00	Abschluss einer Vereinbarung mit der Volksanwältin der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol im Sinne des Art. 21 der geltenden Gemeindegesetzgebung	Stipulazione di una convenzione con la Difensora civica della Provincia Autonoma di Bolzano ai sensi dell'art. 21 dello statuto comunale vigente
13	30.03.2006 20:00	Genehmigung des Auflagenhefts betreffend die Führung des Ablageplatzes für Aushubmaterial auf den G.p. 2939/1, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958 und 2973 K.G. Toblach sowie der grundsätzlichen Modalitäten zur Vergabe des Dienstes	Approvazione del capitolato d'oneri concernente la gestione del deposito per materiali inerti di scavo sulle p.f. 2939/1, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958 e 2973 C.C. Dobbiaco nonché dei principi di massima per l'appalto del servizio
14	30.03.2006 20:00	Genehmigung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C1 „alte Schule“ in Wahlen	Approvazione del piano di attuazione per la zona di espansione C1 „vecchia scuola“ a Valle San Silvestro
19	30.03.2006 20:00	Genehmigung Grundregelung Kahn Johann / Gemeinde im Bereich Sportzone	Approvazione regolazione terreni Kahn Johann / Comune nell'area zona sportiva
20	30.03.2006 20:00	Genehmigung des Vorschlages zur Auflösung der Konvention für den Ausbau und die Führung der Miniaturgolfanlage	Approvazione della proposta di scioglimento della convenzione relativa all'ampliamento e alla gestione dell'impianto di golf in miniatura
21	30.03.2006 20:00	Genehmigung des Vorprojektes zum Neubau des Kindergarten und der Schulbibliothek in Toblach	Approvazione del progetto preliminare costruzione della nuova scuola materna e della biblioteca scolare

23	09.05.2006 20:00	1. Bilanzänderung und Ergänzung des programmatischen Berichtes: Haushaltsvoranschlag 2006 und Mehrjahreshaushalt 2006 - 2008, € 949.133,00	1a variazione di bilancio ed integrazione della relazione programmatica: bilancio di previsione 2006 e bilancio pluriennale 2006 - 2008, € 949.133,00
24	09.05.2006 20:00	Anwendung des restlichen Verwaltungsüberschusses und Ergänzung des programmatischen Berichtes: Haushaltsvoranschlag 2006 und Mehrjahreshaushalt 2006 - 2008, € 892.085,34	Applicazione del rimanente avanzo di amministrazione ed integrazione della relazione programmatica: bilancio di previsione 2006 e bilancio pluriennale 2006 - 2008, € 892.085,34
26	09.05.2006 20:00	Einsetzung eines Seniorenbeirates: Schönegger Lanzinger Veronika, Lanz Josef, Schacher Ida, Watschinger Josef, Olivotto Silvana	Istituzione del comitato per gli anziani: Schönegger Lanzinger Veronika, Lanz Josef, Schacher Ida, Watschinger Josef, Olivotto Silvana
29	09.05.2006 20:00	Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Toblach und der Gemeinde Sexten betreffend den übergemeindlichen Gemeindepolizeidienst	Approvazione della Convenzione tra il Comune di Dobbiaco ed il Comune di Sesto riguardante il servizio di Polizia Municipale intercomunale

## AUSSCHUSSBESCHLÜSSE GIUNTA COMUNALE

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
73	06.03.2006 14:00	Kindergärten - Schuljahr 2005/2006: Bereitstellung eines Betrages in Höhe von € 57,00 je eingeschriebenem Kind (Toblach: 65 deutsche und 16 italienische - Wahlen: 21)	Scuole materne - anno scolastico 2005/2006: Stanziamento di un'importo di complessivi € 57,00 per ogni bambino iscritto (Dobbiaco: 65 tedeschi e 16 italiani - Valle San Silvestro: 21)
74	06.03.2006 14:00	Deutschsprachige Schulsprengel - Schuljahr 2005/2006: Gewährung eines Pro-Kopf-Betrages in Höhe von € 55,00 je eingeschriebenem Schüler an den diversen deutschsprachigen Schulsprengeln (Toblach: 233 - Wahlen: 31 - Brixen: 1 - Innichen: 1)	Istituti comprensivi in lingua tedesca - anno scolastico 2005/2006: concessione di una quota pro capite di € 55,00 per ogni scolaro iscritto ai vari Istituti comprensivi in lingua tedesca (Dobbiaco: 233 - Valle San Silvestro: 31 - Bressanone: 1 - San Candido: 1)
79	06.03.2006 14:00	Beauftragung des Herrn Bernard Dr. Erich aus Lana mit der Betreuung der NH3-Anlage beim Eislaufplatz von Toblach im laufenden Jahr 2006, gemäß Angebot vom 01.03.2006, Prot. Nr. 1831	Conferimento d'incarico al Signor Bernard Dott. Erich di Lana per l'assistenza dell'impianto NH3 presso il campo di pattinaggio su ghiaccio a Dobbiaco nell'anno corrente 2006 secondo l'offerta del 01/03/2006, n° di prot. 1831
81	08.03.2006 09:00	Parlamentswahlen vom 09.04.2006: Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl der Abgeordnetenkommission	Elezioni politiche del 09/04/2006: Delimitazione degli spazi da destinare alla propaganda elettorale per l'elezione della Camera dei Deputati
82	08.03.2006 09:00	Parlamentswahlen vom 09.04.2006: Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen für die Wahl des Senates der Republik	Elezioni politiche del 09/04/2006: Delimitazione degli spazi da destinare alla propaganda elettorale per l'elezione del Senato della Repubblica
90	13.03.2006 14:00	Vergabe der Führung der „Bonner Hütte“ samt Zubehörsfläche an Herrn Stoll Alfred aus Niederdorf für die Dauer von 25 Jahren, beginnend mit 1. Mai 2006	Aggiudicazione della gestione della "Bonner Hütte" con pertinenza al Sig. Stoll Alfred di Villabassa per la durata di 25 (venticinque) anni, partendo con il 1° maggio 2006

91	20.03.2006 14:00	Erneuerung des Trinkwassernetzes und der Quellfassung "Bergalpe" in Wahlen - Varianteprojekt: Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Christof Staggl aus Bruneck mit der Ausarbeitung eines Varianteprojektes sowie Annahme und Liquidierung der diesbezüglichen Kosten-aufstellung	Rinnovo della rete idrica e della presa di sorgente "Bergalpe" a Valle San Silvestro - progetto di variante: conferimento d'incarico allo studio d'ingegneria Dott. Ing. Christof Staggl di Brunico dell'elaborazione di un progetto di variante nonché approvazione e liquidazione della relativa nota spese
93	20.03.2006 14:00	Sitz des Bezirksverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Oberpustertal in Welsberg: Übernahme und Liquidierung der Kondominiumsspesen zu Lasten der Gemeinde Toblach für das Jahr 2005	Sede dell'Unione Distrettuale dei Corpi dei Vigili del Fuoco Volontari Alta Pusteria a Monguelfo: assunzione e liquidazione delle spese di condominio a carico del Comune di Dobbiaco per l'anno 2005
95	20.03.2006 14:00	Sportzone Gries - Enteignung der Grundparzellen 180/1, 1153/1, 1153/4, 1153/10, 1153/11, 1153/12 und 1153/14 K.G. Toblach von der Fraktion Toblach Hauptort im Sinne des Art. 16 des L.G. 10/91	Zona sportiva Gries - esproprio delle particelle fondiari 180/1, 1153/1, 1153/4, 1153/10, 1153/11, 1153/12 e 1153/14 C.C. Dobbiaco dalla Frazione di Dobbiaco Capoluogo ai sensi dell'art. 16 della L.P. 10/91
97	27.03.2006 15:30	Ortsteil Wahlen: Beauftragung der Firma AE Austria GmbH aus Wien (AUT) mit der Lieferung von Beleuchtungskörpern gemäß Angebot Nr. 06/1815-B vom 23.03.2006, Prot. Nr. 2515 € 43.348,64 + Mwst.	Località Valle San Silvestro: conferimento d'incarico alla ditta AE Austria SRL di Vienna (AUT) per la fornitura di corpi illuminanti in conformità all'offerta n° 06/1815-B del 23/03/2006, n° di prot. 2515, € 43.348,64 + IVA
98	27.03.2006 15:30	Kreuzung St. Johannesstraße - Bereich Lazzeri: Beauftragung der Firma AE Austria GmbH aus Wien (AUT) mit der Lieferung von Beleuchtungskörpern gemäß Angebot Nr. 06/1816-B vom 21.03.2006, Prot. Nr. 2417	Incrocio Viale San Giovanni - ambito Lazzeri: conferimento d'incarico alla ditta AE Austria SRL di Vienna (AUT) per la fornitura di corpi illuminanti in conformità all'offerta n° 06/1816-B del 21/03/2006, n° di prot. 2417
101	27.03.2006 15:30	Tourismusverein Toblach: Annahme und Genehmigung der 1. und der 2. Rate des Jahres 2006 betreffend die Übertragung von Dienstleistungen im Jahr in der Gesamthöhe von insgesamt € 55.000,00.- (pro Rate jeweils € 27.500,00.-)	Associazione turistica di Dobbiaco: accettazione ed approvazione della 1a e della 2a rata dell'anno 2006 riguardante la delega di servizi comunali durante l'anno per un totale di € 55.000,00.- (€
102	27.03.2006 15:30	Freiwillige Feuerwehr Aufkirchen: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges € 40.000,00	Vigili del Fuoco Volontari di Santa Maria: concessione e liquidazione di un contributo straordinario una tantum per l'acquisto di un nuovo automezzo € 40.000,00
104	27.03.2006 15:30	Unterschutzstellung des Ensemble Nr. 1 ("Alte Brauerei Rienz") im Sinne des Art. 25, Absatz 4 des L.G. Vom 11.08.1997, Nr. 13	Messa sotto tutela ai sensi dell'art. 25, comma 4 della L.P. 11/08/1997, n. 13 dell'insieme n. 1 ("Alte Brauerei Rienz")
107	03.04.2006 14:00	Gemeinde Toblach / Autonome Provinz Bozen - Südtirol: Erwerb von Teilen der B.P. 743 K.G. Innichen betreffend die Stiftung Hans Messerschmied, Altersheim Innichen - Spesenverpflichtung	Comune di Dobbiaco / Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige: acquisto di parti della p.ed. 743 C.C. San Candido riguardante la fondazione Hans Messerschmied, casa di riposo San Candido - impegno spese
110	03.04.2006 14:00	Neue Sportzone Gries - Enteignung von Grundflächen im Sinne des Art. 16 des L.G. 10/91	Nuova Zona sportiva Gries - esproprio terreni ai sensi dell'art. 16 della L.P. 10/91
111	11.04.2006 14:00	Führung des Ablageplatzes für Aushubmaterial in der Örtlichkeit "Gratsch" - Durchführung eines halbamtlichen Wettbewerbes zur Vergabe der Konzession	Gestione del deposito per materiali inerti di scavo nella località "Grätze" - esecuzione di una gara informale per l'affidamento della concessione

118	19.04.2006 14:00	Genehmigung des Grundtausches zwischen der Gemeinde Toblach (Gpp. 4646/7 und 4646/8) und der Eigenverwaltung B.N.R Fraktion Toblach Hauptort (G.p. 180/2) im Bereich "Dreschstadel" und Gustav-Mahler-Straße in Toblach	Approvazione della permuta di terreno tra il Comune di Dobbiaco (p.ff. 4646/7 e 4646/8) e l'amministrazione separata dei B.U.C. della Frazione di Dobbiaco Capoluogo (p.f. 180/2) nell'area "Dreschstadel" e via Gustav Mahler a Dobbiaco
122	19.04.2006 14:00	Verschiedene Asphaltierungsarbeiten in Toblach: Beauftragung der Firma Kofler & Strabit GmbH aus Olang gemäß den Angeboten vom 05.04.2006 und vom 12.04.2006, Prot. Nr. 3082 und Prot. Nr. 3247, € 28.503,40 + Mwst.	Diversi lavori di asfaltatura a Dobbiaco: Conferimento d'incarico alla ditta Kofler & Strabit Srl di Valdaora secondo le offerte del 05/04/2006 e del 12/04/2006, n° di prot. 3082 e n° di prot. 3247, € 28.503,40 + IVA
124	19.04.2006 14:00	Übergemeindlicher Skibusdienst - Winter 2005/2006 – Annahme und Liquidierung des Betrages zu Lasten der Gemeinde Toblach, € 18.813,31	Servizio di trasporto sciatori intercomunale - inverno 2005/2006 – Accettazione e liquidazione dell'importo a carico del Comune di Dobbiaco, € 18.813,31
125	19.04.2006 14:00	Örtlicher Skibusdienst 2005/2006: Gewährung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages an die Aufstiegsanlagen Toblach GmbH mit Sitz in Toblach für den örtlichen Skibusdienst € 13.000,00	Servizio Scibus locale 2005/2006: concessione di un contributo straordinario una tantum agli Impianti di Risalita Dobbiaco SRL con sede a Dobbiaco per il servizio Scibus locale € 13.000,00
126	19.04.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung eines Beitrages an die Vereinigung "Volontariat - Freiwilligenhilfe Pustertal - Sektion Hochpustertal" für die Ausübung ihrer ordentlichen Tätigkeit	Concessione e liquidazione di un contributo a favore dell'associazione "Volontariato per il sostentamento volontari della Pusteria" Sezione Alta Pusteria per lo svolgimento della loro attività ordinaria
127	19.04.2006 14:00	4. Balloonfestival vom 7. bis zum 15. Jänner 2006: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages an das ÖK Balloonfestival Toblach	4° Balloonfestival dal 7 fino al 15 gennaio 2006: concessione e liquidazione di un contributo straordinario, una tantum, al CO Balloonfestival Dobbiaco
136	02.05.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung eines zusätzlichen außerordentlichen Beitrages für das Jahr 2006 an das Bodenverbesserungskonsortium Toblach/Wahlen	Concessione e liquidazione contributo straordinario aggiuntivo per l'anno 2006 a favore del Consorzio di Miglioramento Fondiario Dobbiaco/Valle San Silvestro
137	02.05.2006 14:00	Italienischsprachiger Schulsprengel von Toblach: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages für den Ankauf von Fahrrädern	Istituto Pluricomprendivo in lingua italiana di Dobbiaco: concessione e liquidazione di un contributo straordinario, una tantum, per l'acquisto di biciclette
140	02.05.2006 14:00	Bau der primären Infrastrukturen in der Wohnbauzone "Perger 3": Genehmigung Ausführungsprojekt in technischer Hinsicht	Costruzione delle infrastrutture primarie nella zona residenziale "Perger 3": Approvazione progetto esecutivo dal punto di vista tecnico
141	02.05.2006 14:00	Alte Sportzone Gries - Enteignung von Grundflächen im Sinne des Art. 16 des L.G. 10/91	Vecchia zona sportiva Gries - esproprio terreni ai sensi dell'art. 16 della L.P. 10/91
144	02.05.2006 14:00	Vergabe der Konzession zur Führung des Ablageplatzes für Aushubmaterial in der Örtlichkeit "Gratsch" an die Firma Darman N. KG aus Toblach	Appalto della concessione per la gestione del deposito per materiali inerti di scavo nella località "Grazze" alla ditta Darman N. SAS di Dobbiaco
145	08.05.2006 14:00	Neugestaltung der Parkplätze beim Toblacher See: Annahme und Zweckbindung des Landesbeitrages im Sinne des Gesetzes Nr. 614 vom 22.07.1966, € 100.000	Sistemazione dei parcheggi presso il Lago di Dobbiaco: Accettazione e destinazione del contributo provinciale ai sensi della Legge n° 614 del 22/07/1966, € 100.000

146	08.05.2006 14:00	Ankauf von Teller mit Besteck und Gläser für den Mehrzwecksaal von Wahlen beim Kaufhaus Sapelza aus Toblach gemäß Angebot Nr. 6 vom 23.02.2006	Acquisto di stoviglie con posate e bicchieri per la sala multifunzionale di Valle San Silvestro presso il supermercato Sapelza di Dobbiaco in base all'offerta n° 6 del 23/02/2006
147	08.05.2006 14:00	Abwasserverband "Oberes Pustertal": Annahme und Liquidierung der Rechnung Nr. 08/2006 vom 18.04.2006 betreffend die Sanierung des Hauptsammlers auf dem Gemeindegebiet von Toblach	Consorzio per lo smaltimento delle acque di rifiuto "Alta Pusteria": approvazione e liquidazione della fattura n° 08/2006 del 18/04/2006, riguardante il risanamento del collettore principale sul territorio comunale di Dobbiaco
148	08.05.2006 14:00	Gewährung und Liquidierung von Beiträgen an verschiedene Vereine/Institutionen für das Jahr 2006, € 104.547,90	Concessione e liquidazione di contributi per l'anno 2006 a diverse associazioni / istituzioni, € 104.547,90
157	15.05.2006 14:00	Ankauf von Hundetoiletten samt Zubehör von der Firma SEDO aus Bruneck, gemäß Angebot vom 22.03.2006, Prot. Nr. 2531	Acquisto di toilette per cani compreso accessori dalla ditta SEDO di Brunico in base all'offerta del 22/03/2006, n° di prot. 2531
158	15.05.2006 14:00	Örtliche Bibliothek von Toblach: Ankauf von verschiedenen Büchern und Medien für das laufende Jahr 2006, € 6.000,00	Biblioteca locale di Dobbiaco: acquisto di vari libri e di medie per l'anno corrente 2006, € 6.000,00
159	15.05.2006 14:00	HC Toblach: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen, außerordentlichen Beitrages für den Ankauf einer Stadionuhr € 8.000,00	HC Dobbiaco: concessione e liquidazione di un contributo straordinario, una tantum, per l'acquisto di un orologio per lo stadio, € 8.000,00
160	15.05.2006 14:00	Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Christoph Staggl aus St. Lorenzen mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes samt Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase für den Bau der Trinkwasserleitung vom Speicher „Hofer“ bis zum Speicher „Haselsberg“ gemäß Angebot vom 08.03.2006	Conferimento d'incarico allo Studio d'Ingegneria Dott. Ing. Christoph Staggl di San Lorenzo di Sebato dell'elaborazione del progetto esecutivo con la coordinazione della sicurezza nella fase di progettazione e di esecuzione per la costruzione dell'acquedotto dal serbatoio "Hofer" fino al serbatoio "Haselsberg" in conformità all'offerta d'onorario del 08/03/2006
161	15.05.2006 14:00	Beauftragung des Ingenieurbüros Dr. Ing. Christoph Staggl aus Bruneck mit der Ausarbeitung eines Einreichprojektes für die Errichtung eines Wasserkraftwerkes am Silvesterbach, gemäß Angebot vom 09.03.2006, Prot. Nr. 2132	Conferimento d'incarico allo Studio d'Ingegneria Dott. Ing. Christoph Staggl di Brunico dell'elaborazione di un progetto per la realizzazione di una centrale idroelettrica presso il rio Silvestro in conformità all'offerta del 09/03/2006, n° di prot. 2132
162	15.05.2006 14:00	Beauftragung des technischen Büros Dr. Matthias Platzer aus Bozen mit der Ausarbeitung der Gefahrenzonenplanung gemäß den neuen Landesrichtlinien im Bereich Toblacher See (Trogerbach, Ausser- und Innerkontschierbach), gemäß Honorarangebot vom 24.03.2006, Prot. Nr. 2596	Conferimento d'incarico all'ufficio tecnico dott. Matthias Platzer di Bolzano dell'elaborazione della perimetrazione delle aree a rischio idrogeologico nell'ambito del Lago di Dobbiaco (rio Troger, rio Ausser- e Innerkontschier) in conformità all'offerta d'onorario del 24/03/2006, n° di prot. 2596
165	15.05.2006 14:00	Bau der primären Infrastrukturen in der Erweiterungszone "Perger 3": Beauftragung der Firma inProject GmbH aus Bruneck mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes, der Erstellung des Teilungsplanes, der Bauleitung, der Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase sowie der Abrechnung der Arbeiten gemäß Angebot vom 19.01.2006	Costruzione delle infrastrutture primarie nella zona residenziale "Perger 3": Conferimento d'incarico alla ditta inProject Srl di Brunico dell'elaborazione del progetto esecutivo, dell'elaborazione del tipo di frazionamento, della direzione dei lavori, della coordinazione della sicurezza nella fase di progettazione e di esecuzione e dell'elaborazione della contabilità di cantiere in base all'offerta del 19/01/2006

166	15.05.2006 14:00	Erweiterungszone Perger 3 - Enteignung der Grundflächen im Sinne des L.G. Nr. 10/91	Zona d'espansione Perger 3 - esproprio terreni ai sensi della L.P. N. 10/91
167	15.05.2006 14:00	Erweiterungszone "Perger 3": Festlegung des Termins für die Einreichung der Ansuchen um Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund 1.6. - 31.7.2006	Zona d'espansione "Perger 3": Determinazione della data per la presentazione delle domande di assegnazione delle aree destinate all'edilizia agevolata 1° giugno - 31° luglio
168	15.05.2006 14:00	Beauftragung der Fernheizwerk Toblach-Innichen Gen.m.b.H. mit dem Anschluss des Bahnhofsgebäudes an das Fernwärmenetz, gemäß Angebot vom 15.05.2006	Conferimento d'incarico alla società tele-riscaldamento termo-elettrico Dobbiaco-San Candido Soc.coop.a.r.l dell'allacciamento dell'edificio della stazione ferroviaria alla rete del teleriscaldamento
170	22.05.2006 14:00	Kirchenchor von Toblach (deutsch- und italienischsprachig) - Probelokal: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages für den Ankauf von Stühlen	Coro parrocchiale di Dobbiaco (in lingua tedesca ed italiana) - locale per le prove: concessione e liquidazione di un contributo straordinario, una tantum, per l'acquisto di sedie
172	22.05.2006 14:00	Stiftung Hans Messerschmied, Altersheim Innichen - dringende Investitionen: Genehmigung und Liquidierung der Kosten zu Lasten der Gemeinde Toblach € 12.847,73	Fondazione Hans Messerschmied, Casa di Riposo San Candido - investimenti urgenti: approvazione e liquidazione dei costi a carico del Comune di Dobbiaco € 12.847,73
173	22.05.2006 14:00	Verwaltung und Führung der Außenanlage (Park) vor dem Grand Hotel Toblach - Jahr 2005: Annahme und Liquidierung der Spesenote des Kulturzentrums Grand Hotel Toblach vom 20.04.2006, € 3.601,82	Amministrazione e gestione del parco davanti al Grand Hotel Dobbiaco - anno 2005: approvazione e liquidazione della nota spese del Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco del 20/04/2006 € 3.601,82
175	22.05.2006 14:00	Kindergarten Wahlen/Toblach: Genehmigung verschiedener Ankäufe gemäß den vorgelegten Angeboten	Scuola materna a Valle San Silvestro/Dobbiaco: approvazione di vari acquisti in conformità alle offerte presentate
176	22.05.2006 14:00	Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Otto Irsara aus Bruneck mit der Ausarbeitung von insgesamt 23 Änderungen am Bauleitplan, gemäß Kostenvoranschlag vom 11.04.2006, Prot. Nr. 3160	Conferimento d'incarico al Signor Dott. Arch. Otto Irsara di Brunico dell'elaborazione di 23 modifiche al piano urbanistico comunale, in base al preventivo di spesa del 11/04/2006, n° di prot. 3160
181	24.05.2006 09:00	Volksbefragung vom 25. und 26.06.2006: Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen	Referendum popolare del 25 e del 26/06/2006: Delimitazione degli spazi da destinare alla propaganda elettorale



## I.C.I. JAHR 2006 - EINZAHLUNG DER 1. RATE ALS ANZAHLUNG I.C.I. ANNO 2006 - VERSAMENTO DELLA 1ª RATA DI ACCONTO

### DER BÜRGERMEISTER BENACHRICHTIGT

im Sinne des Art. 10 des G.D. vom 30.12.1992, Nr. 504 und folgenden Änderungen, dass die zur Zahlung der Gemeindesteuer auf Immobilien (I.C.I.) verpflichteten Personen innerhalb 30. Juni 2006 als Anzahlung für das Jahr 2006 mittels Selbstbesteuerung direkt oder über Postkontokorrent an die Südtiroler Einzugsdienste AG die Steuer einzahlen müssen. AKONTOZAHLUNG (Möglichkeit, die von unserer Verordnung vorgesehen ist):

Eine Akontozahlung von 100% für die im 1. Halbjahr geschuldete Steuer. Man kann natürlich weiterhin in einmaliger Zahlung die gesamte Steuerschuld des Jahres 2006 begleichen.

Weiters wird bekanntgegeben, dass:

- die Postkontokorrentnummer 166397 ist;
- nur einen einzigen Prozentsatz 5,8‰ (Fünfkommaachtpromille) für alle Immobilien (Wohnungen, Garagen, Baugründe, usw.) gibt
- Freibetrag für die Hauptwohnung: € 568,10. Der Rest des Freibetrages kann mit der für die Zuhörerräume geschuldeten Steuer verrechnet werden, wenn die für die Erstwohnung geschuldete Steuer (I.C.I.) kleiner ist als der Freibetrag (< € 568,10) (z.B. Garage, Keller, usw. - vgl. Gemeindeverordnung über die Anwendung der I.C.I.).
- Unvermietete Liegenschaften, deren Besitzer oder Fruchtnießer Senioren oder arbeitsunfähige Personen sind, die in Heimen oder Sanitätseinrichtungen den Wohnsitz haben, wo sie dauernd untergebracht sind, sind als Hauptwohnung zu betrachten.
- Die für die Hauptwohnung vorgesehenen Steuervergünstigungen (€ 568,10 Freibetrag) werden auch auf jene Wohnungen angewandt, welche den Eltern in unentgeltlicher Nutzleihe überlassen werden (vgl. Gemeindeverordnung über die Anwendung der I.C.I.).
- Steuerbeträge bis zu € 5,16 sind nicht einzuzahlen. (Achtung: Wenn mit der ersten Rate des einzuzahlenden Betrages 5,17 € nicht erreicht wird, muss der geschuldete Betrag zusammen mit der zweiten Rate innerhalb 20. Dezember einbezahlt werden, vorausgesetzt die 1. und die 2. Rate übersteigen 5,16 €).

Achtung: Im Sinne des Finanzgesetzes (Gesetz Nr. 662 vom 23.12.1996), wurden die bestehenden Katasterwerte um 5% erhöht (gültig schon seit dem Jahr 1997).

Achtung: Die Gemeinde hat die Erklärung auf Ministerialvordrucke abgeschafft und durch eine Mitteilung ersetzt. Die Mitteilung und die diesbezügliche Anleitung muss (es sind Verwaltungsstrafen vorgesehen) auf einem Vordruck abgefasst werden, welcher im Internet ([www.gemeinde.toblach.bz.it](http://www.gemeinde.toblach.bz.it)) oder bei der Gemeinde (Steueramt) erhältlich ist.

NEUHEIT: Es wurden neue Richtwerte für einige Baugründe beschlossen. Wir empfehlen Ihnen, die eigene Situation laut oben genannten Änderungen zu kontrollieren, um Fehler bei der Einzahlung der Steuer zu vermeiden.

*Der Bürgermeister, Mair Bernhard*

### IL SINDACO

Ai sensi dell'art. 10 del D.L.vo del 30.12.1992, n. 504 e successive modificazioni,

### AVVISA

I soggetti tenuti al pagamento dell'Imposta Comunale sugli Immobili (I.C.I.), che essi dovranno versare entro il 30 giugno 2006, la 1ª rata di acconto per l'anno 2006, da eseguirsi mediante autotassazione, con versamento diretto o con versamento su conto corrente postale, alla Concessione di Bolzano - Alto Adige Riscossioni SpA. VERSAMENTO IN ACCONTO (possibilità prevista dal nostro regolamento): Versamento di un acconto del 100% dell'imposta dovuta per il periodo di possesso del primo semestre dell'anno in corso (ovvero 50% su base annua). E' consentito naturalmente effettuare anche un versamento in unica soluzione dell'intera imposta annua dovuta.

Si rende noto inoltre:

- che il numero di conto corrente postale è 166397;
- E' stata deliberata una unica aliquota per tutti i tipi di immobile: 5,8‰ (cinquevirgolaottopermille) per ogni tipo di immobile (per es. abitazione, garage, area fabbricabile, ecc.);
- L'importo della detrazione consentita per l'abitazione principale è di € 568,10. E' possibile utilizzare la parte residua di detrazione, dopo averla applicata all'abitazione principale, per tutte le pertinenze dell'abitazione principale (per esempio per il garage per la/e cantina/e - vedasi regolamento comunale).
- Si considera direttamente adibita ad abitazione principale l'unità immobiliare posseduta a titolo di proprietà o di usufrutto da anziani o disabili che acquisiscono la residenza in istituti di ricovero o sanitari a seguito di ricovero permanente, a condizione che la stessa non risulti locata.
- Sono estese le agevolazioni previste per le abitazioni principali (detrazione di € 568,10) a quelle concesse in comodato d'uso ai genitori (vedasi regolamento comunale per modalità e requisiti).
- Se il versamento non è superiore a € 5,16 l'imposta non è dovuta (Att.ne: Se l'ammontare della prima rata non raggiunge la somma minima di € 5,17, essa va versata unitamente alla seconda rata, sempre che venga superato l'importo di € 5,16, entro il 20 dicembre).

Attenzione: Ai sensi della Legge Finanziaria (Legge 23 dicembre 1996, n. 662), le vigenti rendite catastali urbane devono essere rivalutate del 5% (già in vigore dall'anno 1997).

Attenzione: Il Comune ha eliminato la dichiarazione redatta sul modello ministeriale. Al suo posto dovrà essere compilata una comunicazione su apposito modulo previsto dal Comune (si ricorda che in caso di omessa presentazione sono previste sanzioni amm.ve). Il modulo e le relative istruzioni possono essere scaricate da internet ([www.comune.dobbiaco.bz.it](http://www.comune.dobbiaco.bz.it)) o ritirati presso l'Ufficio Tasse del Comune di Dobbiaco.

NOVITA': Sono stati deliberati nuovi valori di riferimento per alcune aree fabbricabili. Si consiglia di verificare la propria situazione, in base alle citate variazioni onde evitare errori nei versamenti dell'imposta dovuta.

*Il Sindaco, Mair Bernhard*



## REINE KOMPOSTERDE DIREKT VOM KOMPOSTWERK DER BEZIRKSGEMEINSCHAFT PUSTER-TAL!

- Hygienisierte Humuserde für Außengestaltung und reine Komposterde für Düngung von Rasen und Garten.
  - Ab Werk nur 16,00 €/m<sup>3</sup> zzgl. MwSt.
  - Bestellung unter 348/748 2543 oder mit Fax an 0474 402095.
- Lieferung auf Anfrage möglich.

Bezirksgemeinschaft Pustertal – Umweltdienste

## TERRA DI COMPOST PURA DIRETTAMENTE DAL COMPOSTAGGIO DELLA COMUNITA' COMPRESORIALE VAL PUSTERIA

- Terra ricca di humus igienizzata per rifiniture esterne e terra di compost pura per prato e giardino
  - Ritiro presso il produttore a soli 16,00 € al m<sup>3</sup> IVA esclusa
  - Ordinanze al numero 348/748 2543 o tramite fax al numero 0474/402 095
- Consegna a domicilio su richiesta.

Comunità Comprensoriale Val Pusteria – Servizio Ambiente

## FAHRT NACH ROM

Im September plant der Jugenddienst Hochpustertal für Jugendliche und Junggebliebene eine Fahrt nach Rom.

- Abfahrt in Toblach: Montag, 4. September 2006 um ca. 20.30 Uhr
- Rückkehr: Samstag, 9. September 2006 um ca. 8.00 Uhr
- Spesen: Fahrt, Betreuung, Unterkunft mit Frühstück: 210 Euro
- Mindestalter: 15 Jahre
- Anmeldeschluss: 16. Juni 2006

Anmeldungen und Infos: Jugenddienst Hochpustertal · Dolomitenstr. 29 · 39034 Toblach  
Tel./Fax 0474 972640 · Mail: jugenddienst.hochpustertal@dnet.it



## „OBOPUSCHTRA FERIENSPASS“ 2006

Zum achten Mal bieten Jugenddienst und Sozialspengel Hochpustertal im Sommer ein Freizeitangebot für Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse

Grundschule und der Mittelschule an:

**Erde–Feuer–Luft–Wasser** 26.06. – 30.06.

Eine kreative, energiegeladene Woche zu den 4 Elementen: tanzen, malen, Kräuter, kneipen, Seife und Shampoo selber herstellen ...

**Actionwoche** 03.07. – 07.07. (Kurs A) und 17.07. – 21.07. (Kurs B)

Action pur: rafting, wandern, schwimmen, Olympiade, grillen und immer auf Achse!

Jeweils von Dienstag auf Mittwoch übernachteten wir auf einer Almhütte im Hochpustertal.

**Riesenbilder** 24.07. – 28.07.

Wir malen auf sehr großen Holzplatten, so könnt ihr euer Bild am Ende der Woche riesengroß bestaunen.

**Kochen** 24.07. – 28.07. (Kurs A) und 31.07. – 04.08. (Kurs B)

Wir kochen, was uns schmeckt und bekommen interessante Tipps und Anregungen von der Ernährungsberaterin.

**Klettern** 31.07. – 04.08.

Wir besuchen verschiedene Klettergärten des Hochpustertales. Am Freitag ist ein Tagesausflug geplant. Ein Bergführer sorgt für die Sicherheit während der Kletterwoche.

**Reiten** 07.08. – 11.08.

Wir lernen, wie Pferde gepflegt werden, den richtigen Umgang und wenn wir alles beherrschen, reiten wir über Stock und Stein.

**Bike days** 28.08. – 01.09.

Wir erkunden die wunderschönen Radwege des Pustertales und genießen die letzten Tage des Sommers.

Anmeldungen: ab Dienstag, 23. Mai um 14.00 Uhr im Jugenddienst Hochpustertal (bis 21. Juni). Weitere Auskünfte unter 0474/972640.